

The image shows the front cover of an old book. The main part of the cover is decorated with a marbled paper pattern, often called a 'stone' or 'shell' pattern, featuring large, irregular, light-colored spots (cream or off-white) set against a dark brown background. Interspersed among these are thin, swirling veins of red and blue. The spine of the book, visible on the left, is made of a dark, possibly black or very dark brown, material. At the bottom of the spine, there is a small, rectangular, light-colored label with the text 'UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY' printed in a serif font. The corners of the book show some wear and the underlying board material is visible.

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

LG.
R9176g

DER GUTE GERHARD

EINE ERZÄHLUNG

VON

RUDOLF VON EMS

HERAUSGEGEBEN

VON

MORIZ HAUPT.

LEIPZIG

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG

1840.

32393
10/2/9

JACOB GRIMM

ZUM 4 JANUAR 1840

IN TREUER VEREHRUNG

GEWIDMET.

VORREDE.

Die herausgabe des verloren geglaubten gedichtes von dem guten Gerhard ist mir durch vereinigung günstiger umstände möglich geworden. dafs ich es wiederentdeckt habe darf ich nicht sagen, denn sein vorhandensein war aus dem anzeigeblatte zum fünften bande der Wiener jahrbücher der litteratur (1819) s. 36 längst zu folgern; nur dafs sich niemand zu einer erkundigung veranlafst fühlte ist seltsam, und dafs keiner von denen welche die dort erwähnte handschrift in den händen hatten ihren inhalt erkannte, wie noch in der Diutiska 3, 349 die angabe des museums für altdutsche lit. und kunst 1, 581, dafs sie ein gedicht von kaiser Otto dem rothen enthalte, ohne prüfung oder genauere bestimmung wiederholt wird. um abschrift war ich, an die freieste benutzung der schätze der Wiener hofbibliothek und an die unermüdete güte ihrer aufseher gewöhnt, nicht verlegen, aber meinen dank erhöht dafs herr doctor Ferdinand Wolf sie unter seiner leitung nehmen liefs. allein aus der wüsten verderbnis dieser handschrift hätte ich nie vermocht das anmutige gedicht in leidlicher reinheit herzustellen; zum glücke wies Hoffmann eine noch unbekannte ältere und bessere handschrift der kaiserlichen hofbibliothek nach. auch von dieser wurde mir eine sehr genaue abschrift besorgt und damit mir nirgend ein zweifel bliebe sah herr Th. von Karajan sie durch, mit pünktlicher sorgfalt und mit aufopfernder freundschaft, denn zur herausgabe des gedichtes konnte es ihm nur an dem willen fehlen. so ist gröfsere hilfe und

sicherung als ich anfangs hoffen konnte meiner arbeit zu theil geworden; möge sie nicht allzu weit hinter diesen begünstigungen zurückgeblieben sein.

Die ältere handschrift, *A* (unter den Wiener handschriften die 2699e), ist im 14n jahrhundert auf pergament in kleinem folio geschrieben und enthält, ohne überschrift, den guten Gerhard von bl. 1 bis bl. 46^c. von bl. 46^d folgt auf acht spalten ein gedicht mit der überschrift ditz ist von gotz lichnam; anfang Gelobtiv werdiv trinitat diu nimmerme ein end hat Vnd nie het anevank. ganz zu ende steht von einer hand aus dem ende des 15n jahrhunderts Nach lautt ter Caronnickh so ist die geschicht ter erssten kaiser ter teuthssen kunig Otto ginant geschechen von dem Jar alls man zellt Hat Nach Kristij gepurt 1313 Jar tato Vber oder for Sexhundert vnd liij Jarn ist aufs der Caronickh gizogn. die handschrift hat auf jeder seite zwei spalten zu 35 zeilen, die aber nicht immer ebensoviele verse betragen; nach bl. 22 (v. 2641) und nach bl. 33 (v. 4829) fehlen jedesmahl zwei blätter, die innersten beiden der lage. sie ist von gleichmüssiger und sorgfältiger hand geschrieben und mit kleinerer schrift, aber wie es scheint von derselben, wenigstens nicht von jüngerer hand durchgebeßert. die von mir durch ausgerückte zeilen bezeichneten abschnitte haben rothe anfangsbuchstaben in denen *B* meist übereinstimmt. auffallende eigenthümlichkeiten der schreibweise finden sich nicht. oft steht ai für ei, ei oder i für î, z im auslaute für s; statt unde oder unt ist immer vnd oder vñ geschrieben; für die dem dichter gerechten formen hâte hâten steht zuweilen hete heten, auch für die formen des conjunctivus, aber e gilt auch sonst oft für æ; unbetontes auslautendes e ist häufig weggelassen, fast überall wo es in dem verse mit einem anlautenden vocale verschmilzt.

B (cod. philol. 44, Ambr. 437), enthält, gleichfalls ohne überschrift, dieses gedicht auf 117 papier-

blättern in kleinem folio, von einer unschönen hand aus dem ende des 15n jahrhunderts. ich kenne keine handschrift deren fehler so oft bis zu völligem unsinne gehen; meine anmerkungen verschweigen manche unzweifelhafte entstellung der in der älteren handschrift enthaltenen lesart. dennoch verdiente sie zuweilen den vorzug und an manchen stellen mag sie dem echten näher stehen als mein text, aber ohne noth durfte ich von der älteren überlieferung nicht abweichen und einem schreiber vertrauen der allzu oft sich mit sinnlosem begnügt oder unverstandenes willkürlich ändert. wo *A* lückenhaft ist liegt noch vieles im argen; ich habe nichts ohne langes und wiederholtes nachsinnen aufgegeben und bin zufrieden wenn meine arbeit nachbesserungen verdient. *B* ist aus einer handschrift abgeschrieben die seiten oder spalten von dreissig zeilen hatte; so viel zeilen fehlen nach 2980, 3138, 6178. leider wird die erste lücke der älteren handschrift durch *B* nicht vollständig ergänzt. ich hoffe die stelle wo etwas fehlt richtig bezeichnet zu haben, nach 2851; der schreiber scheint von wol auf das reimende sol über das dazwischenstehende hinweg gerathen zu sein. so sind in *A* nach 5700 (ir kleider gäben lichten schîn) sechsundsechzig zeilen ausgelassen die mit demselben worte schîn endigen, und die kleineren auslassungen die sich in *A* nach 4362 und nach 5292 finden rühren aus ähnlichen versehen her. zwischen 2641 und 2912 müssen in *A*, wenn der regel nach auf jeder spalte 35 verse standen, 280 verse fehlen; in *B* sind also ungefähr zehn nach 2851 übersprungen.

Ueber die sage vom guten Gerhard habe ich nichts entdecken können. Otto der grofse heifst hier (87) der rothe kaiser; dieselbe verwechselung mit seinem sohne findet sich in dem deutschen gedichte von herzog Ernst und in Konrads von Würzburg Otto mit dem barte. für Ottos erste gemahlin Eadgith schien nach den an-

deutungen der handschriften Ottegebe die form des namens zu sein die Rudolf gebraucht hat. unter den verschiedenen formen in denen dieser name vorkommt finde ich die ähnlichen Oligeba bei Eckehard von st Gallen s. 121 P., Odgeve in der Lüneburger chronik in Eccards corp. hist. med. aeri 1, 1333, Egiva in Odos herzog Ernst in Mart. thes. anecd. 3, 313^b. sie führen auf Eadgifu; so hieß Eadgiths schwester, die gemahlin Karls des einfältigen, die Flodoard bei dem j. 951 (s. 401 P.) Otlogeba nennt. eine andere schwester Eadgiths nennt Hrosuith paneg. Odd. s. 182 Sch. Adiva; vergl. Lappenbergs geschichte von England 1, 377 f. den irrthum Rudolfs oder seiner quelle, daß Otto beim leben Eadgiths das erzbisthum Magdeburg gestiftet habe, hat auch Odo s. 312 f. erst 22 jahre nach ihrem tode, im jahre 968, ward Magdeburg zum erzbisthum erhoben; s. Thietmar 2, 14 ff. und die urkunde bei Pertz, Leges 2, 561. aber das Moritzkloster hatte Otto in Magdeburg, Eadgiths morgengabe, auf antrieb seiner gemahlin erbaut. Thietmar 2, 2 (s. 744 P.) quaecunque ei publice vel occulte provenere nocentia, divinae miserationis gratia ac intercessione suimet sanctissimae contectalis Aedithae assidua securus evasit. cuius instinctu Magadaburgensem aedificare cepit civitatem, ad quam reliquias Christi martyris Innocentii cum magno adduxit honore. nam urbem hanc ob aeternae remunerationis gratiam patriaeque communis salutem et acquisivit atque construxit. iuvit eum ad hoc beatae Edith memoriae quibuscunque potuit: quae innumera virtute predita, ut ex signis post obitum claruit, inducias vitae istius sibi concessas deo hominibusque accepto perduxit. fuit haec cum viro suo x et viii annos, ordinationis suaeque obiit xi anno (im j. 946) vii kalendas februarii, unicum relinquens filium Liudulfum, cunctis viribus fulgentem, sepultaque est in civitate prefata in maiori aeclesia in oratorio aquilonari. die stiftungsurkunde ist vom 21n september 937 (Sagittarius hist.

duc. Magdeb. in *Boysens hist. mag.* 1, 73). heilig nennt Thietmar die königin auch 2, 5 (s. 747), statuit rex (im j. 955) abbaciam in Magadaburgensi civitate, incipiens aeccelesiam mirum in modum in loco ubi sancta requiescit Aedith et iuxta quam post obitum suimet pausare desideraverat ipse. ibi etiam episcopatum facere conatus, apud Bernardum, sanctae Halverstidensis aeccelesiae antistitem septimum, in cuius diocesi urbs prefata iacet, quamdiu vixit impetrare non potuit. quicquid in prediis vel rebus in aliis permissio contraxit in tempore, totum hoc deo militique eius Mauricio concessit heredi. so heißt Eadgith bei Rudolf sant Ottegebe. eine geschichtliche nachweisung kann ich davon nicht geben. andere heilige Eadgithen verzeichnen die acta sanctorum unter dem 16n september. die tugend Eadgiths und des volkes trauer bei ihrem tode schildert Hrosuith s. 190.f., fromme sagen von ihr erzählt der annalista Saxo s. 261 bei Eccard.

Rudolf von Ems hat die sage die er erzählt in das deutsche übertragen (6837), aus dem lateinischen, wie man am natürlichsten annehmen wird. Rudolf von Steinach, auf dessen bitte dies geschah, ist ohne zweifel derselbe der nach Hldefons von Arx (geschichten des kantons st Gallen 1, 507) in urkunden von 1209 und 1227 als zeuge genannt wird. gedichtet ist der gute Gerhard nach 1229; dies läßt sich mit ziemlicher sicherheit daraus schliessen daß 152 ff. ein spruch des Jesus Sirach in einer fassung angeführt wird die dem Freidank eigenthümlich ist. des Freidanks erwähnt Rudolf im Wilhelm von Orlens und im Alexander (Wh. Grimm Freid. s. xxxviii f.); auch im guten Gerhard stimmt noch ein anderer spruch (37 f.) wörtlich mit dem Freidank überein.

Der gute Gerhard ist nicht Rudolfs frühestes gedicht. dagegen spricht die geübte kunst der erzählung. im Barlaam 5, 10 ff. sagt der dichter

ich hân dà her in mînen tagen
leider dicke gelogen
und die liute betrogen
mit trûgelichen mæren.

*diese verlorenen erzählungen waren ültter als der gute
Gerhard auf dessen schlufs sich Rudolf zu ende des
Barlaams bezieht,*

ich hâte mich vermezzen è,
dô ich daz mære enbarte
von dem guoten Gêrharte,
hæt ich mich dran versûmet iht,
daz lihte tumbem man geschiht,
daz ich ze buoze wolde stân,
ob mir wurde kunt getân
ein ander mære. dêst geschehen.
nû kan ich des niht verjehen
ob ich hân iht gebezzert mich.
des weiz ich niht. noch wil ich
mit dirre buoze mich bewarn,
mîn sprechen an ein anderz sparn.
swes ich mich hie versûmet hân,
des beitet ûf den erren wân
und wünschet alle mir durch got
mit rechten triwen âne spot
heiles unde iu mit mir.

*im Wilhelm von Orlens, den Rudolf noch als jüngling
dichtete, gedenkt er des guten Gerhards und des Bar-
laams (Adelungs nachr. 1, 82, v. d. Hagens grundr.
s. 196). er erzählt wie Johannes von Ravensburg das
wälsche buch von Wilhelm von Orlens aus Frankreich
nach Deutschland brachte,*

von dem wart ditz mære
wie ez geschehen ware
einem knappen erkant,
der ist Ruodolf genant,
ein dienstman ze Montfort,
der hât ez brâht unz an daz ort.

der ouch daz buoch getihtet hât
wie durch unsers schepfers rât
der guote Gêrhart lôste
von grôzem untrôste
ein edel kumberhafte diet,
und daz mære beschiet
wie diu sûeze gotes kraft
bekêrte von der heidenschaft
den guoten Jôsaphâten,
wie im daz kunde râten
Barlââmes wîser munt.

später als den Wilhelm scheint mir Rudolf seinen Alexander gedichtet zu haben. im eingange des zweiten buches, der Gottfrieds dichterlobe (Trist. 4619 ff.) nachgebildet ist, wird der gute Gerhard der Barlaam und ein gedicht von der bekehrung des heiligen Eustachius erwähnt (bl. 30^a f. der Münchener handschrift),

kunde mîn kunstlôser sîn
komen an ein teil nâch in!
daz leider nû niht mag ergân,
wan ich niht hôher künste hân
dâ von sich hânt ir lère
geslihtet alsô sêre,
sie sîn lebende oder tôt.
got helfe mir ze dirre nôt
daz sie mîn zwî niht werfen abe
daz ich ûf gestôzen habe
dô ich daz mære beschiet
wie vil nôtiger diet
der guote Gêrhart lôste
von grôzem untrôste,
und wie der guote Jôsaphât
sich durch Barlââmes rât
die gotes gnâde koufte
dô er sich gote toufte,
und wie sich von der heidenschaft

bekêrte nâch der gotes kraft
der guote sant Eustachîus.

Das gedicht von dem guten Gerhard ist dazu geeignet das ungerecht absprechende urtheil zurückzuweisen das Gerrinus über Rudolf von Ems gefällt hat. allerdings scheint es mir aber von Rudolfs werken, soweit ich sie kenne, das gelungenste. eine anziehende sage wird von dem dichter in milder und gleichmässiger verständig geschmückter sprache und mit dem reinen gemüte erzählt das auch aus seinen andern werken uns entgegenblickt. der charakter des guten Gerhards ist mit sicherer hand gezeichnet und die steigerung der begebenheiten in denen er sich entwickelt fesselt bis zum ende. daß Gerhard mit bescheidenem sinne es selbst erzählt wie er sich seinen beinamen erworben habe verleiht dem gedichte ein eigenthümliches frisches leben, das noch gröfser sein würde wenn diese erzählung nicht ganz ununterbrochen wäre. auch im einzelnen enthält das gedicht viel schönes und sinnreiches; umständliche ausführlichkeit hat es mit fast allen mittelhochdeutschen höfischen erzählungen gemein und bis zur ermüdung ist sie nicht getrieben. nur eine allzu oft wiederkehrende weise des ausdrucks, die Rudolf seinem vorbilde Gottfried von Straßburg nachahmt, den er im Wilhelm und mehr als alle andern dichter im Alexander feiert, ermüdet und verliert die wirkung, das spiel das er mit der wiederholung derselben worte treibt.

Leipzig 15 december 1839.

M. H.

DER GUTE GERHARD.

Swaz ein man durch guoten muot
 ze guote in guotem muote tuot,
 des sol man im ze guote jehen,
 wan ez in guote mac geschehen.
 swen sîn gemüete lêret 5
 daz er ze guote kêret
 herze sinne unde muot,
 daz er daz beste gerne tuot,
 der hûete an dem guoten sich,
 sô ist ez guot und lobelich. 10
 swer durch guot iht guotes tuot,
 durch guotes herzen guoten muot,
 wil er sich selben rûemen vil,
 sô jagt er ûf des ruomes zil
 den ruom unz an ein ende, 15
 mit solher missewende
 daz mit des ruomes missetât
 des guoten ruom an im zergât.
 von swem guotes iht geschilt,
 des ruom ist gên der welde ein niht: 20
 wan der welde spehender muot
 kan wol übel unde guot
 bescheiden unde erkennen gar
 dar nâch er beider wirt gewar.
 durch daz sô lâze ein wîser man 25

1. Dafs *B.* 2. Zurechte in gûtem thût *B.* 3. zû gûtem
B. 4. müfs *B.* 5. Swenne *A.*, Sus inn *B.* 6. daz
 er ze gote ch. *A.*, Dafs im gelugk vnnnd er weret *B.* 8. Vnnnd
 der *B.* 9. hûchte *B.* gûte sich *B.*, gûten gern sich *A.*
 10. er *B.* 11. 12 *fehlen B.* 13. W. er defs s.
 rûren v. *B.* 14. bejaget *B.* 15. hintz *A.* 17. Daz
 mich *A.*, Da inn *B.* 18. Des gûtes rûmen ain ennde haut *B.*
 20. gegen *B.* *fast immer.* ein *fehlt B.* 24. er] ir *AB.*

der guotes sich versinnen kan
 die guoten und die wîsen
 sîn lop ze rehte prîsen;
 sô wirt er wîten mære,
 sîn getât wirt lobebære 30
 swenne ir die ze guote jehent
 die guot nâch rehter güete spehent.
 er sol daz rüemen lâzen sîn:
 wan den guoten wirt wol schîn
 ob er durch guotes herzen rât 35
 guotes iht geprüevet hât.
 Die wîsen jehent, swer sich lobe
 sunder volge, daz er tobe.
 nâch der lère ich kêre
 mit mîner kranken lère 40
 gegen wîser unde an tumbe diet.
 dise lère mir beschiet
 ein mære daz mit wârheit
 nâch rehter ebenmâze seit
 wie sêre ein man missevert 45
 des ruom sîn lop sô gar verzert
 daz man in fürbaz prîset niht
 wan als er im selben giht.
 des lop hât vil kurzen prîs.
 an einem rîchen keiser wîs 50
 bin ich der lère gestiuret;
 mich hât geâventiuret
 sîn getât der lère an im
 daz ich von sînen wîzen nim

29. Sol er wyter m. *B.* 30. gûthhaut *B.* 33. nach 34
B. 36. gesprochen *B.* 37. swer sih *A*: wyfslich *B.*
 37 f. *Freid.* 60, 23 merket, swer sich selbe lobet âne
 volge, daz er tobet. 38. das obe *B.* 41. tumb' *A.*
 wysen vnnnd anrume' *B.* 42. disiv *A.* nit beschiet
B. 43. In mete *B.* 45. wyse vert *B.* 46. nertert
B. 48. selber *B.* 53. der lere aine *B.* 54. wergken
 maine *B.*

die lère die ich lère hie. 55
 daz er die lère übergie,
 des wart sîn prîs geneiget
 verkrenket und gesweiget:
 wan er dûhte sich sô kluoc
 sô reht sô guot daz er ie truoc 60
 in sînem wâne alsolhen wân
 daz er aleine wânde hân
 ein lop daz al der welte vor
 der sælden krône trüege enbor
 mit lobe in rîchem prîse. 65
 mit alsô tumber wîse
 geruomte er selbe sich sô vil
 daz im der ruom an lobe ein zil
 von sîn selbes prîse gap,
 swie sîn prîslîcher urhap 70
 sô guot sô lobebære
 mit rîchem prîse wære
 daz im von rehte was bereit
 der welte lop mit werdekeit,
 biz daz ein ruom von im geschach 75
 dâ mite er sînen prîs zerbrach.
 Wie daz geschach, wenn ez ergie,
 swer daz geruochet hœren hie,
 den wil ich es niht verdagen.
 ez was, als ich hœre sagen, 80
 hie vor ein rîcher keiser grôz.
 der was der hœchsten genôz
 an wirde unde an manheit.
 sîn miltiu zuht was alsô breit

57. gemeret *B.* 58. Verr vnn̄d nauch geeret *B.* 60. sô
 guot *fehlt B.* 63. In lopt das alldar wollte uar *B.*
 64. trûg *AB.* 66. tumber *A:* wûrckumber *B.* 67. er
fehlt B. 68. am loben zil *B.* 69. sines *B.* 72. rech-
 tem *B.* 75. ain *B:* din *A.* 77. wenez *A,* wē ani *B.*
 78. daz *A:* die *B.* 79. Dem *AB.* ichz *A.* 80. als ich
 es hœren s. *B.* 83. wûrden *B.* 84. als brait *A,* also berait *B.*

daz sî in tet vil wîte erkant. 85
 er was Otte genant,
 den rôten keiser hiez man in.
 er kêrte muot herz unde sin
 mit keiserlicher phlihte
 an vride an guot gerihte 90
 an zuht, niht an getiusche.
 gewære milte kiusche
 was er mit keiserlicher tugent
 unz in daz alter von der jugent
 alsô lobelichen komen 95
 daz er ie was ûz genomen
 swâ man an lobe die besten
 ze den besten solte gesten.
 der nam in sîn gemüete got,
 er fleiz sich daz er sîn gebot 100
 begunde minnen sêre
 nâch der gelêrten lêre
 die Karlen hôhiu wîsheit
 ûf daz gerihte hâte geleit.
 der was er sô flîzic ie 105
 daz er vil selten übergie
 swaz im daz alte reht gebôt;
 daz leister gar vor aller nôt
 und kêrte dar an sînen muot
 wie sîn gerihte wurde guot. 110
 sus zierte keiserliche
 sîn name rœmisch rîche.
 Nû hâte er dô ze wîbe
 ein wîp diu sînem libe

85. weit *A.* 86. Der *B.* Otto *A.*, Otho *B.* 88. hertz
 mûte *B.* 89. mit keiserlich geblichte *B.* 90. an vr. vñ
 an *A.* 92. So enwäre m. vnnd k. *B.* 94. unz fehlt *B.*
 95. kommen *B.*: geben chomen *A.* 97. an fehlt *B.*
 102. gewyssen *B.* 103. karele *B.* 104. hat *B.*
 107. Swaz *A.*: Wol *B.* alte rechte *A.*, recht alte *B.*
 109. Vñ cherte *A.*: Kert er *B.* 112. sin *A.*: Ain *B.*

gezam und ouch der krône. 115
 diu hâte ir wîpheit schône
 mit kiuscher zuht an got bewant.
 diu was Ottegebe genant.
 diu edele reine guote
 minte in ir muote 120
 got alsô stæteclîche
 daz diu vil tugende rîche
 ir shepher selten ie verkôs:
 ir zuht mit wandel nie verlôs
 got noch ir mannes friuntschaft. 125
 mit alsô tugende rîcher kraft
 was ir sin ir herze ir muot
 in gotes hulde wol behuot
 daz sî nû mit werdekeit
 ze himelrîche krône treit. 130
 Sant Ottegebe diu reine
 begunde ir shepher eine
 von herzenlichen sinnen
 sô stæteclîchen minnen
 daz von ir nie sîn lop geschiet. 135
 ir man dem keiser sî geriet
 daz er gedachte wol dar an,
 swie rîch ist in der welt ein man,
 daz im des guotes niht bestât
 sô er die armen welt verlât 140
 wan als ez wirt hin vor im brâht

115. So es kam vunder cronen *B.* 118. Ottegebe *A:* och
 gebe *B.* 120. in irem m. *A,* in ir gemûte *B.* 122. tu-
 genden rîche *A,* tugentrich *B.* 123. Ir selber *B.* ie *A:*
 ir *B.* 124. Dr zucht uil selten ie verlofs *B.* 125. Bott
 nauch ie mannes kuntschaft *B.* 127. ehraft mît *A.*
 128. wol *A:* so *B.* 131. Sante Otte gebe *B:*
 Sante Ottegebe *A.* div gîto div rein *A.* 133 nach
 134, aber durch b a berichtigt, *A.* 135. D. sin lob
 von ir nie *A,* D. s. l. nie von ir *B.* 136. irm *A.*
 si geriet *A:* ziet *B.* 138. Wie rst inn *B.* 140. div
 arme *A.* 141. hin vor im *A,* hie vor im *B.*

dâ im des lônës ist gedâht
 nâch sînen werken diu er tuot.
 dient er wol, sîn lôn wirt guot:
 anders lönt man im dà niht 145
 wan des der lôn den werken giht.

Ditz nam der herre in sînen muot
 und dâhte des, ob er sîn guot
 in gotes namen teilte,
 daz er dà mite heilte 150
 die wunden sîner sünde.
 des nam er ein urkünde
 dort an der schrift der wârheit,
 diu von dem almuosen seit,
 swer ez mit guotem muote gît, 155
 daz ez leschet zaller zît
 die sünde alsam daz wazzer tuot
 daz fiur. ditz was dem herren guot
 ein liebez bîspel unde ein trôst
 der in von zwîvel tet erlöst. 160

Der keiser und diu keiserin
 berieten sich des under in
 daz sî mit der minne
 der hœchsten keiserinne
 got ir schepher êrten 165
 und sînen dienst mêrten
 durch ir êre in sînem namen.

142. Da *B*: daz *A*. ist *A*: würt *B*. 145. da fehlt *B*.

ob

146. Wänn der den *B*. 148. dez daz er *A*.

149. gotes *A*: des *B*. 150. Da *B*. 152. er fehlt *B*.

153. Durch annder geschrift *B*. 154 ff. *Freid.* 39, 6
 wazzer leschet fiur unde gluot, almuosen rehte daz selbe tuot:
 daz leschet sünde zaller zît dà manz mit guotem willen gît.
aus dem ecclesiastieus 3, 33 ignem ardentem extinguit aqua et
 eleemosyna resistit peccatis. 154. diu *A*: Nun *B*. 155. mit

A: in *B*. 156. Dechet erlöschet *B*. 157. daz *A*: difs *B*.

158. Die für difs wol dem hertzen g. *B*. 159. In *B*.

162. Gerietend sich ynnder inn *B*. 163. Defs *B*.

165. Wollt ir sch. eren *B*. 166. meren *B*. 167. eren *B*.

den reinen rât vil lobesamen
 gap in der gotliche rât
 ze herzen âne missetât, 170
 als ich iu nû bescheide.
 si berieten sich beide
 daz sî durch gotlîchen ruom
 ein rîchez erzebistuom
 machten ûf ir eigen 175
 dâ man wol möhte zeigen
 durch unser vrowen êre
 gotes dienst immer mêre.
 ditz geschach. sî gâben dran
 eigen, dar zuo dienestman 180
 stete bürge unde lant.
 ditz ist noch Magdeburc genant:
 ze Sabsen in dem lande ez lit.
 der keiser stiftez bi der zît
 mit solhen kreften daz ez treit 185
 von rîcheit immer werdeckeit
 in hôhem namen hinnan für.
 Dô gar mit rîchlicher kür
 des bistuomes rîcheit
 nâch sinem willen was bereit, 190
 er nam ze kôrherren dar
 niht wan der fürsten sîne gar.
 dâ wart ein fürste wol geborn
 ze erzebischove erkorn.
 dem erwarp gewalteelîche 195
 der edel keiser rîche
 ein reht, daz immer hinnan für

168. Den rûmen r. B. 169. Bas im B. 171. iv ov A: ivz
 wol B. 173. gotlich A. 174. In riches err in priester
 tûn B. ertzzen bistûm A. 176. mochtin B. 178. ni-
 mer B. 181. vund och B. 182. Das ist nauch mäge
 bürge g. B. 183. in dem A: im B. 184. stipffert inn
 der z. B. 185. daz fehlt B. efs B: er A. 190. waz
 A, wol B. 194. ertz bischof A, ertzbyschoff B. 195. Dem
 er warf A, Denne er warb B.

der bischof sitzet an der kür
 dà der krône wirt erkorn
 ein vogt der vîentlîchen zorn 200
 und ungerihtē stœren sol.
 die rîche hêrschaft rîchte wol
 daz keiserlîche almuosen grôz.
 den keiser dannoch nie verdrôz
 er wolde man dar sîn genant. 205
 von des bischoves hant
 emphieng er rîchiu lêhen dà.
 mit den fûrsten warp er sâ
 daz sî ir eigen gæben dran
 und ez emphiengen wider dan 210
 mit rehiter mannes lêhenschaft.
 mit alsô hêrlicher kraft
 wart gefrîget sâ diu stift:
 daz seit diu wârheit und diu schrift
 diu daz wortzeichen treit 215
 mit offenhêcher wârheit.
 des freute sich gemeine
 diu edele und diu reine
 und hôhte swâ sî molte
 daz gotes êren tohte. 220
 swâ diu stift gerîchet wart,
 daz wart nie von ir gespart.
 Dô ditz allez sus geschach
 und der keiser rehte ersach
 gezierde und grôze rîcheit 225
 diu an daz gothûs was geleit,

199. D. d. kronen wûrt ir kron *B.* 200. In volgent der vi-
 gentlichz zorn *B.* 201. starnen *B.* 202. Durch r. h.
 zieret w. *B.* rîchet *A.* 203. Der *B.* 208. ward
 besam *B.* 209. aigens *B.* geben *B.*, gaben *A.*
 213. W. gefûrt dise gestift *B.* 214. D. s. vns d. w.
 u. d. geschrift *B.* 215. Die warzaichen tr. *B.* 217. Defs
B. Der *A.* 219. hôhte *A.*, hühste *B.* 220. Die *B.*
 221. War an die gest. gerichtet w. *B.* 222. Dz wafs
 ie von ir vngespart *B.* 225. groziv *A.* 226. gotzbus *B.*

er freute in sînem muote sich.
 ze gote was vil græzlich
 von herzen dicke sîn gebet
 daz er mit guotem willen tet 230
 in gotes namen zaller zit.
 sunder valsches herzen nît
 truoc diu keiserinne
 ze gote stæte minne.
 Nu began der keiser wîse 235
 wol nâch der welde prise
 an hôhem muote rîchen.
 sich kunde niht gelîchen
 an freuden sînem muote.
 daz er sô vil ze guote 240
 tet durch die gotes êre,
 des freute er sich vil sêre,
 wan er dar umbe zaller zit
 hâte sunder widerstrît
 der welde lop ze lône. 245
 mit eines mundes dône
 pruofte niemen anders niht
 wan daz ein keiserlîch geschiht
 von im geschehen wære:
 daz was ein âllich mære 250
 in dem lande hie unt dort.
 des wuohs sîn prislichez wort.
 Dô der keiser wol vernam
 daz im der welde lop gezam,
 er gedâhte in sînem muote 255
 'sît ich mit mînem guote
 der welde pris erhalten hân.

229. sîn fehlt B. 233. Gerûcht B. 238. gerichteten B.
 239. fründen B. 240. so stoltze gûte B. 241. Bett
 durch g. ere B. 242. er fehlt B. 247. Brûfte oder
 Brûste A, Bûste B. 250. ællich A, allich B. 255. Er
 duchte B. 257. lob erworben B.

sô sol ze rehte, deist mîn wân,
mîn lôn von gote werden grôz,
wan mich vil wênic des verdrôz 260
des ich hân durch in getân.
mit mînem guote ich koufet hân
ze himele wernde stætekeit.
sît nû mit hôhem prise treit
mîn guottât al der welde vor 265
des lobes krône hôhe enbor,
sô sol mîn lôn ouch hôher sîn:
wan von mir ist worden schîn
ein guottât diu vor gote sweht
sô rîche daz nû niemen lebt 270
der umb daz êwecliche leben
durch got habe als vil gegeben.
Der muot nie von im geschiet:
sîn rüemlicher pris geriet
sînem herzen daz ez nie 275
den rüemlichen wân verlie.
nû hœre ich die wîsen sagen
daz niemen lange müge tragen
einen muot verborgen
mit freuden noch mit sorgen, 280
ez recke sîner zungen ort
nâch sînem willen ie diu wort
diu danne sînes herzen rât
beslozen in dem muote hât.
Ditz bewære ich als ich sol. 285
diu âventiure bewæret wol

258. zerechte daz ist m. w. *A*, ze rechter dorchter m. w. *B*.
261. d. inn hon g. *B*. 262. M. miner gûte *B*.
265. 269. 465. 532. gûttæt *A*, gûttant *B*. aller *B*.
267. sol fehlt *B*. höhet *B*. 271. Darumbe *B*.
272. als *A*: sy *B*. 275. Sinne *B*. 276. bryfs *B*.
278. Die *B*. 279. Ainen *A*, Sinen *B*. 281. Efs
bringet *B*. ein ort *A*, ain art *B*. 282. N. sines w.
yedefs w. *B*. 283. Da dannen *B*. 286. efs wol *B*.

an dem keiser disiu wort,
wan er gar unz an daz ort
mit der rede an got gewuoc
daz er verborgen lange truoc. 290

Ditz geschach, als ich iu sage.
er huop sich an einem tage
besunder in daz münster dan.
der ellenthafte werde man
viel ûf sîniu blôzen knie, 295

dô er für frônalter gie,
mit tiefen herzesiulften vil.
er sprach, als ich iu sagen wil,
ze gote in sînem muote alsô.
‘herre got, alphâ et ô, 300

gewærer schepher, süezer Krist,
sît ich geloube daz dû bist
in drivaltiger einekeit
ein got der mit drin namen treit
drî namen in einer kraft, 305

des drivaltigiu meisterschaft
mit drin kreften werden hiez
swaz sich ie gesehen liez
und daz ouch nie gesehen wart —
die drî krefte hânt bewart 310

mit dîner drivaltigen kraft
aller krêatûre geschafft.
diu êrste kraft ist der gewalt
der dem vater ist gezalt.

Diu ander dêst diu wisheit 315

288. gar *B*: gat *A*. daz *A*: die *B*. 289. an got getûge
A, nie gewûg *B*. 290. trûg *B*: trûge *A*. 291. iv *A*:
es *B*. 293. in daz münster *A*: uff den balast *B*.
297. hertzen sünfftzen *B*. 301. Bewarer *B*. 303. In
dr. ewikeit *A*, In der gewaltigen rainikeit *B*. *Barl.* 351, 33 diu
gotes drivalte einekeit. 304. 307. drien *A*. 308. Wer *B*.
309. der *B*. 311. dryfaltiger *B*. 312. kreatûr *A*.
313. Der *B*. ist der *B*: ir den *A*. 315. Dafs aunder
ist die *B*.

diu des sunes namen treit.
 des heiligen geistes güete
 nennet mîn gemüete
 an dir zuo der dritten kraft
 nâch dîner wîsen meisterschaft. 320
 die drî krefte hânt mit kraft
 geheftet sich in einen haft
 des kraft mit solhen kreften stât
 daz nimmer mê sîn kraft zergât:
 daz bistû, vater Sâbâôt. 325
 dîn väterlich gewalt gebôt
 des himels wernde stætekeit,
 wie unde in welher mâze er treit
 der sterne louf der sunnen schîn.
 dû hâst mit dem gewalte dîn 330
 tac und naht gescheiden:
 dîn kunst hât in beiden
 mit der mômente ir zît gewegen.
 genâde lop frid unde segen,
 der wünschent zallen zîten dir 335
 der himelischen tugende gir
 die dû hâst in niun schar
 eine sunder geordent gar.
 die engel unde erzengel sint,
 die lobent dich, vater unde kint, 340
 mit drin namen einen,
 immer wernden reinen,
 ân urhap unde ân endes kunft,
 mit gotlicher sigenunft.

316. die *AB*. 318. Nemet *B*. 322. Behefft *B*. 328. er[
 iz *A*, es *B*. 333. monumenten *A*, monetten *B*. *Rudolf im*
eingange seiner weltechronik in der wîsheit — mit der dîn gote-
 lichiu maht vîenster licht tac unde naht gescheiden hât und ûf
 geleit mit der mômente ir underseheit diu zallen stunden zaller
 zît zil underseheit und mâze gît. gegeben *A*. 334. genade
A: On annder *B*. 336. tugenden *AB*. 337. inn der
 nundun sch. *B*. 338. In sonnder *B*. ensunder? 341. drien
A. 342. werende *B*.

Daz lop der stüele der hêrschaft, 345
 daz fürsten ampt, der himel kraft,
 der gewaltesære maht,
 lobent dich tac unde naht
 und dînen väterlichen sin.
 Chêrubin und Sêraphin 350
 sint dîner hôhen gotheit
 mit lobe zaller zît bereit.
 ouch lobent stæteclîchen dich
 swaz mit dînen kreften sich
 verborgen hât sô tougen 355
 vor menschlîchen ougen
 daz ez immer alle vrist
 von menschen ungesihtic ist,
 und manec geschaf die mir benimt
 dîn vorhte, daz mir niht gezimt 360
 daz ich sî fürbaz nenne,
 wan daz ich dran erkenne
 daz dîn gotlîcher rât
 alliu dinc geschaffen hât.
 ditz geschuof dîn väterlîcher sin. 365
 dû sitzest hôhe ûf Chêrubin
 und hâst in dîner kûnde
 die tiefe der abgründe.
 Den andern sin heiz ich den rât
 der sich zuo dir geslozzên hât: 370
 daz ist des sunes wîsheit.
 diu hât mit dîner kraft bereit
 nâch volleclichem werde
 luft wazzer siur und erde:

- | | | |
|--|--|-------------------------|
| 345. Das lopt der stûl <i>B.</i> | 346. Die <i>B.</i> | 347. gewallt |
| stere <i>B.</i> , gewalte stete <i>A.</i> | 348. tage <i>A.</i> | 349. schin <i>B.</i> |
| 353. st. <i>A.</i> : ze allen zitten <i>B.</i> | 359. Vnnd mentschaft <i>B.</i> | |
| 360. daz <i>A.</i> : die <i>B.</i> | 364. Als mich beschaffen h. <i>B.</i> | |
| 365. schûff <i>B.</i> | väterlich <i>A.</i> , vatterlich <i>B.</i> | 369. hiez |
| <i>A.</i> , hertze <i>B.</i> | 371. sinnes <i>B.</i> | 372. Du haust <i>B.</i> |
| w. sin vnnd erde <i>B.</i> | | 374. Uff |

diu sint al der dinge hort 375
 diu dîn gotlîchez wort,
 daz kiusche ûz tiurem munde gie,
 geschuof in dirre welde hie.
 Ich weiz, als ich bewîset bin,
 an dir fürbaz den dritten sin: 380
 daz ist diu diemüete,
 des heiligen geistes güete,
 mit der daz lebelîche leben
 im lebelîchen ist gegeben
 swaz lebendes ûf der erde lebt 385
 in lûften oder in wazzer swebt:
 daz lebt in sîner blüete
 von des heiligen geistes güete.
 daz leben ist drivalentic:
 des ist dîn geist gewaltic. 390
 ein leben lebendez leben hât
 daz sich doch lebennes niht verstât.
 alsam daz holz daz gras diu wurz:
 diu lebent, ir verstên ist kurz;
 sî verstânt ir lebennes niht, 395
 wan daz sî wahsent, als man siht.
 daz ander leben hât den rât
 daz ez lebt und sich verstât,
 und kan ez niht fürbringen
 mit sinneelîchen dingen. 400
 daz sint diu dine diu sich verstânt
 vliezent vliegert unde gânt.
 daz dritte leben hât mit kunst
 witze sinne rât vernunst.

375. alter *A*, aller *B*. 376. Nun *B*. 377. ufs dinem *B*.
 378. inn der *B*. 379. Ich *B*; Dch *A*. 380. Ann
 ders *B*. 383. lobelîche *B*. 384. loblich *B*. 386. strebt
B. 387. in der bl. *B*. 388. geistes *fehlt B*. 392. Der
B; lebez *A*. 393. Als *B*. 394. dz ist *B*. 395. le-
 ben *A*. 399. fürbafs br. *B*. *Barl.* 20, 8 mit süeze ir frucht
 fürbringen. *vergl.* 25, 18. 32, 23. 400. sinnelîchen *B*.

dem hât dîn lebender geist gegeben 405
 rechte kunst rede unde leben:
 als ich und elliu dîniu kint
 diu menschlich geheizten sint.
 ditz ist diu drivalente kraft
 diu sich mit kreften hât behaft 410
 zuo dîner süezen gotheit.
 des sî dir lop und êre geseit.
 Von Âdâmes missetât
 geschach durch eines wîbes rât
 daz er dîn gebot verkôs 415
 und al die menscheit verlôs.
 dô was dîn süezez wort bereit
 zuo der vil blæden menscheit,
 uns armen gar ze tröste.
 dâ mite uns erlôste 420
 daz wort, dîns kindes menscheit,
 daz mit dir wernde stæte treit.
 daz wort von dînem stuol sich lie,
 ein reiniu maget ez enphie,
 diu ez menschlichen gar, 425
 muoter unde magt, gebar.
 daz bistû, süezer reiner Krist,
 wan dû sun des vater bist,
 der beider heiliger geist.
 durch dînes lobes volleist 430
 geloube ich daz dîn menscheit
 in menschlichen nœten leit
 durch unser blædekeit den tût
 in strenger menschlicher nôt
 unde nâch des glouben sage 435
 erstuont an dem dritten tage,

405. dîn leben dîn gaist *B.* 408. Die menschlichz hertze s. *B.*
 410. Die sy m. kr. hannd geschafft *B.* 413. Wan *A.*
 414. Beschach d. ainē *B.* 419. Vnser *B.* 421. Die
 ward *B.* 422. stütteleit, ohne treit, *B.* 429. War baiden *B.*
 430. Vund dînefs *B.* 436. er erstuont *A.*

gewarer mensehe unde got,
 und daz der geist durch daz gebot
 der gotheit zer helle kam
 und die sînen gar dannen nam 440
 von der êweclîchen klage
 und an dem vierzigistem tage
 zuo dîner zeswen gesaz
 und der mit trôste niht vergaz
 die er ûf der erde hie 445
 zeinem urkûnde lie —
 Sît ich ditz geloube wol
 kristenlîche als ich sol,
 reiner got, sô bit ich dich
 daz dû geruochest hœren mich 450
 durch des gelouben sûeze,
 daz ich bevinden mûeze
 mit menschlîchen ougen
 an dîner gotes tougen
 wie hôher lôn mir sî bereit 455
 ze lône durch mîn arbeit
 die ich hân durch dich getân.
 ich weiz von wârheit sunder wân
 daz nû bî disen zîten
 in allen landen wîten 460
 niemen alsô guoter ist
 der dir, vil heiliger Krist,
 sô wol gedienet habe als ich.
 in al der welt ist lobelich
 mîn grôziu guottât worden. 465
 mit dienstlîchem orden
 hân ich durch dîn gotheit
 immer mêre dir bereit
 an dienstlîcher hêrschaft
 stætez lop mit werder kraft 470

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------|
| 437. Gewarer <i>B.</i> Gewerre <i>A.</i> | vnnnd gewarer <i>g. B.</i> | 438. durch |
| dîn <i>g. B.</i> 440. daruon <i>B.</i> | 443. zesamen <i>B.</i> | 447. dz <i>B.</i> |
| 463. gedienet <i>fehlt B.</i> | 464. In aller der <i>B.</i> | |

mit manegem degen ûz erkorn
 der dînen dienst hât gesworn
 ze leisten immer mêre.
 durch dîner muoter êre
 hân ich die grôzen rîcheit 475
 in dînem namen dir bereit.

Nû ger ich sunder valschen wân,
 sît ich dir ergeben hân
 sô manege huobe in dîn gebot,
 daz dû, vil süezer reiner got, 480
 durch dîner muoter êre mir
 erzeigest waz ich sol von dir
 ze lône durch mîn arbeit hân
 die ich durch dich hân getân.'

Dô der keiser ditz gebet 485
 mit minneclîchem muote tet,
 er gerte fürbaz anders niht,
 als uns diu âventiure giht,
 wan daz in got gewerte
 des einen des er gerte, 490
 daz er beschowen solte
 wie im got lônên wolte
 des er durch in ze guote tet.
 nu erhôrte rehte sîn gebet
 dem sich kan vor verbergen niht, 495
 des ouge in elliu herze siht
 und gar verdenket ûf daz zil
 swes ieman gedenken wil;
 daz ist der got des wîser rât
 fürdâht in sînen wîtzen hât 500
 swaz hinnan für geschehen mac
 unz an den jungisten tac.
 der hôrte und sach des keisers muot

471. Mit mängen dingen *B.* 476. dînen *A.* 479. hâbe *B.*
 491. Daz er *A:* Dêfs *B.* 494. Nun horte *B.* 495. vor
 kan *A.* 497. vlf die zil *B.* 501. Swaz *A:* Von *B.*

der im alsus verweiz sîn guot.
 Der keiser bat mit vlîze 505
 in maneger itewîze
 got daz er im tæte erkant
 waz im lônnes wære benant
 durch daz er guotes tet durch in.
 dô kam, als ich bewîset bin, 510
 ein vil gewærhafter bote,
 der was im gesant von gote,
 wol bereit lût unde snel.
 daz was ein liehtiu stimme hel;
 die hôrter nâhen bî im dâ, 515
 sîner bete antwurt sî im sâ,
 ein wênic zorneclîche,
 'vil werder keiser rîche,
 dir hât got vil werdekeit
 in dirre welte hie bereit: 520
 er gap dir lîp und êre unt guot.
 nû hât dînes herzen muot
 gegeben einen guoten rât
 daz ez dîn hant geteilet hât
 in gotes namen alsô wol. 525
 des ist nû dînes prîses vol
 diu welt in hôher werdekeit.
 ouch was ze himele dir bereit
 ein stuol der nâhen was gesat
 dem hœchsten an der hœchsten stat. 530
 den hât dîn ruom geneiget:
 dîn guottât ist gesweiget
 durch dîn itwîze grôz

504. Der im iûwerfs alsust sîm g. *B.* 506. Mit mænger wyse *B.*
 508. Wes *B.* 511. warhafter *B.* 514. lichtiv stimme
A., lichte schain *B.* 515. hortund nah *B.* 516. antwurte
 er sa *B.* 517. zornliche *B.* 520. In der *B.* 521. lib
 ere *B.* 524. gestellet *B.* 525. alls *B.* 528. Ouch vol
 ze *B.* 529. nauch ward *B.* gesagt *A.*, gesait *B.* 533. Vor
 diner fûrwytze gr. *B.*

der dich gën gote niht verdròz,
 daz dû durch krankes herzen rât 535
 verwizze im dîn guottât.
 Nû solt dû ze lône hân,
 sît dû ez hâst durch ruom getân,
 der welte lobelichen prîs
 den dû hâst so manege wîs 540
 mit ruome dir gefüezet:
 des lônes got genüezet.
 der gert niht daz er eische guot,
 er suochet reines herzen muot
 nâch menschlichem heile: 545
 dar umbe ist im veile
 mit êwelichem lône
 des himelrîches krône.
 dû kundest ez wol machen
 grôz mit manegen sachen, 550
 wær dîn lop sô grôz vor gote
 daz dû in sînem gebote
 hætest sunder argen wân
 alsô prîslich guot getân
 alsam ein guoter koufman 555
 der fürsten namen nie gewan,
 des almuosen erworben hât
 daz sîn name geschriben stât
 an der lebenden buoche
 mit gotlichem ruoche. 560
 dû muost ez gote bûezen
 mit buoze in werken süezen,
 wil dû daz dir dîn arbeit frume
 und ze guotem lône kume.
 anders ist dir gar verseit 565

534. nie *B.* 535. So du *B.* 538. Sid dufs durch r. h. g. *B.*
 540. Dem *B.* sô *fehlt B.* 541. befuget *B.* 543. gerte
B. 544. sûchte *B.* 549. ez *fehlt B.* 554. Alls *B.*
 555. Als *B.* 559. Au dem *B.* 560. göttlicher *B.*
 562. Mit büssen *B.*

der lôn der dir was ê bereit.⁷
 Der keiser dô sô sêre erkam
 daz im der schrie die vreude nam.
 er sprach in sînem muote dô
 'herre got, wie kumt ez sô 570
 daz iemer kein koufman sol
 für mich gedienet hân sô wol?
 mit urloub ich daz sprechen wil
 daz ich sô werder ritter vil
 dir hân gemachet undertân 575
 die baz ze dienste mugen stân
 mit dienstlîchem muote
 an werdekeit an guote
 dir, herre got vil guoter,
 und dîner lieben muoter, 580
 danne ein sô gewanter man
 der den namen nie gewan.
 doch woltich gerne wîzen daz,
 möht ez geschehen âne haz,
 wie sîn name wære genant, 585
 daz er wurde mir bekant.
 lieber herre, süezer got,
 daz lâ geschehen durch dîn gebot.⁷
 Diu stimme zuo dem keiser sprach
 dô disiu rede alsô geschach 590
 'ich wil nâch dînes herzen gir
 den koufman rehte nennen dir
 der die grôzen guottât
 sô grœzliche verdienet hât
 daz sîn lop des lônnes gert 595
 der immer stæte ân ende wert.
 Daz ist der guote Gêrhart
 von Kölne, der sich hât bewart

566. ê fehlt B. 567. erschragk B. 568. srich A, schregk B.
 die vr. n. A: so sere wz B. 571. iemer kain B: iener A.
 573. da B. 580. Vnnd och d. B. 592. nemen B.
 593. gethaut B. 596. stæte A: sere B. 597. Es B.

vor aller missewende gar.
 sîn lip ist valscher triuwe bar, 600
 sîn miltez herze reizet
 daz man in guoten heizet:
 durch daz ist er guot genant.
 sîn sælde zieret wol daz lant
 dà er gehûset inne hât: 605
 sîn lop mit grôzer wirde stât.
 'jâ herre, waz hât er getân
 des er sô grôzen danc sol hân?'
 sprach der keiser anderstunt.
 'wil dû daz ez dir werde kunt, 610
 sô var hin zim in disen tagen
 und bit in dir die wârheit sagen.'
 'ez erved ein bote wol
 den ich dar drumbe senden sol.'
 dô antwurt im diu stimme alsô. 615
 'dû möhtest es wol wesen vrô,
 seite er dir die wârheit gar,
 ob dû selbe kæmest dar.
 swenn er die rehten wârheit
 sunder lougen dir geseit, 620
 waz er gote gedienet hât,
 sô weiz ich wol, din herze lât
 den strît und giht im âne haz
 daz er habe gedienet baz
 die gotes hulde danne dû, 625
 swie sêre dû dich rüemest nû.'
 Der keiser huop sich dan zehant
 dô der stimme dôn verswant.

599. Von *B.* 600. Sin libe *B.*, sin lop *A.* v. tr. *A.*: aller
 valscher wergke *B.* 601. Ain *B.* 602. gûte *B.* 604. Aiu —
 die l. *B.* 607. Ach herre *B.* 608. Das *B.* 609. an der
 st. *A.*: der selben st. *B.* 611. hintz im *A.*, bin zû im *B.*
 613. euert *B.* 614. Den ich darumbe *B.* 616. magst *B.*
 619. dier vor die *ausgestrichen A.* 620. Vunder ougen *B.*
 627. dan *fehlt B.*

ûz dem münster gieng er dan.
vil sêre er wundern sich began 630
waz disiu rede wære
von der sô lobebære
der koufman wære worden
mit lobelichem orden.

Dô der ander morgen kam, 635
der keiser messe vernam
mit keiserlicher werdekeit.

als er enbeiz, dô was bereit
sîn phert, er reit von dannen sâ.
sîn gesinde liez er dâ, 640

wan daz er heimlichen nam
swer im dar zuo wol gezam,
die er die vart verhelen bat.
ze Magdeburg ûz der stat
reit dô der keiser rîche 645

alsô tougenliche
mit einer heinlichen schar
dês lützel iemen wart gewar.
nû sande der vil werde man
ze Kölne sîne boten dan 650

und hiez dem bischove sagen
daz er in den selben tagen
in selbe gesprechen solte
und daz er komen wolte
niht wan vil heinlichen dar 655
mit einer heinlichen schar.

Ditz sagten im die boten dâ.
des vreute sich der bischof sâ,
er began sich vaste gesten,
wan er den muotes vesten 660

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 629. Ze dem maister <i>B.</i> | 630. er <i>fehlt B.</i> | 638. er <i>fehlt B.</i> |
| 639. 640. Ain <i>B.</i> | 643. heln <i>B.</i> | 645. dô <i>fehlt B.</i> |
| 646. tugentliche <i>B.</i> | 648. Dez <i>A, Der B.</i> | ieman <i>A,</i> |
| nieman <i>B.</i> | 650. sinen <i>AB.</i> | 653. Im selb sprechen <i>B.</i> |
| 659. 662. begund <i>B.</i> | | |

wolt in sîn hûs enphâhen.
do began der keiser nâhen.
der bischof gegen im schône reit
mit edeln rittern wol bekleit
und ouch der burgære ein teil, 665
die wâren sîner künfte geil.
nâch keiserlichem ruome
mit geliute und mit heiltuome
wart der keiser rîche
enphangen werdeeliche 670
ze Rölne in der houbetstat.
der bischof in mit zühten bat
daz er im seite mære
durch waz er komen wære
sô rehte heimlichen dar 675
mit einer alsô kleinen schar.

Dô sprach gezogenliche
der edel keiser rîche
‘mich hât in heimlicher ger
ein heimlich nôt gejaget her: 680
durch die muoz ich hie râtes gern.
ich mac der burger niht enbern
die hie sint gesezzen.
nû sult ir niht vergezzen,
lieber herre der bischof, 685
ir heizent morgen ûf den hof
den burgern gebieten,
ich wolde daz sî rieten
mir umb einer hande dine.
heizent für mich ûf den rînc 690
her komen algeliche,

663. schone gegen im *B.*

664. wolgemait *B.*

668. Mit gûte *B.*

676. also klainen *A:* kaimlichen *B.*

679. in *A:* ain *B.*

680. In *B.*

nôt] bote (*durchge-*

strichen) not *A.*

681. hie *fehlt B.*

682. die burger *B.*

684. sôlt *A,* sonnd *B.*

685. der *fehlt B.* vergl. *Jar.*

Grimm gr. 4, 420.

689. ain *B.*

arme und dà zuo rîche
 sô man die gloggen liute
 und in die zît betiute.
 'Herre, daz sol sîn getân.' 695
 der bischof der hiez balde gân
 sîne boten in die stat.
 die tâten des der keiser bat
 und hiezen, als ich hân vernomen,
 die burger für den keiser komen. 700
 nû nam des michel wunder
 die burger al besunder
 durch waz der fürste mære
 sô eine komen wære.
 doch wæren sî ungerne komen, 705
 sî hæten alle an sich genomen
 algelîche ir besten kleit,
 daz sî wol nâch werdekeit
 möhten vor ir herren stân
 sprechen sitzen unde gân. 710
 Dô gienc der keiser ezzen.
 dô was ouch niht vergezzen
 keiserlicher wirtschafft.
 ez bôt im mit lieber kraft
 der bischof gütliche unde wol 715
 als man ez keisern bieten sol.
 vil schiere dô sî gâzen
 und eine wîle gesâzen,
 der vogt von Rôme slâfen gie.
 der bischof guote naht enphie 720
 mit gruoze dà zestunde

692. vnd da zv die rîche *A*, vnnnd rîche *B*. 693. lütet *B*.
 694. Vnnnd inn die zît büttet *B*. 696. der *fehlt B*.
 697. Sinen *B*. 698. daß *B*. 705. warend sy gern *B*.
 707. Alle gelich *A*. All gleich ir beste wättlichkeit *B*.
 710. Stechen *B*. 711. Da *A*. 712. da *AB*. 713. Kay-
 serliche *B*. 714. inn *B*. 715. göttlich *B*. 716. So *B*.
 720. naht *A*: nauch *B*.

von des keisers munde.
 Diu naht gie hin, der tac erschein.
 die burger wurden des enein
 daz sî ze hove giengen, 725
 ir herren wol enphiengen.
 dô man fruomesse gesanc,
 sî hörten einer gloggen klanc
 die man ze râte lûte
 und in die zît betûte 730
 daz sî ze hove solten komen.
 als in diu botschaft was vernomen,
 nû was der keiser ûf den hof
 komen und ouch der bischof:
 die sâzen bî ein ander dâ. 735
 dô kâmen die burgære sâ,
 mit zûhten, niht gedrunge,
 die alten vor den jungen,
 so ritterlichen wol bekleit
 daz sî mit guoter werdekeit 740
 in schœnen zûhten sœzen
 den keiser mœhten grœzen.
 nu enphieng er algeliche
 die burger minnecliche
 mit hovelichen wîzen. 745
 er bat sî alle sitzen
 an einen wîten rînc fûr sich.
 ir gruoz was vil gûetlich
 den sî im tâten unde er in.
 nû nam er daz in sînen sin, 750

723. hin durch ir schin *B.* 724. in ain *AB.* 727. fr̄ m. *A.*
 fr̄ m. *B.* 728. Do hort man ainen *B.* 729. l̄te *A.*, bote *B.*
 730. betûte *A.*, betûtte *B.* 732. wâr *B.* 734. ouch
 fehlt *B.* 736. die fehlt *B.* 737. vnd nicht *A.* 739. rit-
 terlich *B.* 740. Da sy mit grosser würdek. *B.* 741. In
 schon z. sitzen *B.* 742. D. k. mocht man griezzen *B.* 743. alle
 g. *A.* 744. minnrîche *B.* 747. In ain *B.* 748. was so
 grofslich *B.*

wâ er sæze bi der schar
 durch den er was komen dar.
 Sus begunde er umbe sehen
 und stille swîgende spehen
 ob sî dekeinen êrten 755
 an den sî fürbaz kêrten
 ir zuht dan an dekeinen.
 vil schiere sach er einen,
 der was vor in der êrste,
 der dûhtin dà der hêrste, 760
 an dem wart er wol gewar
 daz man entweich im in der schar:
 swâ er hin wolde gân,
 dà sach man sî ûf hôher stân.
 der was ze wunsche wol gestalt; 765
 in guoter mâze was er alt;
 mit solhen zûhten was er wîs;
 sîn hâr was grâ als ein îs
 an houbte unde an barte gar;
 er was schœne und wol gevar, 770
 rehte als in der Wunsch erkôs,
 mit sölher zuht diu nie verlôs
 manlichen pris in kiuscher zuht;
 von valschem wandel was sîn fluht;
 er was guot und wol gezogen, 775
 an süezen zûhten unbetrogen,
 getriuwe und vil gewære;
 wîs und unwandelbare
 was er gewahsen zeinem man.

752. Durch die *B.* 754. schwigen vund sp. *B.* 755. Sufs
 begunde er vmb herten *B.* 757. da ain kainen *B.* 759. for
 aus vor geündert *A.* Der uar in *B.* 760. der dvehlt in der
 herste *A.* Der var och der höchsten *B.* 768. gra recht als *A.*
 769. Mit söllichen züchten waz er graw (: gevar) *B.*
 772. mit sölhen zvhten die *A.* 773. Mannlich *B.* 774. Von
 wältsehz w. von im fl. *B.* 778. wîse *A.* Vund wyser vund
 w. *B.* 779. ze man *B.*

vil rîchin kleider truog er an 780
 Von scharlach rôt als ein bluot;
 roe mantel wâren guot,
 mit zobeles wol gezieret;
 der mantel was furrieret
 von harmen wîzer danne ein swan. 785
 vingerlin und fûrsplan
 mit manegem guotem steine
 truoc der getriuwe reine
 und einen gûrtel rîche.
 sîn hâr was hovelîche 790
 gespænet wol, sleht unde reit.
 wol gemacht und vil gemeit
 was geschorn im der bart.
 daz was der guote Gêrhart,
 den der keiser suochte, 795
 von dem des got geruochte
 daz er von im ze guote enphie
 swaz er in sînem namen ie
 getet durch in ze guote,
 wan ie mit reinem muote 800
 sîn reinez herze erfüllet was.
 er was veste als ein adamas
 mit manlicher stætekeit,
 als uns von im daz mære seit.
 Als der keiser in gesach, 805
 zem bischove er heimlichen sprach
 'sagt an, wer ist dirre man

784. gefurrieret *A*, gefüetert *B*. 785. harmlin *B*. 786. Wyser
 dann ain selne Von berlen vunde küspen *B*. 789. ain *B*.

791. Gespenet *A*; Bepennet *B*. der spân ist eine art des
 haarschnittes. *Schmeller* 3, 566 (*Neidhard* 3, 4, 9. 27, 6, 2. 46,
 3, 9 *Ben.*). *Heimbrecht* 32 hinten von dem spâne nâch der seiteit
 gegen dem schopfe. vor reit ein buchstabe radiert *A*. rain *B*.

792. Sîn antlid im gar wol schaia *B*. 793. Wol geschicht
 was im *B*. 794. Es *B*. 796. dem *A*; deunen *B*. 799. Be-
 rett *B*. 802. veste als ain *B*; getriwe alsam *A*. 804. difs *B*.

805. in der cheiser *A*.

der alsô hovelîchen kan
gebâren unde zieren sich?
dêst wâr er ist sô hovelich 810
daz mich dunket wie er si
vor aller missewende vrî.'

Dô sprach der bischof sâ zehant
'ein tugentrîcher wîgant
der niht mit valschen listen kan, 815
daz ist der alte werde man,
des herze ie rehter güete phlac.
von kinde her an disen tac
hât er vor wandel sich bewart.
ez ist der guote Gêrhart. 820
sîn name wîten ist erkant.
er ist von rehte guot genant:
wan allez sîn gemüete
lebt in reiner güete.'
dô der keiser hôrte daz, 825
er began im ie baz unde baz
in sînem muote dô behagen.
'ich hœre daz von ime sagen'
sprach der keiser Otte dô.
ze schenne was er sîn vrô, 830
wan im sô manec werdekeit
von sînen tugenden was geseit.

Der keiser dô mit zûhten sprach,
als er den guoten man ersach
mit alsô lobelîchen siten, 835
'ir herren, ich bin her geriten
suoehen rât umbe nôt
diu mir dise vart gebôt.'
dô sprâchens alle gelîche,

809. Gewaren *A*. 810. Für war *B*. 812. Von *B*. 813. sâ
fehlt *B*. 815. nicht *A*: nunz *B*. 818. kintheit *A*. hâr
byfs an *B*. 819. von *AB*. 821. wît *B*. 826. Er be-
gund ye bafs vnnd ye bafs *B*. 830. sehen *A*, sechen *B*.
835. alfs *B*. 837. Sûchend *B*. 838. disiv *A*. 839. spra-
chen si *A*, sprauchund sy *B*.

- arme und dar zuo rîche, 840
 ir rât solt im sîn bereit,
 kunden sî nâch wîsheit
 in guoten rât gelêren
 nâch keiserlîchen êren.
 Des seite in der keiser danc 845
 sunder allen valschen wanc,
 als er mit fuoge kunde wol.
 er sprach 'swer râtes leben sol,
 der sol suochen dà er rât
 vindet âne missetât. 850
 durch daz sô suoche ich lêre hie:
 wan iuwer witze tet mir ie
 helfe rât mit triwen schîn.
 nû nâme ich gerne (daz lânt sîn
 mit iuvern hulden âne haz) 855
 einen dem ich sage waz
 mich her ziu gejaget hât:
 an dem wolde ich suochen rât,
 dar nâch an iu allen,
 wolt iu der rât gevallen.' 860
 'ja herre, swaz in wol behaget,
 dar an sîn wir unverzaget'
 sprâchens alle gelîche dô:
 'swaz ir welt, des sîn wir vrô.'
 'Gêrhart, sô wil ich sprechen dich: 865
 mîn herze an dich wîset mich.'
 'herre, ich bin solher witze erlân
 daz ich sûle aleine gân
 mit râte zuo dem rîche'

840. dar zuo *fehlt B.* 841. solt *A.* 842. nach *A:* das mit *B.*
 846. allen *fehlt B.* 850. Vinde *B.* 851. Da durch *B.*
 853. Hilff vnn d raut *B.* 854. Wann nâm *B.* 855. iuvern
 hulden *A:* iuvern willen *B.* 857. her zv ver jaget *A,* zu iich
 gejaget *B.* 858. den *B.* 859. Der mich *B.* 863. Spra-
 chen si *A.* 866. her' *B.* 867. witz *A:* sine *B.* 868. svlle
A, soll *B.*

sprach vil gezogenliche 870
 Gêrhart der tugentliche man.
 dô gie er mit dem keiser dan
 in eine kemenâten.
 als sî dar in getrâten,
 der keiser dô die tür beslôz 875
 mit einem rigele, der was grôz.
 An ein gestüele er sitzen gie:
 den koufman er des niht erlie,
 er muoste zuo im sitzen dran.
 'niht, herre' sprach der guote man: 880
 'ich sitze ûf dem schamel wol,
 wan es mich genüegen sol'
 sprach er mit guoten witzen.
 'niht, dû solt her sitzen
 zuo mir an die sîten mîn.' 885
 des werte er sich, doch muostez sîn.
 Dô sprach der rîche fürste guot
 'Gêrhart, ich sage dir mînen muot:
 ich bin komen her durch dich.'
 'herre, daz wær unbillich: 890
 dà zuo wær ich an guote
 an geburt an libe an muote
 ze kranc daz ir des soltent
 geruoehen. ob ir woltent
 mîn dekeine stunde 895
 bedurfen, ob ich kunde
 iu getuon dekeinen rât
 (des leider mich mîn kunst erlât),
 ich wær durch einen boten komen
 als ich es hæte ein wort vernomen.' 900

870. Sprach ich vil *A.* 871. tugendriche *B.* 877. In *B.*
 878. verli *A.*, enlie *B.* 879. dan *B.* 882. ez *A.*, efs *B.*
 benügen *B.* 889. Ich komme *B.* 895. Mich kaine *B.*
 897. kainen *B.* 898. mine k. mich *B.* 900. es
 fehlt *B.*

'Nû wizzest daz von wârheit,
 daz ich ie dâ her gereit
 daz ist gar durch dich geschehen.
 nû lâ mich dine triwe spehen
 und sage mir des ich frâge dich.' 905
 'gerne, herre: daz tuon ich,
 ob ich ez weiz.' 'jâ dû, vil wol.'
 'sô tuon ich ez, wan ich iu sol
 getriuwes herzen willen tragen.'
 'sô solt dû mir rehte sagen, 910
 wie kam daz, von welher art,
 daz dû der guote Gêrhart
 wurde zaller êrst genant,
 daz man dir disen namen vant?
 ich wil des gerne biten dich 915
 daz dû des bewîsest mich
 waz dû habest durch got getân
 daz dû solt disen namen hân.'
 'herre mîn, daz kam dâ von,
 die liute die sint des gewon 920
 daz sî den zuonamen jehent
 die sî stâteclîchen schent,
 des mannes rechtem namen mite.
 daz ist an in ein arger site.
 herre, als ist ouch mir geschehen. 925
 ich kan in leider niht verjehen
 dâ von ich guot geheizen mûge,
 ez wâr daz ich mich selben trûge.
 ich hân niht durch got getân
 sô grôzes daz ich mûge hân 930
 ze rehte disen grôzen namen,

905. dafs *B.* 908. iu *fehlt B.* 910. mir ze rechte *B.*
 911. Wie kan dir von rechter ard *B.* 912. Dz dier der *B.*
 921. Dz sy zû namen gebennt *B.* 922. die st. s. *A.* Die
 dich stâtteclîch klebennnd *B.* 923. rechten *AB.* 924. an
fehlt B. 925. ouch *fehlt B.* 926. iv *A:* uil *B.* 928. sel-
 ber *B.*

sô hôhen und sô lobesamen.
 ich hete des dicke guoten muot,
 sô irte mich, als manegen tuot,
 gebreste und guotes krankheit. 935
 swenn ich des willen was bereit,
 sô mohte ich ez doch niht getuon
 sô daz ich lop êr oder ruon
 dar an bejagen möhte,
 daz ez ze lobe iht töhte. 940
Wolt ich tuon iht guotes,
 diu krankheit mînes muotes
 nam mir den guoten willen abe
 sô gar daz ich mit kranker habe
 den armen vreute in sîner nôt. 945
 sûrez bier und roggîn brôt
 was mîn almuosen für mîn tor
 swenn ich den armen sach dà vor
 mit kumberlichen nœten sîn.
 ich tet vil selten leider schîn 950
 ob ich von mînem schepher ie
 rîches guotes iht enphie.
 swenn aber ich gedâhte an got
 unde iht gap durch sîn gebot,
 sô gap ich mit mîner hant 955
 eteswenne ein alt gewant:
 daz ich ze selten leider doch
 hân durch in gegeben noch.
 ouch sprach ich ie vil kurz gebet:
 swenn ich daz zeinen zîten tet, 960
 sô dûhtes mich genuog ein jâr.

932. *das zweite sô fehlt B.* 934. *irret AB.* 936. *wille A.*
 938. *alde B.* 940. *Dafs es mich loblich düchte B.* 941. *Söllte B.*
 944. *mit fehlt A.* So gab ich mit kr. h. *B.*
 945. *Dem armen fründ ich in s. n. B.* 947. *das zweite mîn auf einer rasur A.* 951. *schophere ie A.* 952. *Er vund g. B.*
 954. *Vund ich nuntz gab B.* 955—958 *fehlen B.*
 960 *vor 959 B.* 959. *Och spr. ich och v. kurtze pett B.*

herre mîn, ich sol für wâr
des hôhen namen sîn erlân,
wan ich sîn niht verdienet hân.'

Der keiser sprach 'ez muoz et sîn 965

daz dû durch den willen mîn
antwurstest mîner frâge baz.
ich weiz wol, dû hâst eteswaz
sô grœzliches durch got getân,
daz dû mich solt wizzen lân 970
wâ von dir dirre name wart.'

dô sprach der guote Gêrhart
'des sult ir, herre, erlâzen mich.'
er sprach 'entriuwen, nein ich.
sag an, ich wil es niht enbern. 975
dû solt mich niht der bete entwern,
wan dû ez doch sagen muost,
swie ungerne dû ez tuost.'

Dô rief der vil guote man
got in sînem herzen an, 980
er sprach 'owê, herre got,
sol ich nû durch ditz gebot
dir verwîzen ob ich ie
guotes iht durch dich begie?
daz lâ dich, herre, erbarmen : 985
gedenke an mich vil armen
daz ich ez betwungen tuon,
anders durch deheinen ruon.
ditz ist ein alsô strenger man
daz ich mich niht erwerben kan, 990
ich muoz im sagen ûf daz zil

963. ir lon *B*, verlan *A*. 965. et *fehlt B*. 967. Antwurst
A. 968. wol daz dv *A*. 969. grofsklich *B*. 971. dirre
A: der *B*. 973. sôlt ir *A*, sonnder ir *B*. 976. mich
der bett geweren *B*. 979. rûft *B*. 983. verschwigen *B*.
984. g. d. d. ye b. *B*. 988. kainen tûn *B*.
989. also *A*: uil *B*. 990. eweren *A*, erwe *B*. 991. daz
A: ain *B*.

swaz er von mir hoeren wil:
 durch die vorhte muoz ich jehen,
 ist von mir guotes iht geschehen.
 daz ist dir, süezer got, erkant.' 995
 mit dem gedanke er viel zehant
 für den keiser ûf diu knie,
 in solhem muote als ob er hie
 wolte mit den selben siten
 den keiser mit dem munde biten 1000
 daz er der bete wurde erlân.
 sîn bete was alsò getân.
 Er bat den keiser daz er in
 der bete erlieze, ouch bat sîn sin
 got daz er an im verkür 1005
 ob er mit giht aldà verlür
 in rüemlicher schulde
 die süezen gotes hulde.
 von tiefes herzen andâht
 wart zweier hande bete brâht 1010
 für got und für den fürsten guot.
 daz herze schiet lîp unde muot
 mit triuwen gên in beiden,
 als ich iu wil bescheiden.
 er bouc für got des herzen knie, 1015
 des lîbes für den keiser hie:
 des herzen muot vor gote lac,
 der lîp vor dem keiser phlac
 niht wan daz er in bat daz er
 lieze sîner vrâge ger: 1020
 daz herze was vor gote alsam,
 ze dem ez rât und urloup nam
 daz er nâch sînen hulden
 in von disen schulden

994. beschehen *A*. 996. mit dier *B*. 1003. 1004 *fehlen B*.
 1005. Gen gott *B*. 1006. mit gihte verlüre *B*.
 1008. sünfftzen *B*. 1010. Wart *A*: Mit *B*. 1012. gût
B. 1014. iv *A*: nun *B*.

- geruochte ledie machen, 1025
 wan er an disen sachen
 von herzen gar ungerne tete
 den ruom durch des keisers bete.
 Sit er nû muot herz unde rât
 mit bete an sî geneiget hât, 1030
 sô wane ich wol daz in gewer
 sîner herzenlichen ger
 des güete in rehter güete wert
 swes iemen rechtes an in gert.
 der süeze, der gewære Krist, 1035
 der aller güete ein urhap ist,
 des güete was vil bezzer dâ,
 alsam dâ vor ie anderswâ,
 danne menschliche güete.
 mit blüendes bluomen güete 1040
 bluote gnædeclîche güete
 für keiserlîch gemüete.
 got mit güete in werte
 des er hin zim gerte;
 der keiser in entwerte 1045
 des er an in gerte:
 got der schulde an im vergaz
 durch sîn bete sunder haz;
 der keiser niht an im vergaz.
 sîn gelichsender haz 1050
 twunge in daz er müeste jehen
 swaz er wolte an im spehen.
 Dô der guote Gêrhart
 an dem keiser innen wart
 daz sîn bete niht vervie, 1055
 er müeste sagen wiez ergie,

1030. gejaget *B.* 1031. dz er inn g. *B.* 1037—1042 fehlen
B. 1044. hintz im *A.* zû ime *B.* 1045. inn mit gewertte *B.*
 1046. an ime *A.* 1048. Vor sinem bette *B.* 1050. S.
 gelich sonnd der h. *B.* 1051. Betzwunge *B.* 1054. innent
A. 1056. wie ez *AB.*

er sprach 'vil rîcher herre mîn,
 durch iuwer güete, müge ez sîn,
 sô lânt iu durch got gezemen
 daz ir von mir geruochet nemen 1060
 tûsent marke, die gib ich
 daz ir der bete erlâzent mich.'
 dem keiser nôten began,
 er sprach 'Gêrhart, nû sag an,
 wie ist daz guot sô lîhte dir 1065
 daz dû sô ringe biutest mir
 tûsent marke daz ich dich
 der bete erlâze? des muoz ich
 immer mêre in wunder sîn.'
 'daz sag ich iu, herre mîn, 1070
 durch waz ich iuz geboten hân.
 hæte ich guotes iht getân
 durch mînen schephære,
 daz wurde unlôn bære
 swennich mich des vlizze 1075
 daz ich ez im verwizze.
 er weiz wol ob ich inder hân
 guotes iht durch in getân;
 des kan er mir gelônen wol:
 dar umbe ich michs niht rûemen sol.' 1080
 Dô der keiser hôrte daz,
 sîn freude wart ein teil ze laz.
 er dâhte in sînem muote
 'ach herre got der guote,
 wie kumt ez sô daz dirre man 1085
 sich baz dan ich versinnen kan
 und ich ze rehte bin genant

1057. vil *fehlt B.* 1059. iv *A*: efs *B.* 1061. 1067. march
A. 1064. nû *fehlt B.* 1071. üch *B.* *undentlich ob ge-*
boten oder gebeten A, gebettén B. 1072. icht gîtez *A.*
 1074. vnlobewære *A.* 1077. inder *A*: liden *B.* 1079. ge-
 louben *B.* 1080. Da uon ich efs nit *B.* 1082. ze *fehlt B.*
 1084. an g. den herren gûte *B.* 1085. der *B.*

keiser über rœmisch lant?
daz sich ein koufman baz verstât
dan mîn keiserlicher rât, 1090
daz muoz immer müejen mich.
herre got, nû bit ich dich
daz dû nû vergebest mir
swaz ich hân missetân gèn dir.
swâ ich mich versprochen hân, 1095
dâ wil ich dir ze buoze stân
ûf die grôzen güete dîn.
er sprach 'Gêrhart, nû lâ sîn,
sage mir des ich an dich ger.
ich bin alsô bewîset her 1100
daz du gar sunder valsehen ruon
ez maht gewærlichen tuon.'
der guote man sprach aber dô
'herre mîn, wær ez alsô
daz gotes wille wære dran 1105
(des ich niht rehte wizzen kan),
ez wære iu niht biz her verseit:
daz wizzent von der wârheit.'
'ez ist niht wider gotes gebote:
wan ich bite dich in gote 1110
daz dû mich ez niht verdagest
und mir die rehten wârheit sageſt.'
'herre, sît ez nû muoz sîn,
sô weiz doch got den willen mîn,
daz ich ez betwungen tuon 1115
und niht durch weltlichen ruon'
sprach der guote Gêrhart
dô er der bete erbeten wart.
Sît ez ist komen ûf daz zil

1088. römſche *B*, romiſchez *A*.

1089. ain *B*: sin *A*.

1090. den *A*.

1091. mugeu *B*, mēu *A*.

1098. es

mûfs sin *B*.

1099. das *B*.

dir *A*.

1100. gewysset *B*.

1102. gewertlichenn *B*.

1107. iu fehlt *B*.

1111. mir *A*.

1119. uff ain zil *B*.

daz er ez selbe sagen wil, 1120
 sô lânt der rede mich gedagen;
 lâzen wir in selben sagen
 der rehten wârheit urhap hie,
 wâ von er den namen gevie
 daz er der guote wart genant. 1125

Ûf daz gestüele er saz zehant,
 als in der keiser hiez
 der in der bete niht erliez.
 alsus begunde er sagen dô.
 'herre, ez fuogte sich alsô, 1130

dô der vater mîn verdarp
 und in der werdekeit erstarp
 daz er in sîner gnôzschafft
 an lobe erwarp alsolhe kraft
 daz man in wîte erkande 1135

unde er in dem lande
 den liuten was vil wert erkant,
 dô wart sîn erbe mir benant,
 wan ez ouch ze rehte mîn
 von rechtem erbe solte sîn. 1140

des was in sölher mâze vil
 daz ich für guot ez dulden wil
 und ouch genuoc dô dûhte mich.
 lieher herre, dô tet ich
 als ieglicher gerne tuot. 1145

ich vleiz mich des daz ich mîn guot
 ze bezzerunge kêrte
 und mit gewinne mêrte

1120. Dafs er selber *B.* 1121. So laufs *B.* bedagen *B.*
 1122. selbe *A.*: selber *B.* 1123. den r. urhap hie *B.*
 1124. er *B.*: der *A.* vie *B.* 1126. er saffs *B.*: saz er *A.*
 1127. selber hyefs *B.* 1128. lyefs *B.* 1129. also *B.*
 1133. daz er *A.*: der *B.* 1134. alsoliche *A.*: sölliche *B.*
 1135. weit *A.* 1137. Den besten waz wol erkannt *B.*
 1139. von rechte *B.* 1140. ze rechtem *B.* 1141. Für
 war inn *B.* 1142. daz ich für got ez *A.*, Das ich es vergût *B.*
 1148. mîn *B.*

durch einen sun, den gap mir got.
an dem vant ich sîn gebot 1150
gehœhet nâch dem willen mîn:
got tet mir minneclîchen schîn
an im sîne gûete.
daz trôste mîn gemüete,
wan ich wol sach an im daz er 1155
wuohs nâch mînes herzen ger.
Dô der began in sîner jugent
minnen manlîche tugent,
des was ich herzenlîchen vrô.
in mînem muote dâhte ich dô 1160
daz ich wolte durch in lân
mîn guot an einer wâge stân,
ob ich erwerben möhte mite
daz man in durch die alten site
den rîchen Gêrhart hieze 1165
und man in niht verstieze
des namen den mîn vater liez
den man den rîchen Gêrhart hiez
von sîner rîcheit der er phlac
wirdeclîchen manegen tac. 1170
ditz wolt ich lâzen an ein heil.
ich lie mînem sun ein teil
guotes daz er solte hân,
dâ mite er möhte sich begân,
wolt er sîn ein wîser man. 1175
silbers nam ich von im dan
daz fünfzie tûsent marke wac:
swâ gewin an koufe lac,
des fuorte ich vil rîche kraft
mit mir in die heidenschaft. 1180

1152. wunenclîchen *B.* 1155. Wann sach wol an im d. er *B.*
1156. Beger *B.* 1157. Die began *B.* 1158 Mine *B.*
1161. Dz wollte ich *B.* 1162. an einer *A*: niemer *B.*
1174. sich möchte *B.* 1176. von inne dan *B.* 1177. fünf-
zie *fehlt B.* 1179. vil rîcher *A*, vil mit rîcher *B.*

dô ich des ze râte wart,
dô hiez ich spîsen ûf die vart
mîn schif ze drin jâren.
in mîner phlege wâren
wîse marnere guot, 1185
den was erkant des wâges fluot.
ein schrîber ouch bî mir beleip
der mîn zerunge an schreip
und der durch got mir âne strît
begie diu siben tagezît. 1190
Dô ich nâch mînem willen wart
wol bereit ûf mîne vart
als mich mîn herze lêrte,
mit mînem guote ich kêrte
hin über mer gên Riuzen, 1195
ze Lillant und ze Priuzen,
dâ ich vil manegen zobel vant.
von dannen fuor ich gên Sarant,
ze Damascô und ze Ninivê:
dâ vant ich rîches koufes mê 1200
von manegem rîchen phelle dâ
dann in der welt ie anderswâ.
der ich sô vil an mich gewan
daz ich mich des vil wol versan,
swenne ich wider kæme, 1205
daz ich zwivaltic nâme
mîn silber wider und dannoch mê.
dô huop ich mich dan ûf den sê
und wolte wider wenden.
mir was mit manegen enden 1210

1182. pflîssen *B.* 1185. Vil wysse *B.* 1188. Der mir mîn *B.*
1190. Borge *B.* die *AB.* 1192. vff die v. *B.* 1196. vnd
brîngen *A.* 1198. Von danne kerte ich gegen santant *B.* *Sarepta*
(*Ssarfund*)? 1199. Ze tammasto ze numie *B.* 1201. Vnnd
mängen r. phellol da *B.* 1202. ie *A:* nienan *B.* 1204. des
wol uerston *B.* 1206. Dz tzwygûlte neme *B.* 1208. dan *A:*
wider *B.* 1210. mit *beide* *hss.*

mîn dine sô gar ze wunsehe komen
 daz mir niht fürbaz mohte vromen
 ein wunsch in dem ich solte
 erdenken swaz ich wolte.
 mîn wille was sô volbrâht, 1215
 solt ich es immer hân gedâht,
 ich hæte niht erwünschet baz:
 ûf mîne triwe spriche ich daz.
 Nû wânde ich daz der wille mîn
 alsô verendet solte sîn 1220
 als er von êrst begunde.
 dô huop sich an der stunde
 mit ungewiter winde vil:
 die jagten uns an dem zil
 mit grôzer kraft in starker maht 1225
 zwelf tage unde zwelf naht
 daz wir die wîle gewunnen
 wintstille nie noch sunnen,
 wan uns vil manig ungemach
 von winden sunder twâl geschach. 1230
 dô kômen wir, als ich iu sage,
 an dem drîzehenden tage
 für ein gebirge, daz was hôch,
 daz sich gên sölher vrömde zôch
 daz ich dâ bî mir niemen vant 1235
 dem daz gebirge wære erkant
 und der mir des verjæhe
 daz er ie mê gesæhe
 in allen sînen jâren
 die wilde in der wir wâren. 1240
 nu begund daz weter linden:

1211. so gar wole k. *B.* 1214. wafs *B.*, swez *A.*
 1217. nüntz *B.* 1222. sich *fehlt A.* 1226. vund alfs
 mengen naht *B.* 1228. nie w. noch *A.*, Hie w. nauch *B.*
 1229. manig *A.*: me *B.* 1230. wal *B.* 1232. dritten *B.*
 1235. mir *fehlt B.* 1238. yemend *B.*

nâch den vil starken winden
 wart der tae schœn unde klâr.
 dô wart vergezzen, daz ist wâr,
 swaz uns leides ie geschach. 1245
 doch liten wir grôz ungemach
 durch vorhte der unkûnde.
 uns hâten brâht die ûnde
 für daz gebirge in eine habe.
 dô sante ich einen marnier abe 1250
 ûf daz gebirge und hiez in spehen,
 ob er indert möhte sehen
 dekeiner slahte erbûwen lant,
 daz er uns tæte daz bekant.
 Ditz geschach. der schifman 1255
 huop sich ûf daz gebirge dan
 und wolte sehen ob im erkant
 indert wurde ein bûhaft lant.
 dô sach er vor den bergen stân
 ein breit gevilde wol getân, 1260
 ze wunsche erbouwen, als er jach.
 er seite daz er nie gesach
 ein lant daz im geveile baz.
 swie verre erz mit den ougen maz,
 daz lant sich im entseite 1265
 an wîte an lenge an breite
 daz im ninder wart erkant
 wâ din gegene und daz lant
 an wîte an lenge ein ende nam.
 dô er ûf die hœhe kam 1270
 der berge, als ich in dà vor bat,
 dô sach er ligen eine stat
 vor dem gebirge bi dem mer,

1244. da *AB.* 1246. Noch *B.* 1252. indert *A:* yemen *B.*
 1253. Zû kainer maht *B.* 1255. Dafs gesach *B.*
 1257. im *A:* nieman *B.* 1258. lender vnnde *B.* 1259. dem
 berge *B.* 1266 vor 1265 *B.* 1267. nieman wz *B.*
 1268. 1310. gegen *B,* gegend *A.* 1272. da *AB.*

diu dâhte in wol bereit ze wer
 mit werlichen türnen vil. 1275
 die grœze ich ebenmâzen wil
 ze dirre stat ze hîlne hie.
 daz mer ein teil ir umbevie,
 anderhalb ein wazzer flôz,
 daz was schifmæze unde grôz, 1280
 des wârn die buregraben vol.
 diu stat was gevestent wol
 für vîentlîchen ungewin.
 drî strâze truogen drin
 koufes von dem lande genuoc: 1285
 daz mer zer vierden porte truoc
 koufschatz von der heidenschaft.
 der marnen sach mit grôzer kraft
 die liute von dem lande varn
 gegen der stat in grôzen scharn 1290
 mit karren genuogen
 die gên der veste truogen
 von koufe manege rîcheit.
 im wart der strâze slac verseit
 von manegen olbenden; 1295
 er sach ze den drin enden
 sô manegen mûl ros unde wagen
 geladen ûf den strâzen tragen
 von der veste und wider in
 sô grôzen koufschatz durch gewin 1300
 daz er mir vil tiure swuor,
 swar er des landes ie gefuor,

1274. im *A*. 1277. Zû der *B*. 1280. schiffmessenn *B*.
 1282. gevestent *A*: gesin *B*. 1286. zû der porten *B*.
 1287. Kouffmanschatz *B*. 1290. mit *B*. 1293. Von
 löste *B*. 1294. der verte niht v. *B*. 1295. mäogem *B*.
 1296. den *fehlt B*. 1297. mvl *A*: vol *B*. 1298. uff die *B*.
 1299. Von der strausse wider in *B*. 1300. So groß kouff-
 mansatz *B*. 1301. tiure *A*: roten *B*. 1302. Was er lan-
 deß *B*.

daz er gesach nie anderswâ
 sô grôzen market alse dâ
 noch alsô maneger hande kouf. 1305
 von liuten was der zuolouf
 sô grôz daz er bî gote jach
 daz er nie grœzer her gesach.
 Dô dem marnier wart erkant
 diu stat diu gegene und daz lant, 1310
 er kam und seite mære
 wie ez ergangen wære
 und waz er hæte ersehen dâ.
 dô fuoren wir des endes sâ
 gên der guoten vesten dan. 1315
 swaz mir der selbe schifman
 hâte von der stat geseit,
 des vant ich eine wârheit,
 zwir als vil nâch wunsche gar.
 dô ich kom in die veste aldar, 1320
 die burger wâren heiden
 und doch sô wol bescheiden
 daz sî mich wol gruozten:
 dâ mite sî mir buozten
 mîner herzenswære genuoc 1325
 die ich durch nôt von vorhten truoc.
 dâ von ich einen trôst gewan.
 dô sach ich her hin unde dan.
 ob ich iemen möhte hân
 an den ich mich getörste lân 1330
 geleites mînem guote,
 des fride mich behuote.
 dô sach ich vil schiere einen man

1305. alsô *fehlt B.* 1307. er *B*: ich *A.* 1309. Dô *fehlt B.*
 1311. Er k. sagennde m. *B.* 1316. Wafs mit selbe der
 sch. *B.* 1318. Da vand ich des die w. *B.* 1319. Zwürnd
B. 1323. wol *fehlt B.* 1325. Mir *B.* 1326. Die not
 ich ufs vorhte tr. *B.* 1330. tröste gelon *B.* 1331. Gelyefs
 es *B.* 1333. vil *zu streichen?* vil schiere sach ich einen man?

des ich trøsten mich began
dort her vil hêrlichen gân. 1335
der was sô manliche getân
daz mich dûhte an sînen siten
ich solte in geleites biten.
dem drungen edele rîter nâch
und knappen vil. dô was mir gâch 1340
durch daz gedranc gên im dort hin,
und wolt im sagen mînen sin.
Der edele werde wîgant
begunde grûezen mich zehant
in heidensch als er mich gesach. 1345
dô er gruozes mir verjach,
ich neig im sam man grûezen sol.
dô dûhte in des, er sach vil wol,
sam die wîsen dicke tuont,
daz ich die sprâche niht verstuont. 1350
dô sprach der fûrste kurteis
'sagent an, verstât ir franzeis?'
'jâ, herre, mir ist wol erkant
beidiu sprâche und ouch daz lant.'
'sô sînt gesalûieret mir.' 1355
ich sprach 'gramarzi bêâ sir'
von herzen vrœliche.
dô sprach der fûrste rîche
'lieber her gast, nû saget,
waz hât iuch in ditz lant verjaget? 1360
sînt ir ein Franzoys oder wer?
von welchem lande koment ir her?'
dô seite ich im ze mære
daz ich ein koufman wære

1341. Vor dem *B.* 1345. heidenisc *A.* 1347. so mûnig *B.*
1348. Da *B.*, doch *A.* sab *A.*: sâch *B.* 1350. dicke *A.*:
die *B.* 1351. gyrteis *A.*, kurthois *B.* 1351. frantzoyfs *B.*
1354. die l. *B.* 1356. gramarzi besayr *A.*, gramtzebasir
B. 1357. horren *B.* 1360. ditz *A.*: dz *B.* 1362. Oder
ufs w. *B.* 1363. ime mære *B.*

von tiutschen landen verre. 1365
 dô vrâgte mich der herre
 waz ich in dem lande dâ
 suochte. ich antwurt ime sâ
 'dâ wart mir von wârheit
 in der heidenschaft geseit 1370
 hie wære ein market jærelich
 ze dirre zît. dô huop ich mich
 mit mînem koufschatz in ditz lant.
 den groesten kouf den ich vant
 den hân ich endeliche 1375
 mit mir brâht in ditz rîche.'
 Dô der herre hôrte daz,
 dô vrâgte er mich fûrbaz
 ob man mich kristen nande
 und ob ich iht erkande 1380
 den touf nâch der kristen gote.
 ich jach daz ich nâch gotes gebote
 von lîriste kristen wære genant.
 dô sprach der fûrste sâ zehant
 'sît daz ir an dirre zît 1385
 her alsô verre komen sît
 ze êren mînem herren,
 sô sol iu hie werren
 an libe noch an guote.
 in mînes herren huote 1390
 wil ich enphâhen iwer guot.
 swer iu hie iht leides tuot,
 der schade sî ûf mich gezelt.
 swaz ouch ir verkoufen welt
 oder koufen hie, daz sol 1395
 beliben gar âne zol

1371. margke ir gelich *B.* 1372. Ze der z. *B.* 1373. kouf-
 felschatz inn dz t. *B.* 1374. grosen *B.* 1376. dz *B.*
 1380. icht *A*: nüntz *B.* 1383. kristo *A*, cristen *B.*
 1385. der *B.* 1387. minen *B.* 1388. So sol ich hie
 niht w. *B.* 1394. ir och *B.*

durch mînes herren ère.
 noch wil ich fürbaz mêre
 iuch êren baz durch iuwer vart.
 daz iu sô liep mîn herre ie wart 1400
 daz ir den market hânt gesehen,
 des sol iu sælde hie geschehen
 sunder herzeclîchez leit.
 ich wil durch iuch der kristenheit
 eine habe machen vrî. 1405
 die ist gelegen hie nâhen bî,
 diu lêch mir mînes herren hant:
 swaz guotes wirt dar in gesant
 ân urloup, daz sol immer sîn
 hinnan für von rechte mîn. 1410
 daz lêch mir ledeclîche
 der edel künic rîche
 von Marroch mit sîner hant.
 dar zuo bevalch er mir ditz lant.
 daz hât in mîn gebot gesworn: 1415
 swaz mir kinde wirt geborn,
 der sol ez ouch ze rechte sîn
 mit dem rechte als ez ist mîn.
 Sô der market sol ergân,
 sô sî diu habe vrî verlân 1420
 durch iuch der kristenheite gar.
 nû kêrent hin und nement war
 waz herberge ir geruochent:
 als ir die wol versuochent,
 sô wirt sî iuwer sâ zehant 1425
 sunder zins und âne phant
 biz dirre jârmarket wert.
 dâ bî wizzent, swes ir gert

1400. ie fehlt B. 1401. gesehen A: lehen B. 1402. Defs
 solt s. üch hie B. gesch. B: besch. A. 1403. hertzeliches B.
 1404. iv A. 1410. Hinetz für B. 1413. maroth B.
 1417. zerechte A: gerechte B. 1419. Do B. 1424. wol
 fehlt B.

durch deheine nôt an mich,
ûf mîne triwe, daz tuon ich.' 1430

Der geheize wart ich vrô.
ich sagte dem herren dô
genâde unde grôzen danc.
sîn trôst mit vreuden underswanc
swaz mir leides ie geschach 1435

durch vorhtelîchez ungemach
in dem vrômden lande dâ.
mich fuorten sîne knappen sâ
hin dâ ich herberge nam.

eine diu mir wol gezam, 1440
die man dâ vor zer besten
nante ie allen gesten,

die rûmden sîne knappen mir
gar nâch mînes herzen gir.
dô vrâgte ich sî der mære 1445
wie er geheizen wære

der dise zuht an mir begie
daz er mich sô wol emphie.
dô tet ein knappe mir bekant
daz er Stranmûr wære genant. 1450

er was lantgrâve überz lant,
buregrâve in der stat genant.
er was sô wol bescheiden,
swie er doch wære ein heiden,

daz ich im immer sunder spot 1455
wünsche heiles umbe got.

Nû lobte ich got der güete
daz er mîn ungemüete
sô gar ze vreuden kêrte

1429. kaine *B.* 1438. 1443. knaben *B.* 1440. einiv *A.*
mir *A.*: mittû *B.* 1442. ir *B.* 1447. disiv *A.*
1448. also *B.* 1449. Der ain knabe *B.* 1450. straimur
A., stramûnt *B.* 1452 fehlt *B.* 1454. wafs *B.* 1455. im
fehlt *B.* 1457. der gute *B.*: den gûten *A.* vergl. 1873.
1458. min vngemûete *B.*: mich vngemûten *A.*

und mine freude mêrte 1460
 sô sæleclîche an einem man
 des ich ê kûnde nie gewan
 wan dô an der einen stunt
 dô mir wart von ime kunt
 sîn reht an der selben habe 1465
 und ich sô sæleclîche drabe
 was gescheiden âne wane.
 des seite ich gote grôzen danc
 der die genâde an mir begie. .

Dô ich an mîn gemach mich lie, 1470
 der herre bôt mir êren vil,
 unde ûf sîner friuntschaft zil
 gebôt er, swaz ich wolte,
 daz ich daz sprechen solte.
 sîn zuht mich fûrbaz werte 1475
 mê danne ich an in gerte
 geselleclîcher triuwe:
 sîn triuwe was mir niuwe,
 unz ich mit bete in treip dar an
 daz er dutzen mich began. 1480
 sus leister mir in lieber kraft
 getriulîche geselleschaft.

Nû bat er eines tages mich
 in der geselleschaft daz ich
 in mînen koufschatz lieze sehen. 1485
 daz was mir lieb, ich lie in spehen
 swaz ich koufes brâhte dar.
 den begunde er schowen gar:
 er dûhte in edel unde rîch
 und daz im nie niht gelîch 1490

1461. 1466. sâlliklichen *B.* einen *A.* minē *B.* 1465. Ain
B. 1468. gote *fehlt B.* 1470. Do ich mich an m. g. ver-
 lie *B.* 1479. Hvntz *A.* Vond *B.* ich inn m. b. tr. *B.*

1480. ditzzen mich *B.* mich dvtzen *A.* 1485. 1501. kouff-
 manschatz *B.* 1489. Er d̄vcht in *A.* Durch ain *B.*

in solher rîcheit wurde erkant
über elliu heidenischiu lant.
Sus kêrte er wider dan ze mir,
er sprach 'Gêrhart, ich sage dir
dû hâst die grôesten rîcheit brâht 1495
der hie ze lande ie was gedâht
enkeinem einigem man.
niemen in vergelten kan
in disem lande âne mich.
wil dû, sô lâze ich schowen dich 1500
mînen koufschatz den ich hân.
behagt dir der, ez sol ergân
ein wehsel von uns beiden hie.
ich wil dir rehte sagen wie
ez ist umb disen kouf gewant. 1505
bringest dû in in dîn lant,
dû maht sîn wol geniezen vil.
hie frumt er niht. dâ von ich wîl
mit dir koufen, ob dû wilt.
ob dich gewinnes niht bevilt, 1510
sô maht dû wol gewinnen dran.'
ich sprach 'swâ ich gewinnen kan,
dâ tuon ich gar swaz iemen tuot
umbe rehte gewonnen guot.'
'ditz ist ein rehte gewonnen guot. 1515
gulte ez mir als ez dir tuot
in dînem lande, ez wurde mir
vergolten nimmer gar von dir.'
Nû wânde ich daz ich solde
von silber und von golde 1520
schowen koufflichen gwin.

1495. grossen *B.* 1496. ward *B.* 1497. Da kainen ainigen
B. 1500. Wölleend ir — dich *B.* 1502. der *A:* dz *B.*
1508—1510. Ob dich gewinnes niht verdriessen will *B.*
1511. geniessen *B.* 1513. Da *B:* Daz *A.* 1514. gewun-
nen *B:* gewinne *A.* 1515 *fehlt B.* 1516. G. efs m. allefs
als dier *B.* 1521. gwin *AB.*

dò fuorte mich der wirt dort hin
in eine kemenâten.
die wânde ich wol beraten
von grôzer rîcheit funden hân: 1525
des was sî gar an guote erlân;
doch beslôz sî guotes vil,
als ich iu bescheiden wil.
sî was mit guote und âne guot,
mit rîcheit und mit armuot 1530
bewart vil vesteclîche.
dâ vant ich jâmerelîche
zwelf ellenthafte rîter guot
mit starken banden wol behuot,
die alle in boyen lâgen 1535
und unfreude phlâgen.
ie an zwein ein boye lae
diu sêre und niht lihte wac,
dâ si inne versmidet wâren.
vil bî gên drîzie jâren 1540
was ir iegliches jugent.
sî wâren êrst von kindes tugent
gewahsen nâch manlicher art.
die êrsten grane truog ir bart
die man nie dâ vor versneit. 1545
swie sî trûegen herzenleit,
sî wâren als minneelich
daz des begunde dunken mich,
in wære der wunsch an schœne ergeben,
ob sî mit freuden solten leben. 1550
diu was mit jâmer in benomen:

1524. vauud *B.* 1525. funden *A.* vunde *B.* 1526. des]
Der *B.* daz *A.* sî über durchgestrichenem ich *A.* 1533. Zw.
r. ell. g. *B.* 1535. poyen *A.* bûgen *B.* 1536. vnfûre *B.*
1537. poyge *A.* baige *B.* 1538. schwäre *B.* 1539. ver-
smidet inne *A.* 1540. Vil begeneten *B.* 1544. græne *A.*
grauwe *B.* 1545. da von schneid *B.* 1547. also *B.*
1549. an schôn *A.* schon *B.* 1551. Daz wz *B.* vergl. 1587,
Erec 4798.

ûz freuden was ir herze komen
in klagender swære ûf sorgen zil,
der sî mit jâmer truogen vil.

Sus was diu kemenâte 1555

gar âne guot mit râte.
dâ was niht guotes in geleit
wan diu reine werdekeit
diu an den edeln rîtern lac
der diu vancnüsse phlac. 1560

ir nôt began mîn herze klagen,
mit klage ir bürde mit in tragen
daz sî mit sölher armekeit
liten sô grôz herzenleit.
des herzen freude ich senke 1565

swenn ich an sî gedenke;
ir klagendez leit mich immer swirt.

Dô nam mich bî der hant der wirt,
er hiez mich fürbaz mit im gân,
er wolde mich noch schowen lân 1570
grôzen koufschatz anderswâ.

dô gieng ich mit im aber sâ
und wânte des. sus volget ich
durch schowen. fürbaz fuorter mich
in ein ander kemenâten. 1575

dô wir dar in getrâten,
dô begunde ich umbe sehen
wâ und wenne ich solte spehen
den grôzen kouf den er mir bôt.
dô vant ich in gelicher nôt 1580
den selben funt den ich dort vant,
an dem ich leides wart ermant,

Der funt was mir sô swære

1553. wäre *B.* 1559. dem edlen ritter *B.* 1561. begund *B.*
1565. Dafs hertze vfs fröde ich schengke *B.* 1567. mier
immer birt *B.* 1568. an die haund *B.* 1569. lyefs *B.*
1571. Grösern kouffmanschatz *B.* 1572. Do g. ich aber fürbafs
sa *B.* 1573. dafs *B.* 1577. Da *A.* 1583. also *B.*

und alsô klagebære
daz in mîn herze kûme truoc. 1585
ob ich ê freuden ic gewuoc,
diu muoste mir dô verren.
ich sach zwelf alte herren
ouch dort in boyen sitzen
die mit vil guoten witzen 1590
wol volkomen wâren,
vil nâch gên sehzie jâren.
die wâren grâ und wol gevar.
an houbte und an barte gar
was in das hâr ergrîset. 1595
sî dûhten mich geprîset,
als ich ez an in mohte sehen.
mîn herze in des begunde jehen
in wære des Wunsches flîz bereit,
wâren sî ân herzenleit. 1600
des jach mir ir gebâren.
ie zwêne und zwêne wâren
in eine boye geleit.
ir klegeliche arbeit
klagte ich für der jungen pîn, 1605
wan sî geêret solten sîn
durch ir alter für die jugent:
wan junges herzen frechiu tugent
dicke wirt versêret,
daz sich doch schiere verkêret. 1610
diu jugent überwindet
dâ von daz alter swindet:
diu jugent lîdet manic nôt
dâ von daz alter nimt den tôt.

1585. ertrûg *B.* 1586. genêch *A.* 1589. poygen *A.* bai-
gen *B.* 1592. wol *A.* 1595. gryse *B.* 1596. ze pryse
B. 1597. ersehen *B.* 1603. In einen poyen *A.* An ain
baig *B.* 1606. Waz sy begerten sollte sin *B.* 1609. Difs
würt versteret *B.* 1610. Dafs ich *B.* 1612. fründet *B.*

durch daz was mir ir arbeit 1615
 von herzen durch ir alter leit.
 Dô ich ir klagendez ungemach
 mit klegelicher swære ersach,
 ez tet mir von herzen wê.
 dô sûmde sich der wirt niht mê 1620
 und ich mit im. wir giengen dan.
 dô fuorte mich der werde man
 fürbaz von der armen schar.
 dô ich gesach ir kumber gar,
 der wirt gelie mich von im nie: 1625
 an sîner hant ich mit im gie
 in eine kemenâten hin.
 dô vant ich süezen gewin
 der wol an mannes muote
 an liebe an vreude an guote 1630
 an wurden unde an sælden treit
 manlicher vreuden sælekeit,
 der al der welde zaller zît
 mit hôhem muote freude gît.
 der koufschatz in dem lande was 1635
 an zuht an sælde ein spiegelglas,
 an triuwe an güete ein adamas,
 wan daz im getrüebet was
 sîn liechter schîn von swære grôz,
 wan in vil dicke begôz 1640
 ein regen der ûz jâmer ran
 von herzen daz in jâmer bran.
 Nu begunde ich umbe schouwen.
 dô sach ich werder vrouwen

1616. Durch ir a. v. h. l. B. 1617. ir fehlt B. 1618. were
 B. 1620. funde B. 1622. der vil werde A. 1625. lyels
 B. 1626. an A: Vfs B. 1630. leib A, lib B.
 1631. würde — sællde B. 1632. Manlicher sällikait B.
 1633. aller B. 1635. kouffman schatz B. 1638. im B:
 ein A. 1639. In B. 1640. inn B: ich A. offte B.
 1642. im B.

fünfzehen sitzen dort. 1645
daz was der kouffliche hort
von dem ich hie gesprochen han.
sî wâren alsô wol getân
daz mich des immer wunder hât
wie got sô wunschlichen rât 1650
an sî nâch wunsche kêrte
dô er mit künste mêrte
an ir libe alsolhen flîz.
guot gelimpf ân itewîz
und wîbes prîs an güete, 1655
zuht in hôchgemüete
mit werendes willen stætekeit
was den vrowen ie bereit
mit des wîbes klârheit gar
an der der Wunsch mit kiusche bar 1660
sîne sûeze lebende fruht
mit schœne in wîplicher zuht,
mit güete sunder gallen.
von disen vrowen allen
wil ich nemen eine. 1665
diu edele und diu reine
was ob in gar sô schœne
daz ich ir schœne krœne
ob allen frowen schône
mit des Wunsches krône. 1670
ir minneklichiu varwe glanz
truog an schœne alsolhen kranz
daz sî der vrowen schœne truoc

1647. ie *B.* 1648. Die *B.* 1650. wunckliche *B.*
1654. G. gelimpffe ain wyfs *B.* 1658. den *A.*: dienen *B.*
1659. wibez *A.*: willen *B.* 1660. an der w. *A.*, An dem
der w. *B.* mit wunsche *B.* 1662. wilklicher *B.* 1666. diu
edel *A.*: By edel *B.* diu] so *AB.* 1667. in *A.*: ir *B.*
1668. 1669 fehlen *A.* 1668. ich fehlt *B.* 1671. Ir min-
nekliche *A.*: Sid minneklicher *B.* 1672. Trugfs — söllich *B.*

die sî mit schœne undersluoc.
 ir lîp sô hôhe schœne truoc 1675
 daz ir schœne undersluoc
 aller vrowen schœne.
 durch die schœne ich krœne
 ir lîp ir sûeze werdekeit.
 an ir schœne was geleit 1680
 des minneclîchen gotes flîz.
 ir munt was rôt, ir kele wîz :
 ir hiufel rôselohtez brehen
 bî liljen varwe liezen spehen
 an ir lichten wengeln gar, 1685
 sî wâren missewende bar :
 ir ongen lûter unde klâr,
 licht reideloht ir hâr,
 sleht, in rehter wîze val :
 wol geschicket unde smal 1690
 was ir minneclîcher lîp.
 daz edele wol geborne wîp
 was nâch wunsche volkomen
 und valschem wandel gar benomen.
 an schœne an güete an kiuschen siten 1695
 was niht an ir geburt vermiten.
 swie ein wol gelobtez wîp
 sol sîn geprîset unde ir lîp,
 des hâte sî den besten teil.
 ich wart es trûre unde geil 1700
 daz ich die guoten ie gesach :
 ich trûrte durch ir ungemach
 und vreute in mînem herzen mich
 daz ich sî sach sô minneclîch.

1674. 1675 *fehlen B.* 1678. *schönen B.* 1679. *süssen B.*
 1681. *Derminneklich B.* 1682. *waz wyfs B.* 1683. *rosen-*
lachz B. 1685. *wengel A, wangen B.* 1686. *Si wafs B.*
 1688. *Liechte raideliche h. B.* 1690. *sunval B.*
 1694. *valsches wandel B.* 1697. *wol fehlt B.* 1700. *defs*
B. 1703. *gemüte B.*

- Dô ditz alsus gar geschach 1705
 und ich die vrowen rechte ersach
 und ouch die armen ritterschaft
 in alsò kumberlîcher kraft,
 dô fuorte mich hinwider dan
 Stranmûr der ellenthafte man. 1710
 er sprach 'hâstû ditz wol gesehen?'
 ich seite 'jâ.' 'nû solt dû jehen
 ob dû wilt koufen.' ich sprach 'waz?'
 'hâst dû niht gesehen daz?'
 'ich wart hie anders niht gewar 1715
 wan einer nôtigen schar,
 diu hât ein angestlîchez leben.'
 'die wil ich dir ze wehsel geben.'
 'waz sol mir diu?' 'daz sage ich dir.
 möht ich sô vil geniezen ir, 1720
 ob dû wilt, alsam dû,
 ich gæbe ir niht sô lihte nû.
 swer rehter lôsunge an sî gert,
 der ist wol an in gewert
 hundert tûsent marke. 1725
 er möhte in sîner arke
 niht gewissers guotes hân,
 wil er sî mit gedinge lân.
 wær mir gelegen baz ir lant,
 ich hæte an in vil rîchiu phant 1730
 für hundert tûsent marke gar,
 sô wol erkenne ich dise schar.'
 Dô vrâgte ich in sâ zehant
 wie ez wære umb sî gewant.
 er sprach 'daz wil ich sagen dir, 1735
 wie sî von êrste wurden mir.

1705. alfs geschach *B.* 1707. ouch *fehlt B.* 1710. Straumvr
A, Cramier *B.* 1715. hic *fehlt B.* 1717. Nun hastu *B.*
 1719. diu *fehlt B.* 1720. gemassen *B.* 1722. So gäb
 ich nicht alfs l. n. *B.* 1727. gewysser gûte *B.* 1728. Willt
 dufs mit g. thûn (: hon) *B.* 1730. richer *B.*

sag an, weistû Engellant?
 'jà, daz ist mir wol erkant.'
 'von dem lande sint geborn
 die werden ritter ûz erkorn.' 1740
 'waz hât sî denne her gesant
 ze vanenüsse in ditz vrömde lant?'
 'dà fuoren sî von lande
 mit einem wîgande,
 der was Willehalm genant, 1745
 ein junger künec von Engellant,
 ze Norwæge in daz rîche.
 dem antwurt êliche
 des landes künec die tochter sîn,
 die hôchgemuoten künegîn 1750
 die man dich dort lie schouwen
 bî vierzehen vrouwen
 daz sî diu fünfzehende was,
 an der got wunsches niht vergaz.
 daz ist Reinmundes kint. 1755
 sî unde ir ritter warf der wint
 in eine habe, diu ist mîn.
 des müezen sî ze rehte sîn
 hiunan für unz ûf daz zil
 swie ich in gebieten wil. 1760
 daz lèch mir mînes herren hant,
 als ich dir tet hie vor bekant.
 Wil dû die koufen umbe mich,
 die gibe ich dir und trœste dich
 daz sî zwivalt gelten dir, 1765

1738. bekannt B. 1742. vrömde fehlt B. 1743. von dem
 l. B. 1745. Wilhelm B. immer. 1747. norweg A, norwege
 B. vergl. 2988. 3893. 1752. iungkfrowen B. 1753. waz
 A, was B. 1754. vergaz A, vergasse B. ich weiß den fal-
 schen reim nicht zu verbessern. fehlen zwei zeilen?
 1755. reimvnde A, rainundefs B. 1758. müssend B: mîsten
 A. 1759. h. f. hiutz ûf A, Man fûrt vons an B. 1760. Waz
 B. 1761. mir fehlt A.

swie dû lœsest sî von mir.
 doch mae der kouf niht anders sîn
 wan swaz ich in dem scheffe dûn
 dûnes guotes hân geschen,
 dâ mite muoz der kouf geschehen. 1770
 hât der künec sînen lîp,
 der gildet tiure dir sîn wîp:
 ist er tût od ungesund,
 sô lât der künec Reinmunt
 verderben niht sîn liebez kint. 1775
 die dâ bî ir gefangen sint,
 der sint ouch etesliche
 vil werde fürsten rîche.
 ê daz die lægen lange
 mit sölhem getwange, 1780
 sî gæben dir ê gar ir guot:
 alsô weiz ich sî gemuot.
 des wilden wâges ûnde
 und diu vil grôze unkûnde
 hât in mînen banden sie 1785
 verborgen vor ir mâgen hie.
 nû ist ir rîcheit unde ir lant
 dir baz gelegen unde erkant:
 durch daz bint ich sî veile dir.
 wil dû sî koufen niht von mir, 1790
 sô beleite ich doch dûn guot
 swar es gert dûn selbes muot
 und wil gerne stæte lân
 swaz ich dir geheizen hân.'

1766. sy lœsest *B.* 1767. Ouch *B.* 1772. tivre *A*: rôte *B.*
 1773. oder *AB.* 1774. rainund *B.* 1779. Das die
 engellande *B.* 1780. An s. geuange *B.* 1781. ê fehlt *B.*
 1782. Alfs *B.* 1784 fehlt *B.* 1785. bannde ohne
 sie *B.* sî *A.* 1786. von *A.* mange ohne hie *B.*
 1787. Nu ist rîcheit *A*, Vürsterichayt *B.* 1788. Ist dier *B.*
 1790. wild du *A*, Willtu *B.* niht kouffen *B.*
 1791. So lait *B.* 1792. dîns *B.*

- Ditz dūhte mich vil wunderlich 1795
daz er dā für erkande mich
in sīnem wāne alsô gemuot
daz ich gæbe sô grôz guot
nihtwan umbein blôzen wân.
ich sprach 'herre, ich wil es hân 1800
guoten rât biz morgen fruo.'
er sprach 'ditz ist mir liep. nû tuo.'
Mit urloub ich dô von im schiet.
des herzen muot mir dicke riet
nû sus nû sô, nû her nû hin. 1805
ze jungest kom mir in den sin
daz ich got râtes bæte
waz ich dar zuo getæte,
daz er in daz herze mīn
sande nâch den hulden sīn 1810
daz mir ze herzen kæme
ob ez im wære genæme
daz ich die armen lōste
von solhem untrōste.
mit disem zwīvel was bedaht 1815
mīn herze biz gēn mitter naht,
ob ich lōste sī durch got,
ob daz wære sīn gebot.
von herzen ich got ane rief,
unz ich mit dem gedanke entslief, 1820
ob ez almuosen wære
oder ob ich ez verbære.
Dô ich in solhem zwīvel lac
und mīn des slāfes sūeze phlac,

1797. wane *A*: mūt *B*. 1800. herre *fehlt B*. hon *B*:
lan *A*. 1801. morn *B*. 1802. diz *A*: efs *B*. 1804. olft
geriet *B*. 1808. swaz *A*. 1810. der hulde *B*. 1811. ze
h. *A*: ze gūte *B*. 1812. war nāme *B*. 1816. gegen *AB*.
1819. an rieff *A*, ane rūfft *B*. 1820. hyntz *A*. dem
fehlt *B*. 1824. des *fehlt B*.

dô kom ein engl und wahte mich 1825
 (des dûhte mich). dô wachet ich.
 vil ungerne ich des jæhe
 daz in mîn ouge sæhe:
 mîn herze in in dem slæfe sach.
 als mir mîn troum dô verjach, 1830
 mich dûhte daz er ruofte mir
 und nande mînen namen zwir.
 'Gêrhart, wache! slæfest dû?
 got vil sêre zûrnet nû
 daz dû sô wîse sinne hâst 1835
 und doch sô wênie dich verstâst
 ze gote rehter wîsheit.
 dîn herze einen zwîvel treit
 der wider dînem shepher ist.
 der sûeze got, der reine kîrist 1840
 mit sîn selbes munde sprach
 dô man in menschlîchen sach
 in menschlichem bilde gân
 'swaz einem armen wirt getân
 ze guote, ob ez durch mich geschilt, 1845
 der tuot mir guot, dem armen niht.
 ich bin der arme. swâ man siht
 den armen, ob im iht geschilt
 ze guote, daz ist mir getân.'
 durch den trôstlichen wân 1850
 solt dû âne zwîvel leben,
 dir selben vestez herze geben.
 Ez was an dir ein tumber wân
 daz dû verlorn wândest hân

1825. engel vnd w. *A*: engel wagkt *B*. 1826. do *B*: vûdo (vn durchgestrichen) *A*. 1827. dafs *B*. 1829. ein in fehlt *B*.
 1830. dô fehlt *B*. 1832. nampte *B*. 1836. doch *A*:
 du *B*. 1837. gûte *B*. 1839. dinen *AB*. 1840. got
 fehlt *B*. 1841. sins *B*. 1842. mensche *B*. 1844. wirt
 auf einer rasur *A*. 1848. niht *B*. 1852. selber *B*.

deheiner slahte guottât. 1855
 nû habe vestes herzen rât:
 wan guottât wart nie verlorn
 diu gote ûf dienst wirt erkorn.
 in swelhem namen dû lôstest
 die armen und sî trôstest, 1860
 des nâme lôn dîns herzen gir.
 tuost daz durch gelt, sî geltent dir:
 tuost aber daz durch êre,
 man lobt dich immer mêre:
 tuost daz durch gotes gebot, 1865
 sô wizzest rehte daz dir got
 gît umbe sî ze lône
 die immer wernden krône.’
 Dô der engel ditz gesprach,
 mînen slâf ich durch in brach 1870
 und wolt in sehen: dô was er hin.
 dô ich erwachet was durch in,
 dô lobte ich got der gûete
 daz er in mîn gemüete
 nâch sînen hulden sande 1875
 daz ich ze rehte erkande
 sîne grôze hulde gar
 an der kumberhaften schar.
 ich sprach ‘vil süeziu gotheit,
 dû hâst mîrs genuoc geseit: 1880
 des sî dir, süeziu gotheit,
 immer lop und êre geseit.’
 Sus rûnde ich mîne slâfstat.
 mînen schrîber ich dô bat

1855. An kainer *B.* 1857. gîtet *A.* 1859. namen *B.*
 lande *A.* 1860. sî *fehlt B.* 1861. namen lant *B.*
 1862. Dûst es *B.* tîst dv *A.* 1863. Gûtes aber d. *B.*
 1865. Gûtefs d. *B.* 1866. rehte *fehlt B.* 1867. Git dier
 vmb süssen lône *B.* 1868. wernde *A.* werennde *B.* 1873. der
 gûte *B.* den gîten *A.* 1874. Die er *B.* 1879. sîze *A.*
 süsse *B.* 1880. mîer *B.* 1881. süsse *B.*

daz er durch got und durch mich 1885
 sung eine messe: die hōrtich
 und bat den süezen gotes segn
 libes sêle und êren phlegen
 mit sîner süezen huote,
 daz ich mit mînem guote 1890
 daz beste alsô getæte
 daz ich es inder hæte
 verkêre und missewende.

Dô ich unz an ein ende
 vernam daz gotes ambet hie, 1895
 von mîner herberge ich gie
 und gap mich in gotes phlege.
 dô bekam mir âf dem wege
 Stranmûr von Castelgunt.
 der bôt mit gruoze mir zestunt 1900
 guoten morgen, senften tac.
 mit lachen er des gruozes phlac.
 des seite ich im genâde dô.
 dar nâch vrâgte er mich alsô.

‘sage, wes hâstû dich bedâht? 1905
 waz lêre hât dîn sin dir brâht?
 daz solt dû mich verswîgen niht:
 wan ich mit dîner vergiht
 gerne wizzen wil den rât
 den dir dîn sin gegeben hât.’ 1910

Ich sprach ‘vil lieber herre mîn,
 waz sol mîn rât hier über sîn?
 mir ist der kouf ze rîche:
 so enweiz ich endelîche
 ob ez ir wille ist oder niht. 1915
 swie ez âne ir danc geschiht,

1887. bat *fehlt A.* 1888. Libes vnnd sele pfl. *B.* 1892. Dz
 iemen hette *B.* 1894. hvntz *A.* 1897. ergab *B.*
 1899. Stramaur *A.*, Sarmunde *B.* von *fehlt B.* 1900. grüsse,
 ohne mit, *B.* 1906. dir dîn sin *AB.* 1907. mir *AB. vergl.*
Bartl. 80, 12. 1914. ich nit endl. *B.*

- sô frumet mir niht, daz ist wâr,
 dirre kouf als umbein hâr.
 welt ir des geruochen
 daz ir mich lânt versuochen 1920
 wie ir wille sî getân,
 sô kan ich iuch wizzen lân
 mînen sin und mînen rât,
 wes mîn herze willen hât.
 'daz ist mir liep. gesprich sî wol. 1925
 vil gerne ich dir des gunnen sol.'
 'sô suln sî mîn geniezen
 daz ir sî lânt entsliezen
 daz ich sî âne bant gesehe
 unz ich ir willen rehte erspehe.' 1930
 'daz sî ouch durch dich getân,
 und wizzest âne valschen wân
 daz mir niemen ist erkant
 über elliu heidenischiu lant
 dem ich sî gæbe âne bant, 1935
 wan mînes herren hant
 von dem ich guot und êre hân.
 nû wil ich dich sî schowen lân
 erlöst und ungebunden,
 wan ich wol hân befunden 1940
 daz dû mit ganzem volleist
 getriwes herzen triuwe treist.'
 'Mîn vil lieber herre,
 ir lobent mich ze verre.
 ich bin niht sölhes lobes wert, 1945
 wan daz iwer zuht des gert
 daz sî genâde an mir begê,
 swie ich es ungedienet stê'

1917. So grüwt *B.* 1922. iv *A.* 1925. sprich so wol *B.*
 1926. Vil wol *B.* 1928. si lant *A.*: söllend *B.* 1929. si
 ane *A.*: schöne *B.* 1930. wile recht *B.*, rechten wille *A.*
 1932. Vnnd wyssest du one *B.* 1936. Wann one m. *B.*
 1944. mich gar zû sere *B.* 1946. daz fehlt *A.*

sprach ich zuo dem herren dâ.
 dô hiez er sîne knappen sâ 1950
 mit mir zuo den herren gân:
 die hiez er ûz ir banden lân.
 dô wurden ûz geslozzen
 die helde unverdrozzen,
 jene dort und dise hie: 1955
 zuo ein ander man sî lie
 ledeclîche' enbunden gân.
 dô liezen mich die knappen stân,
 sî giengen von uns stân hin für:
 vil werlîchen vor der tür 1960
 sî mit kreften huoten
 der werden hôchgemuoten.
 Nû wâren sî dâ, daz ist wâr,
 gefangen mêre danne ein jâr
 daz man sî noch ein ander nie 1965
 mit ougen an gesehen lie.
 daz was ir græstiu herzenklage
 in der vancnüsse alle tage.
 dô sî ze ein ander wâren komen,
 dô wart ein schal von in vernomen 1970
 der mich immer mêre
 erbarmet alsô sêre.
 si begunden weinen beide
 von liebe und ouch von leide
 daz in was daz heil geschehen: 1975
 daz sî ein ander solten sehen,
 daz dûhte sî ein michel heil:
 sî wârn in sender swære geil.

1952—1954. Do hyefs ers usser b. l. Die tegen vnuerdrossen Uffs
 den strengen schlossen B. 1955. Ene A, Aine B. 1958. kna-
 ben B. 1959. stan A: dann B. 1964. mere dan A, me
 dan B. 1965. doch an annder lie B. 1966. nie B.
 1968. vaknusse A, gesangkunste B. 1969. zû ein ander A,
 zemen B. 1970. ein A: michel B. von in fehlt B.
 1972. Erb. an ir sere B. 1976. solten ein ander A.
 1978. sender A: süllicher B.

Dô sî sô minneclîche	
cin ander algeclîche	1980
mit ir gruoze enphiengen	
und sendiu reht begiengen,	
in franzoys gruozte ich sî zehant.	
diu sprâche was in niht erkant	
sô wol als englisch: die kundich.	1985
dô sî die zunge unde mich	
verstuonden, dô geneic mir gar	
diu arme vreudelôse schar.	
sî sprâchen 'herre vater got,	
nû wis gelobt daz dîn gebot	1990
uns vil armen hât gesant	
ieman dem kristen lant	
ist und unser sprâche kunt.	
des sistû gêret und der munt	
des vernunstic wîsheit	1995
die sprâche und unser zûngen treit.	
lieber herre, sagent durch got	
uns vil armen âne spot,	
sît ir kristen?' ich sprach 'jâ.'	
dô wart ich enphangen sâ	2000
sô minneclîche daz ich nie	
sô gûetlichen gruoze enphie.	
dô half ich in ir kumber klagen	
und mit in gemeine tragen	
ir gesêrtes herzen pîn	2005
dô mir wart ir jâmer schîn	
unde ir herzeclîchez leit	
daz in von nœten was bereit.	
Dô ich eine wîle gesaz,	

1979. Do sy innekliche *B.* 1984. Dise spr. w. inn unbekannt
B. 1985. diu *A.* 1987. naig *B.* 1988. vrevdelose *A.*:
rûwyge *B.* 1989. Sprach mit h. v. g. *B.* 1994. gert *B.*
geeret *A.* 1995. veriungesteliche *B.* 1996. Die sprach ich
vnn d. *B.* 2001. inneklich *B.* 2002. Gutlicher *B.* 2004. in
fehlt *A.* 2009. ain wil wol g. *B.*

mîner rede ich niht vergaz,	2010
ich sprach fir herren, iwer nôt	
ist mir leider dan der tôt.	
möht ich sî wol erwenden,	
sî müeste sich verenden.	
mich müeget sêre iuwer klage.	2015
nû hoeret mê waz ich iu sage:	
ich wil iuch rehte wizzen lân	
wie mîn geverte ist getân.	
dô ich von mînem lande schiet,	
in mînem muote ich mich beriet	2020
daz ich von rîcheit grôze kraft	
mit mir in die heidenschaft	
wolte fûeren durch gewin.	
dô geriet mir mîn sin	
daz ich ûz einer arke	2025
nam fûnfzîc tûsent marke	
und fuor in heidenischiu lant.	
daz silber hân ich gar bewant	
an alsô grœzlichen kouf	
daz ich vil nâch ûf mînen touf	2030
getar wol sprechen daz nie man	
vor mir grœzern kouf gewan.	
den brâhte ich mit mir in ditz lant	
dô mir der market wart erkant.	
nû hât mich werdeelîche	2035
der buregrâve rîche	
enphangen unde geêret.	
er hât an mir gemêret	
mit zûhten vil manege wîs	
sînen manlîchen prîs.	2040
Dô ich her ze lande kam,	

2010. Ainer *B.* 2012. den *A.* 2015. müget *B.*, mêt *A.*
 2017. iv *A.* 2026. funftzehen *B.* 2027. Mit mir in die
 haidenschaft *A.* haidesche *B.* 2028. silber *fehlt A.*
 behaft *A.* *vergl.* 2185. 2029. grozen *A.* 2031. G. w.
 gesprechen dz kain m. *B.* 2033. diffs *B.*: daz *A.*

in sîne huote er mich nam
 und bôt mir michel êre.
 dar nâch bat er mich sêre
 daz ich in lieze schouwen gar 2045
 mînen kouf. dô nam er war
 daz er was alsô grœzlich.
 dô begunde er biten mich
 daz ich ze wehsel kæme
 mit im und daz ich næme 2050
 sînen kouf (den gap er mir:
 der koufflich wehsel daz sît ir)
 und mîne lieben vrouwen
 die er mich lie schouwen
 gester dô ich iuch gesach. 2055
 nû bin ich iu ein teil ze swach
 unde an wirde gar ze kranc
 daz ich iuch koufe durch getwane:
 ob aber ich iuch getrôste
 daz ich iuch hinnen lôste, 2060
 woltent ir mich danne krenken,
 mit vîentschaft beswenken,
 alsô daz ir woltent jehen
 mir wære niht von iu geschehen
 ze leide, ich solte iuch lâzen varn, 2065
 sô möhte ich gerne ê bewarn
 mîn guot ê daz ich hinnan für
 iuern haz mit schaden kür.
 welt ir, ich wil enwâge lân
 umb iuch allez daz ich hân 2070
 und wil gewin und ouch schaden

2044. mere *B.* 2046. er über durchgestrichenem ich *A.*
 2052. Den koufflichen *B.* 2054. Der ich mich *A.* 2055. ivch *A.*:
 sy *B.* 2056. iv *A.*: nun *B.* 2058. iuch] iv *A.*, nun *B.*
 2059. iuch] iv *A.*, fehlt *B.* 2060. iv *A.*, üch nun *B.* 2065. ich
 sol iv *A.*, ich sol nun *B.* 2066. gern .e. *A.*: gerne *B.* 2069. in
 wage *A.*: fehlt *B.* 2070. Vmb üch *B.*: dvrch ivren willen *A.*
 2071. ouch fehlt *B.*

- ûf mich gerne durch iuch laden,
mit dem gedinge daz ir
mînen schaden geltent mir.
mag ich des gewis sîn 2075
daz ir ân den willen mîn
nimmer wanc von mir getuot,
sô hân ich des vil guoten muot
daz ich inch hinnan lösen wil
und machen iurre sorge ein zil.' 2080
- Die herren dô ûf sprungen,
die alten zuo den jungen,
ûnd vielen für mich ûf ir knie.
swâ ieglicher mich gevie,
dâ habte er mich vil sêre. 2085
mit trûreclîcher lère
ir ieglicher an mich schrê
anders niht dan 'wê owê,
genâde lieber herre!
uns ist genâde verre: 2090
nêhn an uns gnâde unde trôst
daz wir werden noch erlôst
von disem grôzen sêre.
noch biten wir dich mêre
durch den got der in den tôt 2095
sich menschlichen durch uns bôt
daz dû an uns erkennest
daz dû dich kristen nennest
mit des reinen toufes kraft.
hilf uns von der heidenschaft 2100
wider in die kristenheit.
gedenke an unser herzenleit

2072. iv *A*. 2073. dem *B*: minem *A*. 2076. an dem *AB*.
2077. Immer *B*. 2079. iv *A*. laussen *B*. 2080. ivre
sorgen *A*, üwer schwüre *B*. 2083. vff die knie *B*. 2085. hat
B. 2087. An mich ir yeglicher *B*. an mih auf einer ra-
sur und nochmahls am rande *A*. 2088. den we owe *A*, dann
owe owe *B*. 2091. Nehen *A*: Nähe *B*. 2098. fehlt *B*.

und gelihter unsern hôhen pîn.
 durch got und durch die güete dîn,
 durch aller ritter werdekeit 2105
 lâ unser nôt dir wesen leit
 und lâ uns immer mêre sîn
 durch got in den banden dîn,
 swie joch dir gevalle.
 wir sweren dir des alle 2110
 daz wir zwigûlten dir dîn guot
 sunder daz mîn vrowe tuot
 unde ir vater der von dir
 lœset sie nâch dîner gir,
 und ob mîn herre hât den lîp, 2115
 der zwigûltet dir sîn wîp.⁷
 Nû muote mich und was mir leit
 daz sie mit klagender arbeit
 sô lange vor mir lâgen
 und unfreude phlâgen. 2120
 ich sprach 'ir lieben herren guot,
 stênt ûf. sam mir got, ir tuot
 anders denne iu wol gezeme
 oder ich an iu für fuoge neme.
 ir habt unfuoge ein teil gephtegen 2125
 daz ir sô lange sînt gelegen
 vor mir in klagender swære:
 vil gerne ich es enbære.⁷
 'genâde, herre, daz tuot nôt.
 hilf uns, wir sîn an freuden tôt. 2130
 uns trœste dîn vil sîezer trôst,
 wir sîn immer unerlôst.⁷

2103. Vnnd geliecht vnnsere pin B. 2104. gût B. die *fehlt*
 B. 2109. ioh A: hartt B. 2111. tzyfalt dier B.
 2114. sie *fehlt* B. 2115. Vnnd m. h. h. er d. l. B.
 2121. ir A: uil B. 2122. got *fehlt* B. 2125. ein teil
fehlt B. 2129. Gnädiger herre B. 2131. Vnd trôste dîn
 vil A, Vnser troste den dîn B. uns entrœste? 2132. erlost B.

'nû gân wir zuo der vrowen mîn.
 wil ez in ir willen sîn
 daz sî mit mir ze lande var 2135
 und mit ir triwe daz bewar
 daz ez sî ir wille ir muot
 und daz sî gelte mir mîn guot
 sô sî müge und ich es ger,
 sô bin ich alsô komen her 2140
 daz ich wil enwâge lân
 umb iuch allez daz ich hân.
 sî sprâchen alle geliche dô
 'genâde, herre, si ist es vrô.'
 Dô gie diu ritterschaft mit mir, 2145
 zuo den vrowen giengen wir
 dort hin zuo in besunder.
 dô nam sî michel wunder
 durch waz ditz wunder wære geschehn
 daz sî die ritter solten sehn. 2150
 dô muoste ich aber schouwen
 von rîtern und von vrowen
 nâch gruoze in jâmer weinen.
 ich sach sî wol erscheinen
 daz ir klâgelicher pîn 2155
 von herzenleide muoste sîn.
 nû fuorte ein altherre mich
 an sîner hant: den vrâget ich
 in welher sprâche wære erzogen
 mîn vrowe an sâlden unbetrogen. 2160
 'kan sî franzoys?' er sprach 'jâ.'
 dô gruozte ich mîne vrowen sâ
 sô mir was gebære,

2133. gonnd *B*, gangen *A*. 2134. Will es denn ir will s. *B*.
 2141. in wage *A*: an wege *B*. 2142. iuch fehlt *B*.
 2144. Gnaude sigest es von hertzen fro *B*. 2149. Wa dîs *B*.
 2155. ir *B*: wir *A*. 2157. alt herre *A*, allter her *B*.
 2159. er wâr *B*. 2161. li. sy frantzoysser sprach er spr. ia *B*.

swie ez ein unzuht wære.
 des was ir dane mir gar bereit 2165
 mit wîplicher hövescheit.
 mit vollen ougen daz geschach.
 zuo dem herren ich dô sprach
 'herre, sprechent an mîn wort.'
 er sprach 'nein. der sælden hort 2170
 zieret dîn gemüete:
 nâch witzerîcher blüete
 ist komen dir der sælden fruht:
 got was in gütlicher zuht
 dô er dir menschlichez leben 2175
 geruochte in sölhen tugenden geben:
 dû bist sô reiner wîsheit vol:
 dîn munt selbe sprechen sol.'
 Mîner rede ich dô began,
 ich sprach 'vrowe, ich bin ein man 2180
 der sich koufes muoz begân:
 mit koufe ich mich begangen hân
 swâ ich den ie vant veile.
 ich hân an einem teile
 guotes vil an kouf bewant. 2185
 den hân ich brâht her in ditz lant.
 den hât des buregrâven gir
 mit in gemachet veile mir.
 er wil mir iuch ze wehsel lân,
 gib ich im allez daz ich hân, 2190
 und wil die rîter wider geben,
 die hânt ein angestlichez leben.
 nû ist mir nemeliche

2164. ein fehlt *A*. 2165. gar *A*: so *B*. 2166. hvscheit
A, hoffhait *B*. 2169. sagund *B*. 2170. sælden *B*: selb *A*.
 2172. wyselicher *B*. 2176. sollicher tugende *B*.
 2177. Nun bist so *B*. 2178. reden *B*. 2183. den fehlt
B. 2186. brâht fehlt *A*. in ditz lant auf einer rasur und
 nochmahls am rande *A*. 2192. die haten ein angestlichz l. *A*,
 Die hand vngastliches l. *B*.

der kouf ein teil ze rîche
 in dem ir mîn gûlte sît: 2195
 ein tuoeh oder ein samît
 möhte ich wol vergelten baz,
 swâ ich vunde veile daz,
 dan alsô grôze hêrschaft.
 ob ich nû hæte alsolhe kraft 2200
 an guote daz ich hinnen
 iuch möhte wol gewinnen,
 liebiu vrowe, woltent ir
 mîn guot danne gelten mir,
 ich lôste iuch hinnen sâ zehant. 2205
 daz kûnecrîche ze Engellant
 lît mir wol sô nâhen,
 wil ez iu niht versmâhen,
 ich behalte iuch sicherlîchen
 benamen sô gûetlîchen 2210
 daz ez iuch ninder missezimt,
 biz man fûr wâr und wôl vernimt
 und ûf ein ende rehte ersiht
 ob indert lebet oder niht
 der junge kûnec von Engellant 2215
 der in ist ze manne benant.
 Diu vrowe ab ir gestüele gie,
 sî wolte fûr mich ûf ir knie
 gefallen sîn. daz was mir leit.
 dô was ich sâ gên ir bereit 2220
 und bat sî durch ir tugent site
 daz sî ez lieze und ez vermite.
 dô wurden ir diu ougen vol.

2195. geschlächte *B.* 2198. vinde *A.* 2200. Ob ich inn
 hette sölliche kr. *B.* 2201. hinnau *A.* 2202. wol fehlt *B.*
 gewinnan *A.* 2204. Dafs mine dann *B.* 2205. iv *A.*
 2207. Mit mier also n. *B.* 2211. nimmer *B.* 2212. und
A.: dafs *B.* 2214. Ob er ienen *B.* 2216. der ist iv *A.*
 genant *A.*, bekannt *B.* 2218. vff die knie *B.* 2220. so
 gegen *B.* 2222. vund verm. *B.* 2223—2226 fehlen *B.*

sô kintliche und alsô wol
 kunde sî mit zûhten biten 2225
 daz ich wol sach an ir siten
 daz sî vil ernstlich gedanc
 ûf die bete sêre twanc:
 des ich mich wol an ir versaeh.
 ir jugent ûz alten witzen sprach 2230
 'genâde, sûezer reiner lîp,
 lâ mich geniezen daz ein wîp
 dich an dise welt gebar:
 des nim genædeclîchen war
 an mir durch elliu werden wîp. 2235
 genâde, sældebernder lîp:
 lâ dir mîn angest sîn geklagt
 durch die hœhesten magt
 diu aller megde spiegel ist,
 diu den vil heiligen kîrist, 2240
 aller keiser keiser, truoe,
 als ir der engel zuo gewuoc,
 diu maget muoter âne mein
 nâch der geburte magt erschein
 als sî vor der geburte was. 2245
 der sunnen schîn durch ganzez glas
 schein von ir magettuome;
 der magetliche bluome
 beleip an ir mit zûhten ganz.
 swie sî der hœchsten sunnen glanz 2250
 ze einer muoter magt erkôs,
 der megde namen nie verlôs
 diu himelische kûnegin hêr.
 durch die spreit ich mîns herzen sêr,
 sûezer reiner lîp, fûr dich, 2255
 daz dû gedenkest des daz ich

2226. iren *A.* 2227. ernstliche *B.* 2229. vil wol *A.*
 an sy *B.* 2232 — 2236 zweimahl *B.* 2235. durch *A.*
 thût *B.* 2247. Schint vor *B.* 2250. Wye der hûhste *B.*
 2254. spreite *A.* mîn hertze ser *B.* 2256. des fehlt *B.*

ir gename bin genant,
 wan ich ein maget bin erkant
 und dise vrowen die hie sint.
 nû lâz uns werden dîniu kint: 2260
 sûezer vater, lieber trôst,
 mache uns von leide erlôst.
 Genâde, herre, sît dû treist
 kristenlîchen volleist,
 sô êre an uns kristen namen 2265
 gotlîchen unde lobesamen
 und des reinen toufes kraft.
 lœse uns von der heidenschaft
 sît dich got hât her gesant.
 ich var mit dir in dîn lant, 2270
 swaz dû wilt daz wil ouch ich.
 mîn vater gerne læset mich,
 des ich im getrouwen sol:
 sô weiz ich von wârheit wol,
 lebt der kûnec von Engellant, 2275
 wird ich im lebende erkant,
 daz er mich niht lange lât,
 ob er gesunt sîn leben hât:
 sint sî aber alle tût
 die mir helfen sulu von nôt, 2280
 so lebt, doch got, der lônnet dir
 swaz dû begêst genâde an mir.
 hilf mir in die kristenheit
 durch got und lâ dir wesen leit
 daz ich ân alle schulde 2285
 sô grôzen kumber dulde
 und ouch die edeln vrowen.

2261. rainer tr. *B.* 2262. Mach vnns von sorgen nach erlost *B.*
 2263. Sande *B.* sît dv treist *auf einer rasur und noch-*
mahls am rande A. 2265. cristus *B.* 2266. unde fehlt *B.*
 2269. her hant *B.* 2276. ich immer lebenudig *B.*
 2280. helfennd sonnder vfs not *B.* svln *A.* 2287. die
A: disen B.

owê, sol ich niht schouwen
vater friunt noch kristen lant!
wie danne got sîniu bant 2290
mit zorne hât an mich geleit
in ungelückes arbeit!'

Der vrowen weinen daz was grôz.
ir liechter ougenschîn begôz
den gotes reinen meienvlîz 2295
der rôserôt, der liljenwîz
blüegende ûf ir wengel lae.
der spilenden wünne sædentac
begôz ir tou des herzen hie
daz von ir sendem herzen gie. 2300
ir klagendez herze vröuden vlôch.
ein wolken trüebe ir jâmer zôch
für ir liechten sunnenglanz
des schoene an ir was ê sô ganz
daz er bî der sumerzit 2305
mit ebenschœne hielt den strît.
ein regen ûz dem wolken vlôz
der ûf des Wunsches ouwe gôz
sô heizen regen daz verswein
der schoene ein teil diu ê dà schein. 2310
ir weinen was sô gütlich
daz munt und ougen beidiu mich
baden hiezen sunder dane:
ir kintlich weinen mich betwanc
daz ich mit ir dô weinde. 2315
mîn wille sich vereinde
daz ich vil gerne tæte
swes mich diu guote bæte.
ir weinen in mîn herze dranc,

- 2288 *fehlt B.* 2291. *het A.* 2293. *daz fehlt B.*
2295. *magten vl. B.* 2296. *rosen rot vund l. B.* 2300. *sen-*
den AB. 2302. *drobe B.* 2309. *So hertz regen B.*
2311. *sô fehlt B.* 2313. *Paten hiezen A, Batten hayssen B.*
2319. *in fehlt B.*

ir wîplich bete mich betwane 2320
daz ich ir rôtem munde
niht mê verzîhen kunde,
wan ich an der guoten sach
daz ir klagendez ungemach
von ernstlichem muote gie: 2325
dô sî die bete an mich gevie,
ir was Ernest, daz tet nôt.
ir süeziu bete mir gebôt
daz ich ir kumberlîche nôt
mit klage mînem herzen bôt. 2330

Nû sach ich wol daz arbeit
angest nôt jâmer leit
dicke lêret wîsiu wort
dâ hôhiu wîsheit kleinen hort
an rechten wîtzen vindet. 2335
kintlich rede verswindet
swâ jâmer unde herzenleit
phlegent einer stetekeit.
daz wart mir an der vrowen mîn
alsô kuntlîchen schîn 2340
daz ich es gihe als ich dô jach.
mîn vrowe ûz alten wîtzen sprach
in blüegender kintheit.
ir jungen kintheit was verseit
sô sinne rîchiu wîsheit, 2345
wan daz sî angestlîchez leit
daz sî hâte in nôt bekort
wîste ûf disiu wîsen wort
daz sî mit sô wîsen siten
mich sô tiure kunde biten. 2350

Ich sprach 'vil liebiu vrowe guot.
habent vreuden rîchen muot,

2324. schlagendez *A.* 2326. bete *fehlt B.* 2328. 2329 *feh-*
len A. 2330. mit chlage si m. *A.* 2332. j. vund l. *B.*
2341. do *A:* es *B.* 2343. blinder *A.* 2346. sî *fehlt B.*
2349. Dz sy so mit *B.* 2352. frödenlichen *B.*

lânt iur klagende swære sîn.
 sît ich iuern hôhen pîn
 mit mînem guote erwenden mac, 2355
 sô wirt ez nimmer mêre tac
 vor iu gehalten noch gespart.
 wol mich daz mir daz guot ie wart
 dâ mite ich iwer arbeit
 vertriben mac und iuwer leit. 2360
 nû wil ich mit mîner habe
 iwer nôt iu koufen abe,
 und bite got daz er mich wer
 swes ich dran ze lône ger,
 daz mir der lôn beklibe. 2365
 daz ich es niht belibe
 âne lôn, daz welle got.
 nû ger ich an iuch sunder spot,
 swenn ich von mînem guote
 geltes an iuch muote, 2370
 daz ir danne geltent mir
 swes ich hie durch iuch enbir.'

Dò wart gehœhet ir der muot.
 Die ritter und die vrowen guot
 weinden mich von vreuden an 2375
 sô sêre daz ez mich began
 in mînem muote erbarmen.
 die vil edeln armen
 mîn trôst alsò getrôste
 daz sich ir herze lôste 2380
 von sunder klâgelîcher nôt,
 deiz sich in mînen trôst gebôt.

2357. Vor iur gehalten *A*, Vor üch gehaben *B*. 2361. miner
 auf einer rasur und nochmahls am rande *A*. 2363. bitten *B*.
 mier werd *B*. 2366. es fehlt *B*. 2368. 2370. iv *A*.
 diese handschrift setzt so oft iu für iuch, wie gleich 2372, wäh-
 rend *B* nur üch kennt, dafs in solchen stellen das gewöhnliche zu
 setzen unbedenklich schien. 2375. Sauchend *B*. 2379. ge-
 trost ir not *A*. 2380. 2381 fehlen *A*. 2382. daz sich *A*, Dz
 ich *B*. minem *A*.

ich kêrte von in sâ zehant
 dâ ich den buregrâven vant.
 dô gruozte mich gûetliche 2385
 mit zuht der zûhte rîche,
 er sprach 'wie dô? nû sage mir
 ob dirre kouf gevalle dir
 wol.' ich sprach 'jâ, herre, wol.
 den kouf ich gerne læsen sol 2390
 als ich iu sage.' 'nû sage, wie?'
 'ist iht mêre ir guotes hie?'
 'jâ, ez ist alsô bewart
 daz sîn nie phenninc wart verschart.'
 'so wil ich nû den guoten 2395
 mit iuern hulden muoten
 daz man in wider gebe ir guot
 und aber ûf des wâges fluot
 ir schif bereite als ez was ê
 und daz ir habe hie niht bestê 2400
 weder grôz noch kleine,
 daz man ez algemeine
 in ir gewalt bereite gar
 und daz ir mir die lipnar
 an spîse gebent wider hein. 2405
 welt ir werden des enein
 daz ir daz tuont, ich hân gedâht,
 swaz ich guotes her hân brâht,
 daz ich daz wil mit willen lân,
 mac ditz gedînge alsus ergân.' 2410
 Dô êrte sîne zuht an mir
 des werden buregrâven gir.
 er sprach durch sîne hovescheit

2385. Der *B.* 2386. zvhlen r. *A.* zûchtenriche *B.* 2388. Ob
 der *B.* 2391. *das erste sage fehlt B.* 2394. Dz es *B.*
 2400. hie *fehlt B.* 2402. als gem. *B.* 2406. in ein *A.*
 2410. mac *A.* Nauch *B.* als vz ergan *A.* als oft irfs gan
B. 2411. So *A.* 2412. begier *B.* 2413. hêbscheit *A.*
 hoffhait *B.*

'daz sol allez sîn bereit.
 dû hâst vil wol besprochen dich: 2415
 ich tuon swes dû gerst an mich:
 sô sî der kouf gestætet hie.'
 von sînen handen ich enphie
 die ellenden geste dâ
 und er mîn guot, daz gap ich sâ 2420
 dem buregrâvn in sîne hant.
 ein stætiu sicherheit uns bant
 ûf den kouf mit stæte dô:
 der wart aldâ gestætet sô
 daz er muoste stæte sîn. 2425
 sus nam er al die habe mîn
 und ich die gevangen gar.
 dô besande er zuo im dar
 vil der liute von der stat.
 die giengen mit mir, als er bat, 2430
 vrœliche ûf den palas
 dâ diu hêrschaft ûffe was.
 die antwurt er in mîne hant.
 swaz in guotes was benant,
 daz hiez er in wider lân. 2435
 ein suone wart aldâ getân
 diu mich sêre und manegen man
 durch nôt erbarmen began.
 dâ was von freuden jâmers vil:
 diu freude stiez der swære ein zil 2440
 die klagendes herzen urhap
 dâ vor mit jâmers nôt begap.
 Dô wart in wider sâ zehant
 swâz sî guotes in daz lant
 brâhten ûf dem mer mit in. 2445

2414. Efs *B.* 2415. gesprochen *B.* 2417. So ist *B.*
 2421. bvrgrauen *A.*, burggrauffen *B.* 2422. Ain stättiklicher
 ayd *B.* 2426. allda die *B.* 2431. bewant *A.* 2437. vnd
 m. *A.*: von magen *B.* 2439. iamer *B.* 2440. stiefs so ain
 z. *B.* 2442. im gab *B.*

dirre kouffliche gewin
 dem buregrâvn vil wol geviel.
 ir schif unde mînen kiel
 hiez er laden unde entladen.
 er benam in gar ir schaden 2450
 an guote, niht an pîne.
 dô hiez er gar daz mîne
 hin tragen algemeine.
 sant und dar zuo steine
 hiez er mir ze laste geben 2455
 daz mîn kiel wol möhte sweben
 âne wanken ûf dem mer.
 dô hiez mich spîsen und daz her
 Stranmûr, der degen wîse,
 mit frischer niuwer spîse 2460
 die man an diu schif dâ truoe.
 dar zuo hiez er uns genuoe
 koste geben ûf die vart,
 ob wir nâch der wilden art
 der ûnde wurden gesant 2465
 in ein unkundez lant,
 daz uns ir spîse wurde ein wiht,
 daz wir doch verdurben niht
 und daz wir hâten spîse
 genuoe in rîcher wîse. 2470
 Ditze schuof der werde rîche.
 mich dûhte wærlîche
 daz ich wære ein sælic man.
 dô fuorte ich mîne vrowen dan,
 ir vrouwen und die rîterschaft. 2475
 dô was rîcher vreuden kraft

2446. Durch kouffennlichen g. *B.* 2447. burchgraven *A.*, burg-
 grauffen *B.* 2450. in *B.*: ir *A.* 2452. die minne *B.*
 2457. wauck *B.* 2459. Stranmvr *A.*: Craimut *B.*
 2460. üwer *B.* 2461. dâ *fehlt B.* 2464. mir *A.*
 2465. Darunder *B.* 2468. Dz ir doch *B.* 2470. rechter
B. 2473. Es wäre ain redlicher m. *B.* 2476. da *AB.*

mit vreude in hôhem muote
daz der vil armen huote
mit güete was gescheiden.
dô weinden joch die heiden 2480
von liebe durch die vrowen hêr,
von leide durch ir langez sêr.
wan swer ir ougen weinen sach
der muoste klagen ir ungemach:
ouch kunde ir gûetlich lachen 2485
wol an den liuten machen
daz sî mit vreuden wâren.
swer sî sach gebâren
vrœliche unde in vreuden leben,
der muoste ir phliht an vreuden geben, 2490
ob joch in vreuden niht gezam;
von ir schœne er vreude nam.
swenn aber sî wesen wolte
mit vreuden als sî solte,
sô tet ir rôsenvarwer munt 2495
den ungemuoten vreude kunt
die sî mit vreuden sâhen,
als ir die besten jâhen.
Die naht beliben wir aldâ.
dô hiez man den gesten sâ 2500
bereiten bat. sî wuoschen sich.
ohteiz, wie rehte minneclich
die geste wurden nach dem bade!
als ich daz sach, mir swein der schade
den ich hâte an sî geleit. 2505
dô sî gewunnen niwiu kleit,
dô truoc des Wunsches krône
in liehter varwe schône

2480. da *A.* och *B.* 2485. ir *A:* sy *B.* 2489. leben
A: lachen leben *B.* 2491. Ob halt *B.* im *A.* 2492. vrevde
A: wyder *B.* 2500. man *A:* ich *B.* 2501. *B.* baden *B.*
2502. ochteiz *A:* Och des *B.* rehte fehlt *B.*
2503. warn *B.*

mîn vrowe, ein bluome reiner tugent.
 ouch truoc daz alter und diu jugent 2510
 nâch ir rehte liechten schîn.
 swaz der jugent solte sîn
 ze rehte in liechter schœne gar,
 dar nâch was ir lîp gevar
 die dâ in junger rîterschaft 2515
 truogen jugent unde kraft.
 daz schein an ir lîbe sâ.
 schoene klâr wîz unde grâ
 wâren gar die alten,
 mit zûhten manievalten. 2520
 der vrowen schœne was sô vil,
 wan daz mîn vrowe truoc daz zil
 in loberîcher werdekeit,
 sô wære den vrowen unverseit
 mit hôchgemüete schône 2525
 an lobe des Wunsches krône.
 An dem andern morgen fruo
 dô bereite ich mich dar zuo
 als ich von dannen wolte varn.
 dô bat ich vil wol bewarn 2530
 die vrowen und die degne
 mit dem gotes segne,
 wan sî daz reîne gotes wort
 hâten nie vernomen dort
 die wîle daz sî lâgen dâ. 2535
 nâch messe kêrten wir sâ
 enbîzen vil vrœlîche.
 dô kam der zûhte rîche,
 Stranmûr, der buregrâve hie,
 der manie zuht an mir begie, 2540
 für den tisch an dem zil
 mit rîtern und mit knappen vil.

2511. rehte *A*: liechte *B*. 2517. da *B*. 2523. loblicher *B*.
 2539. Stranmûr *A*, Traimunt *B*. 2540. menge *B*.
 2542. knaben *B*.

er lie sîn zuht dô schouwen.
den rîtern und den vrouwen
bôt der getriuwe reine 2545
den becher algemeine
und gap in gûetlichen gruoze,
des ich im heiles wûnschen muoze
daz in der zuht gên mir gezam.

Dô der inbîz ende nam, 2550
wir nâmen urloup ûf die vart.
‘ich wil dich, lieber Gêhart,
in dûnes gotes phlege ergeben,
daz er behûete dir dûn leben.
sî ab iemen bezzer denne er sî, 2555
des helfe sî dir stæte bî.

Mîn lieber got Jupiter
dich sæleclîcher vart gewer:
Pallas unde Jûnô
machen dich mit sælden vrô: 2560
Machmet und Mercûrîus,
Thêtis und Neptûnus,
die der wazzer hânt gewalt,
in der helfe sî gezalt
dûn hinuart mit disem her: 2565
mit ringer framspuot ûf dem mer
helfe dir durch sîn gebot
Êolus, des windes got,
mit vil sûezem nâchwinde.
daz dir und dem gesinde 2570
sô wol gelingen mûeze
daz dûn vart werde sûeze’

2543. sine AB. 2545. getr. A: grave B. 2549. gegen AB.
2555. Si aber A, Ob B. 2558. söllicher B. 2559. Al-
les von ino B. 2561. Mach mir vnuod mait vzwofs B.
2562. Etechys vnuod nepcv'wofs B. 2563. Die dritte wz er
B. 2566. Mit rainen uzanspûte B. âf] vî A, das übrige
abgerißen. 2568. Laufs B. 2569. mit fehlt B.
2569—2573 sind in A durch einen riß verstümmelt.

sprach des buregrâven munt.
dô neig ich im sâ zestunt.
er gap mir sîn kleinœde dô. 2575
dar nâch sprach er aber alsô.
'dir sî für wâr von mir geseit
daz ich al die kristenheit
durch dich immer êren wil,
wan dir got sælden hât sô vil 2580
in dirre welte hie gegeben
daz dîn lîp und ouch dîn leben
immer gêret müeze sîn:
des wünschet dir daz herze mîn.'
Sus weinde er von jâmer mich 2585
daz wir weinden, er unt ich,
daz wir uns solten scheiden.
uns wart von jâmer beiden
vil senelichiu riuwe kunt.
dô schieden wir uns sâ zestunt. 2590
er vreute sich des koufes dô,
ouch was ich des wehsels vrô:
er versach gewinnes sich,
ouch dinge ich des daz mich
min gewin dran iht vergê, 2595
der lôn ûf gotes gnâde stê
nâch den grôzen hulden sîn
und nâch den nôtdurften mîn.
wir dûhten beide uns unbetrogen.
dô wurden balde ûf gezogen 2600
dû segel in der habe aldâ.
sus kêrtên wir von dannen sâ

2575. sîn keinode *A*, sinen segen *B*. *Parz.* 498, 7 er gap sîn kleinœde mir, *seine geschenke. vergl.* 519, 21. *Barl.* 250, 40 ze kleinœde, zum geschenk. 2578. alle die *A*. 2581. der *B*.

2583. geeret *A*. 2586. waindent vnn̄d och ich *B*.

2588. warennd *B*. 2589. schnellekliche *B*. triuwe *AB*.

2594. ding *A*: dinget *B*. mich *B*: ich *A*. 2602—2608 sind in *A* durch den zu 2569 bemerkten rifs verstümmelt.

mit grôzer freude ûf unser wege.
wir gâben uns in gotes phlege
für des tievels kraft ze wer. 2605
dô huop sich balde ûf dem mer
starker nâchwinde vil;
für wâr ich iu bescheiden wil
daz wir nâch dem wunsche mîn
niht sâelclîcher möhten sîn 2610
noch mit heile baz gevarn.
uns gap der reinen megde barn
guot geverte, liebe vart,
der uns mit sâelden tet bewart:
wan der gelie in noeten nie 2615
swer sînen trôst an in verlie.
sus gap uns sîn suezîu phlege
mit franspûete ringe wege.
Dô treip uns der winde maht
mit kreften zwelf tag unde naht 2620
hin wider ûf die rehten vart
dâ sî uns ê genomen wart.
diu beleip uns stæte dô.
dar nâch fuogte ez sich alsô
daz wir muosten gâhen 2625
dâ wir kuntlîche sâhen
gebirge hôch unde lant
der kûnde mir was wol erkant.
als ich diu gebirge ersach,
zuo dem schifman ich sprach 2630
‘sage mir, ist dir iht erkant
ditz gebirge und ditz lant?’
‘jâ, wol: ich erkenne mich.’
‘wâ scheident aber die wege sich
gên Ūztricht und gên Engellant? 2635

2609. mir *A.* 2610. *N.* s. möchte *A.* *N.* möchten *s. B.*

2614. hett *B.* 2618. franspûete *A.*: franspötte *B.*

2627. Gehabe, *am rande* pirge, *A.* hohe *B.*: fehlt *A.*

2635. Von Norwegen vund von eng. *B.* engellant *auf einer*

daz merke. kêren dar zehant.
 'hie nâhe bî an dirre sît
 dâ ditz hôchgebirge lit,
 dâ ist den strâzen beiden
 gezilt und onderscheiden 2640
 diu slihte an beiden strâzen gar.
 dô kêrten wir vil balde dar
 gegen den selben enden.
 dô hiez ich balde lenden
 in eine habe diu sich zôch 2645
 nâhe an diu gebirge hôch
 zuo disen beiden strâzen,
 ir onderscheide mâzen.
 Dô unser anker mit kraft
 wurden in den sant behaft, 2650
 dô hiez ich unser spise
 gelîche in einer wîse
 in beidiu schif teilen hie;
 gelîchen teil ich beiden lie,
 in einen teil, den andern mir. 2655
 ich sprach 'ir herren, ich unt ir
 suln uns scheiden hie zehant.
 sagent, wer ist von Engellant
 ûf dise vart mit iu gevarn?
 mit den wil ich daz schif bewarn 2660
 daz iu wart ûf der vart genomen.
 wer ist mit mîner frowen komen
 von ir vater lande her?
 daz sagent mir, daz ist mîn ger.'
 daz sagte ir einer mir alsô. 2665
 'mîn frowe und der frowen zwô
 von Norwæge sint genant:
 die zwelve sint von Engellant

rasur und nochmahls am rande A. 2636. Des mers keren ist
hie ze lannd B. 2640. vsserschaiden *B.*
 2642—2911 *fehlen A.* *B* 2645. der 2659. ze fareund
 2667. norwege.

und d'andern algeliche.
 von ir vater rîche 2670
 fuor mit uns ein michel her
 die sint verdorben ûf dem mer
 dô mînes herren schif versane:
 warliche er selbe ertranc.
 dô schiet ich zuo dem herren gar 2675
 die frowen und die ander schar
 diu mit im dâ von lande kam:
 mîne frowen ich dô nam
 und ir juncfrowen zwô
 in mîn schif besunder dô. 2680
 Als ich die herren guote
 geschiet nâch mînem muote
 besunder in ir schif bindan
 und ich die frouwen gewan
 mit ir juncfrowen zwein, 2685
 dô wart ich des mit mir enein
 daz ich in urloup wolte geben,
 wider sâ ze lande streben.
 ich sprach 'vil lieben herren mîn,
 wir scheiden uns, daz muoz sîn. 2690
 kêrent heim in iwer lant
 und sint des von mir gemant,
 habe ich iu gedienet iht,
 daz ir des vergezzent niht,
 ir nement es mit triuwe war. 2695
 ich wil daz mîn frowe var
 mit mir heim ze lande dan.
 ob iender lebende ist ir man,
 dem wil ich sî behalten,
 mit sôlhem prise ir walten 2700
 daz ez sî nimmer krenket.
 ob er ir gedenket,

2669. Vund anndr' 2674. Wârlîch im selben ertr. 2675. zuo]
 von 2682. Beschain 2684. genam 2686. Do w. efs
 mier en ain 2698. Ob ienen

ir vater, künec Reinmunt,
dem behalte ich sî gesunt
mit êren âne missetât, 2705
ob sî got mit freuden lât
gesunt und âne swære.'

Die helde unwandelbære
klageten unser scheiden dô,
sî sprâchen algelîche alsô. 2710
'mîn vil süezer herre mîn,
lâz uns immer bî dir sîn
biz wir dîn guot vergelten dir:
dîn beste phant daz sîn wir:
habe uns in dîner huote 2715
biz wir nâch dînem muote
dir vergelten gar dîn guot
dâ mite dîn vil reiner muot
uns von banden lôste
und in unfreuden trôste.' 2720

Dô gedâhte ich mir zehant
'ich wil bûrgschaft unt pfant
an sîn selbes güete lân
durch den ich ez hân getân.'
ich sprach 'hin vart in gotes phlegen. 2725
iu ist ein teil ze sêre entlegen
iuwer lant und iuwer guot.
ich weiz iuch wol alsô gemuot
daz iuwer wort mir ist ein phant.
ir habent sô lange erliten bant 2730
daz iuch mîn bant niht twingen sol.
ez zæme anders denne wol
swer ouch in bant iuch leite.
nâch sô grôzer arbeite
vart ruowen: lânt iu baz geschehen, 2735
daz iuwer friunt doch mügen sehen

daz ir doch sînt gesunde als ê:
 ir langez beiten tuot in wê.
 dâ bî sô sînt mîn gemant,
 werd'n iu mîne boten gesant 2740
 nâch mîner gûlte, ob ez geschiht,
 sô geltent mir und anders niht.
 ich hân in mîme muote
 phant und bûrgen guote
 die niht untriuwen gernt 2745
 und tûsentvalt mich widerwernt
 swaz ich hân umb iuch gegeben.
 habe iuwer herre noch sîn leben
 und frâge nâch der frowen sîn,
 sô sagent im von der kûnegîn 2750
 daz ich sî sô behalten habe
 daz ir niene sliffe abe
 swaz ê mit wîbes werdekeit
 zûhte was an sî geleit.
 Die herren vielen fûr mich dô, 2755
 sî weinten unde wâren frô.
 von freuden was ir weinen grôz
 daz ich in mînen muot entslôz
 daz ich sî wolte lâzen.
 ir leides sî vergâzen, 2760
 sî wurden freuden rîche.
 sî sprâchen gmeînliche
 'der got des kunst uns werden liez,
 des gewalt von himele stiez
 hôchvertlich gemüete, 2765
 der lône dir mit gûete
 des dû ze liebe uns hâst getân.
 wan solten wir von erbe hân
 zehen kûneccriche,

2740. Werden üch mîn 2743. minne 2752. niemen schlif-
 fer abe. *Barl.* 179, 36 daz mir dîn rât iht slife abe mit der veste-
 nunge dîn von der einvalte mîn. 2758. minem 2763. vnns
 rar' dō lyefs 2765. Hoffertliche 2767. haust vnns

- wir möhten nameliche 2770
 dir dînes herzen muot
 niht vergelten noch dîn guot.
 wir ergebenz dir in dîn gebot,
 und lône dir der rîche got,
 der ist rîcher danne wir; 2775
 der lône dîner gûete dir
 mit immer werndem lône:
 ze himelrîche krône
 gebe er dir mit stætekeit.
 unser gûlte ist dir bereit, 2780
 sûezer vater, sô dû wilt:
 der gûlte uns nimmer bevilt,
 wan dû uns wider hâst gegeben
 êre guot lip unde leben.
 Nû phlege dîn got der guote 2785
 mit sîner sûezen huote;
 des heiligen kriuzes kraft
 prûeve dich mit freuden sigehaft
 an menschlicher sælekeit,
 und daz dîn leben sunder leit 2790
 sich alsô verende
 daz dich got gesende
 mit sælden frœliche
 zuo dem hôhen himelrîche.
 sus kusten sî mich unde ich sie. 2795
 wir schieden uns mit jâmer hie,
 und doch mit freuden âne haz.
 dô zilten sî niht fürbaz
 ze kêren von mir zehant
 ir rehten vart gên Engellant, 2800
 und ich dar heim ze lande
 dâ ich mich wol erkande.

2783. geben

2785. gott din

2789. menschliche

2792. sennde

2798. Do tzielten sy mich f. sie setzten

es nicht weiter hinaus, schoben es nicht auf?

Dô wîste mich diu strâze mîn
 ze berge von dem mer zem Rîn,
 ze Rölne hin gegen der stat. 2805
 mînen friunden ich dô bat
 künden vil frœliche
 daz ich ê nie sô rîche
 kæme wider noch sô frô
 und daz ich rîcher wære dô 2810
 danne in allen mînen tagen.
 ich hiez mînem wibe sagen
 mîn koufmanschaft wær alsô grôz
 daz nie kein mîn genôz,
 der koufes ie gedæhte, 2815
 sô grôzen koufschatz bræhte.
 Des freuten mîne friunde sich,
 ir freude was sô grœzlich
 dô sî vernâmen daz ich kam.
 mîn wîp ir friunde zuo ir nam 2820
 und ouch mîn sun. sî kâmen dô
 und wâren mîner künfte frô
 und mînes grôzen heiles geil.
 der burger ein vil michel teil
 riten gegen mir an den Rîn. 2825
 ich und diu liebe frowe mîn
 wurden wol empfangen dâ.
 dô giengen mîne friunde sâ
 durch schowen dar ûf mînen kiel.
 der koufschatz in niht wol geviel: 2830
 sî funden niht wan steine:
 er dûhte sî ze kleine
 und an guote ein ringiu habe.
 mînen koufschatz fuorte ich abe
 ze einer stunt an mîner hant 2835
 dâ niemen anders dâ mich vant

2804. zû dem zin

2812. mînen willen

2824. Die

2831. dann

2833. Vond gûte ringe h.

wan mîner lieben frowen lip.
 'lieber Gêrhart' sprach mîn wîp
 'sag an durch got, wâ ist dîn guot?
 dîn bote freute mir den muot: 2840
 der sagte mir von guote vil:
 des hân ich funden hie ein zil.'
 'jâ sihe ich hie die frowen mîn
 wol für mîne habe sîn
 mîn gûlte.' 'deist niwan dîn spot.' 2845
 'ez ist wâr, sô helf mir got:
 ouch weiz ich niht wiez dir behage.'
 'Gêrhart, lieber friunt, nû sage
 durch got die wârheit mir,
 wie ist si danne worden dir?' 2850
 'daz sage ich dir vil wol

2843. Ja sich ich 2845. das ist nit 2847. Och — wie es
 d. b. 2850. worden dannen dir

sich niemen unbilliche sol
daz mine friuntschaft welle hân.
'sô sol ouch sî ir zürnen lân'
sprach Gêrhart, mîn vil liebez kint, 2855
'und ouch alle die bi uns sint.
ez ist mit friuntschaft ebensleht.
wan ez ist billich unde reht
daz sî mit friuntschaft ebentrage.
swaz dînem herzen wol behage 2860
daz sol ouch mit ir willen sîn.
got weiz wol, lieber vater mîn,
swaz dû hâst an in getân,
des soltû mine gunst hân.
gebreste uns niht muotes, 2865
wir haben immer guotes
genuoc, und sol ez uns bestân
daz wir von gotes gnâden hân.
nû sî gelopt der sûeze kîrist
daz dû gesunt mir komen bist' 2870
sprach ouch mîn vil liebez kint :
'mîn frowe und ouch die mit ir sint
die sulen willekomen sîn
gote und dem herzen mîn.'
des gnâdet im diu guote 2875
mit freude rîchem muote,
wan ir tet ungemüetes buoz
wîbes unde sunes gruoze.
Ob des koufes stætekeit
was iemen liep oder leit, 2880
daz liez ich sîn; ich was sîn frô.
mîne frowen fuorte ich dô
mit ir juncfrowen zwein

- | | | |
|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| 2852. vnbillich: ? | 2853. Das: der? | 2858. Wann es b. |
| 2859. eben habe | 2860. herû | 2862. Gott woll waist |
| 2863. haust han an g. | 2864. minen | 2865. Gebräst |
| 2868. von fehlt. | 2877. Wann ich thett | 2879. Wenn |
| des | 2882. Minen | |

frœliche in mîn hûs hein
 und schuof ir gemach guot 2885
 schœne unde wol behuot
 in einer kemenâten,
 die hiez ich wol berâten
 mit guotem gerâte.
 sô ritterlîch gewâte 2890
 daz siz mit guoten êren truoc
 gap ich ir mêre denne gnuoc
 nâch ir selber muote.
 ir willen ich huote,
 wan mîner frowen sœziu jugent 2895
 sô gar mit kintlîcher tugent
 ir sœze kintheit truog, ir spil.
 dô dûhte mich des niht ze vil
 ich næme von den friunden mîn
 schœne juncfrôwelîn, 2900
 kintlîch nâch wunsche und wol getân,
 mit den sî kurzwîl solte hân,
 wan sî mit sœzer kintheit
 wâren kintliche gemeit;
 den ich edeliu kindes kleit 2905
 durch mîner frowen liebe sneit
 durch zieren wol ir kintheit.
 sî wâren stolzliche gemeit.
 Des frôte sich mit lieber kraft
 der kintlichen geselleschaft 2910
 mîn frowe in sœzen sinnen.
 sî hiez mich ir gewinnen
 golt und liehter sîden vil.
 ich dâhte 'swaz diu guote wil
 daz sol nâch ir willen sîn.' 2915
 dô gap ich der vrowen mîn
 swes sî bedurfen wolde

2885. gemache 2888. Hyefs ich uil wol b. 2891. sy
 2894. Ir w. ich ir b. 2901. nâch fehlt. 2906. sait
 2907. zierte

- von sîden und von golde.
dô kunde sî wol machen
von keiserlichen sachen 2920
swaz man von sîden wûrken sol.
sî kunde liehte borten wol,
edele wæhe rîche,
wûrken meisterliche.
daz lêrte sî diu vröwelîn. 2925
ir were daz gap sô liechten schîn
daz nie bezzer wart getragen,
von berlen rîch und underslagen
von edelem gesteine.
ir were was alsô reine 2930
daz ez mir vil tiure galt.
baldekîn und plîalt,
die besten die man ie getruoc,
des gap diu guote mir genuoc.
Dar an ich dicke vil gewan. 2935
dô diu vrowe alsus began
ruowen nâch der arbeit,
zâhî wie wîplich klârheit
an ir süezen libe lac!
ir lip sô hôher sælden phlac 2940
daz gar der Sælden wunsch an ir
in rîcher sælde fuogte mir
sô grôze sælde daz mir nie
an mînen sachen missegie.
swes ich begunde, daz geschach. 2945
der Wunsch ie mînen werken jach
des wunsches als ich wolte
und als ich wûnschen solte.

2920. Mit maisterlichen *B.* 2927. bezzers *A.* getragen
auf einer rasur und nochmâhls am rande *A.* 2928. vund ge-
schlagen *B.* 2932. paldikein *A.* Veldekin *B.* 2938. Zahey
wie w. kl. *A.* Ey wie uil klaurhait *B.* 2941. gar der] gane *B.*
min *A.* 2942. rîche selde, ohne in, *A.* Ir rîche sôllte sell-
den fügen mir *B.* 2945. 2946 fehlen *B.*

- swenne mir ein leit geschach
dâ von ich truog ungemach, 2950
ich gienc für sî und sach sî an:
zehant schiet ich mit vreuden dan,
wan ich von leide sâ genas,
swie grôz mîn ungemüete was.
swer ir schœne solte sehen, 2955
swaz im leides was geschehen,
der muoste sâ mit vreuden wesen
und von unfreuden sîn genesen
und von ir tragen hôhen muot.
hæt ich gar wider brâht mîn guot, 2960
ich weiz von wârheit sunder wân,
ich möhte es niht genozzen hân
den halben teil als vil als ir.
sô rîche sælde fuogte mir
got durch die hôhen sælekeit 2965
die er hâte an sî geleit.
- Sus was mîn vrowe, daz ist wâr,
bî mir mære danne ein jâr
daz ich von dem kûnege, ir man,
gewissen boten nie gewan 2970
noch gewæriu mære
wie ez ergangen wære:
von muoter noch von vater ich nie
gewisse boteschaft enphie:
dar zuo wart mir von Engellant 2975
der selben zît nie bote erkant.
des nam mich dicke wunder
und dâhte alsô besunder.
'benamen, ich weiz von wârheit wol,
daz ich des niht zwîveln sol, 2980
daz der kûene von Engellant

2951. giene *fehlt A.* 2953. sâ *fehlt B.* 2956. waz *A:*
wâr *B.* 2958. von *fehlt B.* 2961. ban *A.* 2970. ver-
nam *B.* 2976. gesaundt *B.* 2977. dike *A:* grofs *B.*
2981 — 3010 *fehlen B.*

- verdorben ist: wan ich bevant
 von im gewæriu mære nie.
 ê daz er mîne vrowen hie
 sô lange lieze ungesehen, 2985
 er lieze im ê ein leit geschehen
 des er verdorben læge.
 der küneec von Norwæge
 ist ouch verdorben, daz ist wâr:
 wan ez ist wol drihalp jâr 2990
 daz er von sînem lande
 mîne vrowen sande.
 weste er die bì mir gesunt,
 ich hæte ze etslicher stunt
 sîne boten hie gesehen. 2995
 sî sint et tôt: des muoz ich jehen.
 Nû truoc mîn herze zaller zît
 mit im selben mangan strît,
 ob sie lebten oder niht.
 ich lie dem wâne mîne phliht 3000
 und wände des von wârheit.
 nû sach ich daz mîn vrowe ir leit
 sô rehte wîplichen truoc.
 swie vrô sî was, sô man gewuoc
 ir vriundes namen an einem man 3005
 des sî doch künde nie gewan,
 sô erweinde sî der name zehant,
 so sî des genamen vant
 der in ir herze was behaft
 mit lieplicher geselleschaft. 3010
 in weinden dicke ir ougen
 mit klagender swære tougen,
 wan diu vil strenge Minne
 ir kintlichen sinne
 dem jungen degen hæte ergeben. 3015

A 2987. lege 2988. norwege

3011. In wenndig ir ougen B. 3014. in kintlichen (—m B) AB.

3015. den AB.

- ein herze truog ir beider leben,
 swie sî nie worden was sîn wîp;
 er truog ir leben, sîn herze ir lîp.
 diu Minne leit vil dicke ir bant
 zwein herzen den vil unbekant 3020
 der minne were an minnen ist:
 diu Minne füeget einen list
 daz zwei ein ander liebes jehent
 der êrsten stunt sô sî geschent
 ein ander minneclîche: 3025
 diu Minne wirt vil rîche
 daz sî mit sölher liebe stât
 daz diu minne niht zergât
 an den gelieben beiden.
 diu liebe ist ungescheiden 3030
 diu an zwei gelieben leben
 alsus mit liebe wirt gegeben.
 Diu minne mir der wârheit jach
 die ich an mîner vrowen sach,
 wan sî dem edeln herren guot 3035
 an minnen truoc sô stæten muot
 und noch an sînem arme nie
 mit kusse süeze liebe enphie.
 der minne were in vrönde jach,
 wan daz diu minne an in geschach 3040
 von der ich hân gesprochen hie.
 ietwederz von dem andern lie
 sich sliezen in der Minnen stric
 dô der êrste minnenblic
 von in beiden was geschehen, 3045
 dô sî ein ander solten sehen

3017 nach 3018 *A*. 3022. einen auf einer längeren rasur *A*.
 3023. an ander *A*, annderfs *B*. 3025. iunkliche *B*. 3029. An
 die geliepten *b*. *B*. 3031. Nun an zwain *B*. zwei scheint der
genitivus zu sein, s. gr. 3, 775. 3032. Alfs vuns *B*.
 3036. minne *B*. 3037. doch *B*. 3043. wunnen *B*.
 3044. minne blick *B*.

mit ougen an der êrsten stunt,
dô in wart herzenliebe kunt.
des wart ich an der vrowen gar
kuntliche unde wol gewar. 3050

ich nam ez in mînen sin
und dâhte dicke her unt hin
'jâ herre, wie sol ez ergân?
sît ich mîn edele vrowen hân
erlöst von grôzer arebeit, 3055

wie sol ich nâch ir werdekeit
ir dine gefüegen danne alsô
daz sî niht immer wese unvrô?
wan ir muoz leider sîn bereit
grœzer leit und armekeit 3060

dan ir von arte wol gezeme,
ez sî daz ich es ir beneme
sô vil als ichs verenden mac.
swaz aber ich unz an disen tac
rîches guotes ie gewan, 3065

dâ mite möhte ich einen man
gewinnen mîner vrowen niht
der lêhens von ir vater giht.
sît mir nû ist daz 'guot verseit
daz wol gezæme ir edelkeit, 3070

sô wil ich sî versuoehen
ob sî welle geruoehen
daz sî ein rîchez koufwîp
immer sî ê daz ir lîp
müeze lîden armekeit 3075
in dienstlicher arebeit.'

Dar nâch gedâhte ich alsô.

'ich müeste et immer sîn unvrô,

3048. hertzeliebe *B.* 3052. her dike vnd hin *A.* 3059. müst
B. 3060. grozes *A.* Grosses *B.* armikeit *A.*: arbeit *B.*

3061. San *A.* 3064. hintz *A.* 3070. gezeme *AB.*

3072. Ob sy des wöllte rûchen *B.* 3074. ê *fehlt B.* 3078. et
fehlt B. wesen fro *B.*

schied ich die lieben stætekeit
 die sî ir trûtgesellen treit. 3080
 ach wêne, daz ist niht anders doch
 wan ein wân, den hât sî noch
 mit triwen in ir herze ergeben.
 nû zwîvel ich des daz sîn leben
 noch lebe. nein, der herre ist tât. 3085
 des hât sî destæ græzer nôt:
 wan ez ist ein blôzer wân
 dar an sî vreude wænet hân.'

Sus klagte ich sî mit maneger klage.
 ich gie zuo ir an einem tage: 3090
 dô gruozte diu vil guote mich
 mit ir gruoze minneclich.
 ich sprach 'vil liebiu vrowe mîn,
 möht ez mit iweru hulden sîn
 daz ir gæruochtent hœren mich?' 3095
 'jâ herre, vater mîn: nû sprich.
 swaz dînem willen wol behage,
 daz hœre ich gerne. trût, nû sage.'
 'vrowe, daz vergelte iu got:
 daz ist ein sæleclîch gebot 3100
 iwer werden sœze.
 nu gedinge ich, ob ich mœze
 gegen iweru hulden sprechen iht,
 daz ir mir daz verkêrent niht
 und dêz mit iweru hulden stê 3105
 swaz ich bete an iu begê.'
 'daz tuon ich, vater, sammir got.
 dîn bete daz ist ein gebot
 an dem ich gerne leisten sol:

3079. Schaid *B.* liebe *AB.* 3081. Ach wenke *A:* Ach *B.*
 3084. Vntzwyffel es ist ain schwâr leben *B.* 3086. dester
AB. 3089. sîn mûnge klage *B.* 3091. guote *A:* susse *B.*
 3098. trût *fehlt B.* 3101. werennde *B.* 3105. Vnnd
 dz *B.* Vnd ez *A.* 3106. begie *B.* beger *A.* 3109. In *B.*

swaz dir behagt von herzen wol, 3110
daz ist mir lieb, ich bin es vrô.²

Zuo mîner vrowen sprach ich dô
‘ich spriche, sît ich urloup hân.
vrowe, ir solt iuch wol entstân
waz an iu wonders ist geschehen. 3115

ich hân leider rehte ersehen
daz niemen lebender ist erkant
der iu ze friunde sî benant.
sî sint leider alle tôt.

nû hân ich umbe iwer nôt 3120

vîl dicke in dem herzen mîn
grôze sorge und hôhen pîn,
wie ez sol umb iuch ergân.

der græste kumber den ich hân,
got weiz wol, vrowe, daz der lît 3125
an iu mit sorgen zaller zît.

der hât mich dicke in sorge brâht.
nû hân ich dicke des gedâht,

ê daz ir dultent armuot,
daz ir rîcheit unde guot 3130

in grôzer rîchlicher kraft
næment in der gnôzschafft
in der ich koufman bin genant.

mîn sun der ist iu wol erkant
daz der mit rîcher werdekeit 3135

vîl wirde in sînem namen treit,
der wirde die ein man sol hân
der sich koufes sol begân.

Des wolte ich muoten, möhte ez sîn

3114. nun wol uerston *B.* 3117. lebende *B.* 3118. Der

nun üwer ze fr. sy bewannndt *B.* 3121. Vil gesächte in *B.*

3122. und fehlt *B.* 3123. iv *A.* 3124. div groste sorg div

A. 3125. daz der lib *A.* 3127. sorgen *B.* 3128. offte

B. 3129. ê fehlt *B.* 3137. die *A.*: der *B.*

3139 — 3168. fehlen *B.* *A* 3139. möhte] solt, am rande ver-
bessert.

mit iwern hulden, vrowe mîn, 3140
 daz ir den næment zeinem man,
 wan ich des niht erdenken kan
 wie iu wider werde erkorn
 diu hêrschaft die ir hânt verlorn
 an dem kûnege wert erkant, 3145
 Willehalm von Engellant.
 dem hât leider nû sîn leben
 ein ende mit dem tôde geben.'

Mîn vrowe sprach mit zûhten dô
 'herre vater, ich bin vrô 3150
 des dû versuoehet hât an mich.
 swaz du wil daz wil ouch ich:
 wan daz ist billich unde reht.
 hiezest dû mich dînen knecht
 ze man mit dînem râte hân, 3155
 daz wurde sâ durch dich getân
 mit guotem willen sunder spot:
 wan dû und unser herre got
 hânt mir den lîp und ouch daz leben
 mit vreuden wider gar gegeben. 3160
 ich enwil niht sprechen umb dîn kint,
 die sweechsten die dâ bî dir sint,
 die sint mir alle geliche wert
 als es an mich dîn bete gert.
 dêst wâr, der junkherre ist wert 3165
 der besten sælden der man gert:
 daz tuot er mit gebærdên schîn.
 ich wil sîn vrô mit willen sîn.

Sûezer lîp, nû tuo ouch dû
 des ich an dich muote nû.' 3170
 'gerne, vrowe mîn, dêst wâr.'
 'sô lâ mich beiten noch ein jâr

3141. nement inder gen. 3145. werde 3151. Daz
 3156. wird 3162. sweechstên 3168. vrowe, *gebr̃fert*.
 3169. Vatter ich bitt dich du wüllist thûn B. 3171. G. fr. da
 nim dez war B. 3172. Lond mich B.

mit dinem willen âne haz,
 ob unser herre füege daz
 mîn gemahel inder lebe, 3175
 daz er mir in wider gebe.
 ich weiz ez rehte und zwîvels niht,
 lebt er, daz er mich gesiht
 ê ditz jâr verende sich.
 geschiht ez niht, sô muoz ich mich 3180
 vertroestet sînes libes hân.
 nû lâ mich beiten ûf den wân,
 sô leiste ich gar den willen dîn.
 'Gerne, vrowe. daz sol sîn.
 îch wil iu gerne bîten, 3185
 wan got in manegen zîten
 nie geschuof sô ganze tugent
 in alsô kintlicher jugent
 noch lîp sô sælden rîchen.
 daz ir sô minneclîchen 3190
 die bete enphangen hânt von mir,
 sô gar nâch mînes herzen gir,
 des muoz ich in dem herzen mîn
 destes sælden rîcher sîn
 immer mêr die wîle ich lebe. 3195
 daz iu got mit vreuden gebe
 immer sæleclîchez leben.
 swaz ich hân umb iuch gegeben,
 daz liebet mir baz unde baz
 an iu mit liebe sunder haz.' 3200
 Ich gie von mîner vrowen dô.
 sî was trûric, unde ich vrô,
 daz sî ir liebes was ermant.
 mich vreute daz ich an ir vant

3175. yenen *B.* 3177. ez *A*: wol *B.* tzwÿffel *B.*
 3185. gern lon bitten *B.* 3194. dester *AB.* 3195. Immer
 mere vutz ich *B.* 3196 fehlt *B.* 3197. Ie sâllden rîches l.
B. 3198. iv *A.* 3202. unde unvrô? 3204. Mit vröde *B.*

antwort nâch dem willen mîn: 3205
 ir minneelîcher ougen schîn
 von jâmer was ir worden naz
 nâch dem des sî nie vergaz,
 ich meine ir vil werden man.
 diu zît mir lieben began 3210
 daz ich die guoten ie gesach
 diu wîbes gûete nie gebrach
 durch unwîplichen sîn.

Daz jâr gie nâch dem andern hin
 daz ich vernam fûr wârheit nie 3215
 mit gewissen mæren wie
 ez umb den kûnee von Engellant
 und umbe ir vater ware gewant.
 der zît wart mit sô guoten siten
 von der vrowen mîn gebiten 3220
 daz ez ir sæleclîchen prîs
 mit lobe zierte en manegen wîs.
 mîn heil begunde rîchen,
 mîn ungelücke entwichen.
 von ir sælden dûhte mich 3225
 mîn vreude wart vil grœzlich:
 wan mîn gedinge und ouch mîn wân
 was an die guoten gar verlân,
 wan ich mich des versach an ir
 sî solte immer sîn bî mir. 3230

Dô daz jâr ein ende nam
 und daz zil anz ende kam,
 ich gie aber sâ zehant
 hin dâ ich mîne vrowen vant.
 ich sprach 'vrowe, ir wizzent wol 3235
 wes ich iuch aber biten sol.

3205. An trûwe *B.* 3209. wene *B.* 3212. zerbrach *B.*

3215. veriah von *B.* 3218. wer gebant *A.* wz gewannt *B.*

3222. zîrten manigen w. *A.* zierte in menge w. *B.*

3223. Min hab *B.* 3228. gar fehlt *B.* 3232. zît anschennde

B. zil an ein ende *A.* 3236. iv *A.*

unser beider zil ist komen
 daz von uns beiden wart genomen:
 verendet hât sich unser jâr.
 sî sprach 'vater, dû hâst wâr.' 3240
 'nû sagent mir, liebiu vrowe guot,
 wie stêt aber iwer muot?'
 'wol: ich wil nû stæte lân
 swaz ich dir geheizen hân.
 swaz dû, lieber vater mîn, 3245
 wilt von mir, daz sol et sîn.'
 des vröute mîn gemüete sich,
 ir geheize vreute ich mich
 und seite es ir von gote danc
 der sî sô hôher güete twanc 3250
 daz sî sich niht wolte schamen
 sî lieze küneginne namen
 durch mich und hieze ein koufwîp.
 des sî ir sældebernder lîp
 geêret immer mêre 3255
 mit vreuden rîcher êre.
 Dô ich, als ich gedâhte,
 in mînen willen brâhte
 mîne reinen vrowen guot
 sô daz ir herzeclîcher muot 3260
 mîner bete was bereit
 mit willeclîcher stætekeit,
 ich vreute mich der sælden grôz:
 wan nie dehein mîn genôz
 sô grôze werdekeit gewan 3265
 sô diu der ich mich versan
 an mîner vrowen werdekeit.

3241. mir *fehlt B.* 3243. nv *A:* üch *B.* 3246. dafs muß
 sîn *B.* 3249. von gûtem *B.* 3252. Sy h̄yefs künstlichen n.
B. 3254. selde wernder *A,* selberennenden *B.* 3256. fröde-
 licher *B.* 3258. in *fehlt B.* 3262. mit *fehlt A.*
 3263. Ich *A:* Vund *B.* 3264. kain *B.* 3266. diu *fehlt B.*

Zuo mînem herren ich dô reit
 ze hove für den palas
 dâ er heimliche ûffe was. 3270
 ich erbeizte für in.
 durch sinen herzeelichen sîn
 hiez mich der liebe herre mîn
 gûetliche willekomen sîn.
 des seit ich im genâde dô. 3275
 dar nâch frâgte er mich alsô.
 'waz meinet, Gêrhart, daz dû bist
 zuo mir komen an dirre vrist?
 ist dir iht arges?' ich sprach 'niht,
 wan daz ein heimlich geschiht 3280
 mich an iuch gewiset hât,
 herre mîn, umb iuern rât.'
 er sprach 'benamen, den vindestû
 an mir nâch mînen witzen nû.
 sage mir waz dir werre.' 3285
 dô hiez mich mîn herre
 sitzen an die sîten sîn
 und sagen gar den willen mîn.
 Ich sprach 'herre, ich wil iu sagen
 durch waz ich rât an iu muoz jagen 3290
 durch den ich her bin zuo iu komen.
 ir habent lihte wol vernomen
 wie ez mir ist ergangen,
 wie ich vant gevangen
 edele ritter hôchgemuot 3295
 unde ein kûneginne guot
 mit starken banden wol behaft
 in der wilden heidenschaft,

3270. ûffe fehlt B. 3271. Ich erbaitzte vnnnd gieng f. in B.

3272. herlicheun B. 3275. im groz genade A.

3277. Mich wundert gar hart B. 3281. iv A. 3282. mîn

fehlt B. 3284. nach A: an B. 3290. D. w. raut ich mûfs

an üch j. B. 3291. zû üch bin B. 3297. wol behût B.

nach 3298 Verschwunden waz inen ir krafft B.

wie ich die von untrôste
 mit mînem guote erlôste 3300
 durch got und durch ir selber danc.
 ir jâmer mich des koufes twane:
 den wolte ich warten beiden.
 dô ich von den heiden
 erlôste daz vil arme her, 3305
 ich lie die ritter über mer
 ze lande kêren wider hein:
 mit ir juncvrowen zwein
 brâht ich die kûneginne her.
 ez was mîn muot und ouch mîn ger 3310
 daz ich ir man behielte ir lîp,
 ob er lebte und er sîn wîp
 suochte, daz er funde sî
 mit êren gar vor wandel vrî.
 sus was sî bî mir, daz ist wâr, 3315
 vil nâch mêre danne ein jâr
 daz mir von rehter wârheit
 nie von ir manne wart gescit.
 Dô rette ich mit der guoten
 ob ich getorste muoten 3320
 ob sî sich wolte lân gezemen
 daz sî ze man geruochte nemen
 mînen sun. daz lobte ir munt
 mîner bete sâ zestunt.
 sî lobte mînes willen vil, 3325
 gæbe ich ir ditz jâr ein zîl,
 ob ir man inder kæme,
 daz sî den wider næme.
 daz jâr ein ende hât genomen,
 daz zîl ist ûf ein ende komen. 3330

3303. *ihnen beiden, den rittern und der kônigin, wollte ich dienen.* 3306. *vber daz mer A.* 3308. *ir fehlt B.*

3312. *vund sin B.* 3316. *Mer dann zway iar B.* 3320. *gestroste A.* 3321. *Ob sin lange wöllte zemen B.* 3327. *icnen B.*

- noch wil diu liebe vrowe mîn
 an ir geheize stæte sîn
 und wil ir megetlîchen lîp
 geben unde werden wîp
 mînes sunes. des bin ich geil. 3335
 daz grôze freuden rîche heil
 mir an inch gerâten hât,
 daz ich lêre helfe unt rât
 an iu, herr, überschouwe :
 wan mîn vil reiniu vrouwe 3340
 hât als sælden richen lîp,
 wirt sî mînes sunes wîp,
 sô hân ich immer mêre
 sælde guot und êre.
 swaz mir sælden ie geschach, 3345
 sît ich die guoten êrste gesach,
 die hâte ich von der sælekeit
 die got hât an sî geleit.’
 Dô sprach mîn herre ‘sît dûn rât
 dich an mich gewîset hât, 3350
 sô wende ich dûner sælden niht :
 wan got mit sæleclîcher phlîht
 dûn heil alsô gekrœnet hât
 daz ez geblüemet immer stât
 nâch wunschlichem heile gar. 3355
 swer es nimt ze rehte war,
 der muoz von schulden jehen dir
 daz got nâch wunschlicher gir
 mit sælden hôher werdekeit
 an dich mit vlize hât geleit 3360
 dan an deheinen lebenden man.

3333. magtumlichen *B.* 3337. iv *A.* 3338. unt *fehlt B.*
 3341. also *B.* 3345. Wann waz mir *B.* 3346. erst er-
 sach *B.* 3347. Die hon ich *B.* 3355. N. wunschelichen
 dingen g. *B.* 3359. Mit söllicher würdenkeit *B.* 3361. kai-
 nem *B.*

wan dir nû got der sælde gan
 diu vor uns nieman geschach,
 sô wær mir immer ungemach
 ob ich die solte krenken 3365
 verswachen neigen senken:
 ich wil sî hôhen swâ ich kan.
 din sun der ist ein koufman
 und noch ein harte stolzer kneht:
 der sol dienstmannes reht 3370
 enphâhen unde leiten swert,
 in rîterscheftē werden wert.
 der welde hochste werdekeit
 bejagt ein man der wâpen treit.
 alsus wil ich dich stiuren 3375
 und dine sælde tiuren.' .
 'Herre, daz vergelte iu got
 durch sîn gotlîch gebot.
 daz ist ein grôziu êre,
 daz ich bin immer mêre - 3380
 gewirdet unde gerîchet.
 mîn ungelücke entwîchet:
 wan iwer grôziu milte hât
 mir gegeben sô hôhen rât
 daz ich bin mit vrenden geil. 3385
 ich möhte daz vil grôze heil
 des iwer milte mir vergiht
 unz ûf mîn zil gedienen niht.
 sît ich nû muoz von schulden jehen
 daz mir ist von iu geschehen 3390
 ein sölch genâde daz nie man
 von sinem herren mê gewan

3362. gott nun *B.* der fehlt *B.* selten *A.* sâllden *B.*

3363. Div *A:* Wz *B.* 3366. Verswengken *B.* 3369. och
B. hagenstolzer *B.* 3375. Also *B.* 3376. sâllden *B.*

3379. ain so grose er *B.* 3385. mit fehlt *B.* 3388. ver
 gelten *B.* 3389. nv *A:* üch *B.* 3390. von üch ist *B.*

alsô genædeclîchen wân
als ich von iu vernomen hân,
sô krœnet mînen hôhen muot 3395
und daz genædeclîche guot
des ich mich sol an iu versehen,
des iwer trôst mir hât verjehen,
und ruochent, lieber herre mîn,
die hôchzît bì mir sîn 3400
diu nû ze phingsten gelît,
wan ich ze dirre hochzît
mînem sun wil geben swert
und die vil süezen vrowen wert
ze wibe, ob es geruochet krist 3405
der aller dinge schepfer ist.'

Daz lobte mir mîn herre dô.
ich schiet von dan und was vil vrô.
ich reit mit vreuden für die stat
in die gegene unde bat 3410
die lantherren die ich vant
bì dirre stat übr al daz lant
daz sî geruochten sîn bì mir
die hôchzît. des wurden wir
gewert, mîn lieber sun unt ich. 3415
mîne herren êrten alle mich,
grâven vrîen dienstman,
daz ich ir an mich gewan
mêre dan driu hundert,
wol varende und ûz gesundert 3420
an werdeckeit zen besten,
die sich geruochten gestalten
ûf mînes sunes hôchzît
rîterlîche enwiderstrî.

3393. So gn. *B.* 3397. an ùch sol *B.* 3398. Des mir üwer
tr. *B.* 3402. zu diser hohen zît *B.* 3404. sêzze *A.*
3410. gegen *B.* gegend *A.* 3412. vber al daz *A.* über alleß *B.*
3416. ertend sich *B.* 3421. zem *A.* ze dem *B.*
3424. rîterlîchen w. *A.* ritterlich an w. *B.*

dô kêrte ich wider in die stat, 3425
 mîne burger ich des bat
 daz sî gar mit ir wîben
 geruochten ouch belîben
 bî mir die hôchzît alle hie.
 des bat ich. daz lobten sie 3430
 als ich es hâte an sî gegert.
 alle die des wâren wert
 die bat ich durch den willen mîn
 alle gelîche bî mir sîn.
 die lobten ez gemeine gar 3435
 und gasten sich mit vlîze dar.
 Nû hiez ich gegen der hôchzît
 machen ein gestüele wît
 und für die hurte veste schragen
 sô wîten ûf den hof geslagen, 3440
 swenne ein ritter rehten sweif
 mit hurte durch den rinc begreif,
 daz wol sîn puneiz volkam,
 daz in daz ors mit sprunge nam.
 ouch fleiz ich mich der beider, 3445
 orse und rîcher kleider,
 mir und dem sune mîn
 und knappen die geruochten sîn
 in mînes sunes geselleschaft.
 ich vleiz mich daz ich rîche kraft 3450
 an wirtschafft hiez bereiten.
 Nû mohte ich kûme erbeiten
 daz ditz zil ein ende nam
 und daz der heilig âbent kam.
 daz licht erschein. des was ich vrô. 3455

3428. ouch *fehlt B.* 3429. allhie *B.* 3430. Defs gebatt
 ich defs gelobtend sy *B.* 3431. es *fehlt B.* begert *B.*
 3433. ich *fehlt B.* 3435. gelopte *B.* 3439. hvrde *A.*
 3444. sprungen *B.* 3448. 3461. knaben *B.* 3452. enpeiten
A. 3453. Dz das *B.*

nâch mîner bete kômen dô
 die herren von dem lande dar
 mit maneger rîterlichen schar.
 mîn sun mit grôzer werdekeit
 gegen in für die porte reit 3460
 mit den knappen für die stat
 die er mit im dà rîten bat,
 rîterliche und wol bekleit.
 die burger wâren ouch bereit
 mit maneger stolzen vrouwen, 3465
 an den man möhte schouwen
 rîcher gastunge vil,
 mit schalllichem seitenspil
 nâch dem âbent ûf den hof.
 mîn herre der erzbischof 3470
 kom ouch mit fürstenlichen siten
 mit mir in mîn hûs geriten
 mit schalle ûf daz gestüele dar.
 sî sâzen unde enbizzen gar.
 Dô der imbîz geschach, 3475
 mîn herre sîne man sprach,
 grâven vrîen dienstman.
 die kôrherren wâren dran
 und der burgære vil.
 die brâhte ich ûf des râtes zil: 3480
 mit der râte wart gegeben
 mînem sun ein hôhez leben,
 ze rehte dienstmannes reht.
 mit ir urteile ebensleht
 wart sîn genôzschafft neben in. 3485
 dirre hêrliche gewin
 als offenbærliche geschach
 daz in wol hôrte unde sach

3462. mit inn dar *B*.

3463. Rîchlich *B*.

3469. ampt *B*.

3484. vrtailende *B*.

3485. nevent in *A*.

3487. offeu-

barlich *AB*.

manec hôchgemuoter lîp,
 phaffen ritter werdiu wîp. 3490
 des vreute ich mich gar sunder klage.
 an dem heiligen tage,
 dô man messe hie gesanc,
 nâch dem segen gie niht lanc
 ê daz ich mîne vrowen nam: 3495
 ich fuorte sî, als ir gezam,
 gegen mîne herren dort hindan
 dà sî manec werder man
 sô zûhte rîche gerne sach
 der ir der höchsten sælden jach. 3500
 waz sol ich dà von sprechen mê?
 mînem sun ze rehter ê
 wart gegeben mîn vrowe sâ
 vor manegem edeln ritter dâ.
 Sus riten wir mit vreuden dan 3505
 mit manegem hôchgemuoten man
 an daz gestüel mit schalle.
 die werden rîter alle
 begunden buhurdieren
 mit lichten panieren. 3510
 ir decke wâren rîche.
 mit zûhten hovelîche
 mîn herre in rîcher werdekeit
 bî mîner vrowen schône reit.
 an daz gestüele er saz zuo ir: 3515
 daz was mîn bete und ouch mîn gir.
 Nû wâren sî gesezzen.
 wir haben niht vergezzen,
 ich reit her und mîn sun hin,
 und nâmen daz in unsern sin, 3520

3489. Mânger *B.* 3490. werdiv *A:* vnnnd *B.* 3493. hie
 fehlt *B.* 3496. als ez ir *A.* 3497. mine *A,* mînē *B.*
 3498. mängen werden *B.* 3500. dër? 3506. hochge-
 bornen *B.* 3518. hattund *B.* 3519. und fehlt *B.*

swie wol ir wurde war genomen
 die dar wären durch uns komen,
 wir vlizzen uns des in rîcher kraft,
 mit zûhten grœzer wirtschafft
 die gâben wir mit vreude hie, 3525
 des uns jâhen alle die
 dâ wären an der hôchzit.
 ich reit durch daz gestüele wît
 und sach, swie kranker was ein gast,
 daz im an wirtschafft niht gebrast. 3530
 für mîne werden vrouwen
 reit mîn sun dicke schouwen
 sîn herzeelichez liep an ir.
 daz muoste et dicker danne zwir
 mit süezen blicken dar gescheln, 3535
 wan er sî gerne mohte sehn.
 Dô der imbîz ende nam,
 swaz dem tage wol gezam
 ze kurzewîl, daz was getân.
 der tac begunde ein ende hân: 3540
 dô kom dîn heilige naht.
 mîn sun mit vlîzeelîcher maht
 kêrte dar an sînn gerinc
 wie er der hôveschen liute dine
 alsô geschaffen möhte 3545
 daz ez nâch êren tölhte.
 er hiez die naht sî schrîben an.
 wan er niht worden was ze man
 nâch rîterlichem rehte,
 dô wart als einem knechte 3550

3521. Wie *A*. Wie ir wol war w. g. *B*. 3523. vlizzen
A, flyssend *B*. 3525. fröden *B*. 3528. daz *A*: der
B. 3529. krank er *AB*. 3531. werde *A*. 3532. dike
A: die *B*. 3534. et *A*: ich *B*. 3535. da gespehen *B*.
 3543. sîn gerinc *A*, sîne sinn gering *B*. 3544. der
 houelschen *B*, den hîbschen *A*. 3547. div *A*. die
 nauch die schr. an *B*. *ich verstehe diese zeile nicht.*

sîn gemahel im versaget.
 sî was sîn vrî als ein maget,
 swaz sî des morgens was genant:
 sîn minne was ir unbekant.
 daz was billich unde reht. 3555
 swie er dannoeh wære ein kneht,
 ir minne sîn gemüete twanc
 sò grôzer nôt daz sîn gedanc
 nâch der vrowen minne bran.
 sô sêre er minnen sî began 3560
 daz er von vreuden gar vergaz
 ob er mit dienste ie gemaz
 sîne beten an werdiu wîp.
 daz machet im ir reiner lîp.
 An dem andern morgen vruo 3565
 dô wâren wir bereit dar zuo
 daz wir ze messe kâmen
 und gotes ampt vernâmen,
 mîn vrowe und al diu rîterschaft.
 in alsô rîterlicher kraft 3570
 truoc mîn vrowe rîchiu kleit
 dâz sî wol nâch werdekeit
 möhte tragen ein keiserîn:
 von samîte und von baldekîn
 roe und mantel wâren lane: 3575
 von härmin gefurrieret blanc
 und wîz ein hemde sîdîn,
 schapel fürspan vingerlîn
 und einen borten guot genuoe
 diu edele hôchgemuote truoc, 3580
 reines herzen kiuschen muot
 under rîchen kleidern guot.

3551. Sitz gemaches mîer v. B. 3553. Waz AB. was
 fehlt AB. 3554. waz ininbekant A. 3571. riehekait B.
 3575. und fehlt B. 3576. von hermlen g. A, Von hormin ge-
 fûteret B. 3582. Vund der r. klaidern genûg B.

ouch truoc nâch ritterlichen siten
 rîche wâche wol gesniten
 an der selben hœchzît 3585
 mîn sun vil tiuren samit:
 der was grüne alsam ein gras,
 mit sniten geparrieret was
 ein rôter phellel wâche dran.
 diu kleider truoc mit vreuden an 3590
 mîn sun mit zwelf gesellen wert
 die dâ bî im nâmen swert
 und mit im truogen disiu kleit
 durch in und durch ir hœvescheit.
 Dô diu messe was gesungen, 3595
 die hœchgemuoten jungen
 giengen nâch vil werder kûr
 zuo mînem herren dort hin fûr.
 der segente in diu swert aldâ,
 den jungen niuwen helden sâ 3600
 gurten stolze rîter wert
 umbe nâch ir rehte ir swert.
 nâch dem gotes segene
 drungen die swertdegene
 mit schalle fûr des münsters tûr. 3605
 ir ors verdaht mit rîcher kûr
 funden sî bereit allie.
 ze orse sprungen alle die
 in rîters namen kômen dar.
 manec banier vor der schar 3610
 sach man halten liechten schîn.
 ouch muoste aldâ mit schalle sîn
 tambûre unde floyten spil:
 sœuzer videlere vil

3587. grûnner dann B.

3588. schniede B.

3589. phel-

lol A, pfeller B.

3594. hobischeit A, hoflekayt B.

3595. diu fehlt B.

3600. Die B.

3602. das zweite ir

fehlt B.

3610. Mânge baner B.

huoben nâch ir künste gebote	3615
schelleclîche reisenote	
mit süezen hovelîchen siten.	
dâ wart mit schœner zuht gebiten	
der vil werden vrowen gar.	
mîne vrowen fuorte dar	3620
mit schœnen zûhten ûf den hof	
mîn herre der erzbischof.	
der giengen rîche vrowen nâch	
mit schœner zuht, in was niht gâch.	
Die werden vrowen rîche	3625
die funden alle gelîche	
ir phert bereit aldâ: sî riten.	
dô wart niht langer dâ gebiten,	
die schilte wurden sâ genomen	
ze absel dô man sî sach komen.	3630
die ellenthaften jungen	
vor den vrowen drungen	
mit senften siten lîse.	
in maneger süezen wîse	
wart sô gehochet hie der schal	3635
daz des dônes galm erhal	
über al die stat mit schalle grôz.	
nû wart mit sûse michel dôz	
dô sî riten ûf den rînc.	
‘nû hin dar nâher! dringâ drinc!	3640
wîchâ wîch, lâ wîchen!	
hurtâ zuo! lâ strîchen	
für daz gestüele ûf daz sant	
manegen ritter wîte erkant!’	
daz was ein gemeiner dôn	3645

3615. gebotten *B.* 3616. sch. rîffe note *A.*, Schalllich rayssen
 noten *B.* 3618. dâ *fehlt B.* 3619. schar *B.* 3623. Dem
A., Ir *B.* 3628. da — do *A.*, Da — da *B.* 3630. Ze hallse *B.*
 3631. ellenthafte *A.* 3636. Dz der schall uil lut erhall *B.*
 3638. von süsse *B.* 3644. Mängem *B.*

mit rîters râte ûf minne lôn.
 'zay tschâvalier! âvoy diu wîp!
 got halt dich, reiner wîbes lîp!
 daz was ir krî mit stolzer kraft.
 aldort kom ein geselleschaft, 3650
 diu ander dâ, diu dritte albie:
 nâch der sich aber schowen lie
 ein sîeziu schar, diu kam gevarn,
 diu ouch vil wênie kunde sparn
 daz ors ze beiden sîten. 3655
 ûf dem ringe wîten
 begunden sî hurtieren.
 von den lichten banieren
 huop sich ein michel rûschen dâ.
 man hôrte ûf dem ringe sâ 3660
 von schellen michel klingen.
 mit rîterlichen dîngen
 wart dâ vreuden vil gedâht
 unde ûf daz gestüele brâht
 diu hôchgemuote vrowe mîn 3665
 durch die ez solte sîn.
 Dô der werden vrowen schar
 kom an daz gestüele dar,
 der buhurt wart verlâzen.
 die knappen niht vergâzen 3670
 der orse dâ, sî zugen sî hîn.
 der wart gepflegen wol von in.
 dô teilte ich nâch ir wirde kraft
 ieglicher geselleschaft
 daz gestüele als ez gezam. 3675
 den einen teil des ringes nam

3646. Mit ritterschaft minen l. B. 3647. Zayt seauualier auoy
 A, Zaitschanalier üch B. 3649. ir kreî A, ir geschray B.
 3650. Alfs dort B. 3654. vil fehlt B. 3657 nach 3658 B.
 3658. Von dienliche h. B. 3659. zûchen B. 3666. Durch
 die fröde s. s. B. 3668. alldar B. 3670. 3684. knaben B.
 3673. der werde B. 3674. Ze glicher B.

diu ritterschaft durch höhen muot,
 den andern teil die vrowen guot:
 daz gegengestüele gap ich sâ
 vrien unde grâven dâ. 3680
 dannoch was ieglichem bereit
 ein sitz nâch sîner werdekeit.
 mîn herre bî der vrowen saz.
 knappen snel und niht ze laz
 truogen wazzer dar zehant. 3685
 ir ieglicher tet erkant
 sîn ambt mit fuoge des er phlac
 den und ouch den erren tac.
 truhsæzen unde schenken
 muosten daz bedenken 3690
 daz man der geste phlâge wol.
 der rine was werder knappen vol
 die mit zûhteclîchen siten
 ungerne hæien daz vermiten
 si næmen ir mit zûhten war 3695
 die mîn bete brâhte dar.
 Nû gap uns got sô liechten schîn
 daz der tac niht mohte sîn
 wûnneclîcher danne er was.
 liechte bluomen unde gras 3700
 hât uns des meyen gûete
 brâht in vil lichter blüete.
 des sagte ich genâde gote
 und sînem süezen gebote
 mit herzeclîcher vreude breit. 3705
 dô ich durch daz gestüele reit
 die lieben geste schouwen,
 für mîne werden vrowen

3678. frowe *B.* 3679. gegem stülle *B.* 3688. erorn *A.*
 eren *B.* 3691. Wz man der pflegen wolte *B.* 3692. Als
 man von recht solt *B.* 3697. gott söllichen seh. *B.*
 3701. der meye gûte *A.* 3702. Br. mit sîner bl. *B.* 3705. M.
 hertzelichen fröden bereit *B.*

erbeizte ich unde nam ir war,
 ich bôt ir daz trinken dar. 3710
 als ich von dannen wolte gân,
 ich sach an einer sùl dort stân
 vor mîner vrowen einen man,
 der truoc vil ermeelichen an
 vil armez kleit mit armekeit. 3715
 ein rûher kotze was sîn kleit
 unde ein hemde, daz was sal.
 an sînem antlûtz über al
 was im diu varwe ersalwet.
 erswarzet unde ervalwet 3720
 was im ein teil sîn rôter munt.
 sîne jugent tet mir kunt
 ein dünner bart, der was niht lanc,
 wan er dô êrste an im entspranc:
 der was an im nie versniten: 3725
 daz was von jugent gar vermiten.
 Der arme stuont gar vreuden bar.
 arme und bein die wâren gar
 vil unberâten unde blöz.
 sîn unvreude was vil grôz. 3730
 der vreudenlôse ellende
 truog ersalwet hende,
 erswarzet keln unde bein.
 an sînen schœnen liden schein
 nâch wunsche gar der gotes vlîz. 3735
 noch wîzer danne ein snê wîz
 wart mir sîn schœner lîp erkant
 swâ in bedahte daz gewant.
 daz was gar nâch wunsche klâr.

3709. ich *fehlt* B. 3712. seul d. st. A: sule st. B.
 3714. iamerlichen B. 3719. W. im sin f. sol B. 3720 *fehlt*
 B. 3721. Waz A: Vund B. 3724. ersprang B.
 3731. frôdelofs B. 3735. der A: nach B. 3736. dann
 sinnen w. B. 3739. Wa min B.

ouch was erwîzet im daz hâr: 3740
 daz schein in reider wîze val.
 ze rehte grôz, ze rehte smal
 was er gewahsen unde lanc,
 minneclîch, ze rehte kranc, 3745
 starkin lide wol getân,
 sinewel und wol gedrân.
 süezes amplickes schîn
 hât in daz antlütze sîn
 got geleit nâch wunsche gar,
 swie er stüende vreuden bar. 3750
 Dô ich gesach den guoten man,
 ich gestuont und sach in an,
 waz sîn gebærde wære.
 dô stuont der wallære
 als er von jâmer trüege pîn. 3755
 er sach ie an die vrowen mîn
 dâ sî an dem gestüele saz.
 als er sî sach, im wurden naz
 in klagender nôt diu ougen
 mit jâmers swære tougen. 3760
 als im diu über wielen
 und im die treher enphielen,
 er greif ie mit dem vinger dar
 unde snalte sî vil gar
 von sînen ougen lichtgevar. 3765
 vil balde sach er wider dar
 mit jâmer dicke und dicke.
 ie nâch dem ougenblicke
 sô wurden im diu ougen vol:
 in klagender nôt und sender dol 3770

3740. Och wz im wysser sin h. *B.* 3741. Dz sch. wyser raide
 v. *B.* 3742. Ze r. gr. recht sin wal *B.* 3744. minnechli-
 chen lip ze r. kr. *A.* 3745. glide *B.* 3748. hat im *A.*
 3753. gewerde *A.* 3758. Do *B.* De *A.* 3762. die fehlt *B.*
 treher *A.* trähr' *B.* 3763. ie fehlt *B.* 3766. sa er
A. sach *B.* 3770. vnd *A.* von *B.*

muoste er weinen sâ zehant.
 er tet sich under sîn gewant
 und wischte sich. er sach her dan :
 als er gesach die vrowen an,
 sô muoste er weinen aber als ê. 3775
 im was von grôzer swære wê.

Dô dâhte ich 'owê süezer got,
 durch dîn gotlich gebot,
 waz tintet nû ditz wunder
 daz dirre man besunder 3780
 sô herzeclîchen weinet?
 jâ herre got, waz meinest
 daz im senelîchez leit

von mîner vrowen ist bereit?
 er nimt von ir sô hôhen pîn. 3785

süezer got, wer mag ez sîn,
 daz er sus stêt und ist unvrô?
 zuo dem bruoder sprach ich dô
 'got halde iuch, herre bilgerîn.'
 'genâde, lieber herre mîn.' 3790

'süezer man, wie stânt ir sô?'
 'wie, herre mîn?' 'ir sint unvrô.'
 'nein ich, lieber herre guot:
 ich bin genuoc wol gemuot.'

'nein ir, bruoder.' 'zwære ich bin.' 3795
 'durch got, wie stêt iwer sîn?
 sît ir enbizzen?' er sprach 'jâ.'
 'süezer man, nû sagent mir wâ.'

'ninder, und hân doch ze vil:
 dâ von ich nû niht ezzen wil.' 3800
 'guoter man, waz meinest daz?'
 'herre mîn, ich weiz wol waz.'

3777. gedaucht *B.* 3779. ditze *A.* dafs *B.* 3780. der *B.*

3782. got waz *A.* was dafs *B.* 3783. schnellleklîcheß *B.*

3786. efs nun s. *B.* 3792. stound vufro *B.* 3798. mir

fehlt *B.* 3800. Dannen ich nit sprechenn wil *B.*

- 'Süezer lîp, ir sult mir jehen,
 sî iu ze leide iht hie beschehen?'
 'nein ez, herre. hæte ich leit, 3805
 daz müeste mir ê sîn bereit
 è daz ich her kæme.
 swem leides wol gezæme,
 der müeste doch hie wesen vrô.'
 den ellenden bat ich dô 3810
 von dem gestüele mit mir gân.
 'lieber herre, lânt mich stân'
 sprach der nôthafte man.
 'lieber bruoder, nû gênt dan.'
 des wolte er gerne ledic sîn: 3815
 doch gie mit mir der bilgerîn.
 von dem gestüele fuorte ich in
 in eine kemenâten hin.
 ich sprach 'lieber bruoder guot,
 des ich iuch biten wil daz tuot.'
 'gerne, herre: daz tuon ich.' 3820
 'bruoder, sô bewîsent mich
 wer ir sît: daz sagt durch got
 in rechter wârheit sunder spot.'
 'herre, ich bin ein armer man 3825
 der nie in maneger zît gewan
 herzeliep. mîn herze treit
 kumber nôt jâmer leit
 gar mit des libes armuot.
 ir seht wol, herre, daz ich guot 3830
 noch lîp in rechter ahte hân.
 ir mugent wol iwer vrâge lân.
 ich bin der ermiste man
 der mannes namen ie gewan.'
 Sus frâgte ich den bruoder dô. 3835
 'guoter man, wie kam daz sô

3804. hie iht *B.*

3814. L. br. wint gethon *B.*

3820. iv *A.*

3830. ich *fehlt B.*

daz iu sô herzeclîche nôt
 mîner vrowen schœne bôt?
 ich sach iuch jâmerelîchen stân,
 vil grôzer klage jâmer hân. 3840
 waz was iu dô? waz klagtent ir?
 durch got, daz sult ir sagen mir.
 ich nim ez ûf mîn kristenheit,
 swaz mir hie wirt von iu geseit,
 daz iu daz niht ze schaden kumt 3845
 und iu doch lîhte an vreuden frumt.'

Dô sprach der wallære
 'sît ich in grôzer swære
 sô lange her gelebet hân,
 sô wil ich ûf die wâge lân 3850
 den lîp, sît ich doch herzenleit
 dulden muoz und arebeit.
 verliuse ich in, sô sî verlorn,
 wan ich doch leider bin geboren
 sunder liep und âne trôst. 3855
 ich werde denne ûz sorge erlöst,
 sô ist mir lieber ich sî tôt.
 durch die vil zwîvelîchen nôt
 stê nû der lîp enwâge.
 ich wil nâch iwer vrâge 3860
 mînes namen iu verjehen
 und waz mir wunders ist geschehen.
 dar nâch ergê mirz swie got wil.
 ich sage iu rehte unz ûf ein zil,
 als ich der wârheit mich verstân, 3865
 waz ich swære erliten hân.

Ich bin Willehalm genant:
 daz kûneerîche ze Engellant
 sol mîn von rechtem erbe sîn.

3840. grofs *B.* 3846. ich *A.* 3853. Verlûr *B.*
 3856. Ich wurde dann *B.* 3858. vil *fehlt B.* 3859. in wage
A. 3863. mir wie *AB.* 3865. mich der w. *B.*
 3869. Sol von rechte min erbe s. *B.*

dâ truoc der liebe vater mîn 3870
 gewalteclîchen schône
 des kûneerîches krône:
 dâ mite er grôzen prîs erwarp.
 dô er in werdekeit erstarp,
 dô erble sich daz rîche ûf mich 3875
 mit rehtem erbe. dô was ich
 ein junger knabe in kindes jugent.
 dô mîn nâch fürstenlîcher tugent
 des landes herren wielten
 und mich vil wol gehielten 3880
 als ez ir êren wol gezam,
 ir lêre ich gar ze herzen nam.
 daz behagte in wol an mir.
 nâch ir und mînes herzen gir
 wart uns von rehten mæren kunt 3885
 daz der kûnec Reinmunt
 hæte ein liebez kint erzogen,
 an schœne an sælden unbetrogen,
 diu mir vil wol gezame,
 ob ich sî ze wîbe næme. 3890
 daz rieten mîne fürsten gar.
 dô sande ich mîne boten dar
 ir schœne ir vater willen spehen.
 dô sî sî hâten gesehen,
 sî kômen unde sagten mir 3895
 daz der sælden wunsch an ir
 mit hôhem prîse læge
 und Reinmunt von Norwæge
 mîn ze sune wære vrô:
 daz sagten mîne boten dô. 3900
 Des vreute ich mich. ich kêrte dar
 mit einer wûnneclîchen schar,

3876. Mit rechten erben *B.* 3878. mîn aus mich *gebeßert A:*
 nim ich *B.* 3880. behielten *B.* 3881. irn *A.*
 3885. rechtē mære *B.* 3891 nach 3892 *B.* 3894. Do sy
 hettund dz g. *B.* 3899. ze *fehlt B.* 3901. ich *fehlt B.*

diu hâte sich zuo mir bereit
 mit ritterlicher werdekeit.
 ich nam der besten die ich vant 3905
 über al daz rîche ze Engellant
 zwelfe die gar wâren
 vil nâch gên sehzie jâren
 und zwelfe die mit rechter tugent
 gegen drîzie jâren truogen jugent. 3910
 der wârn ouch sumeliche
 vil werde fürsten rîche,
 die andern vrîe und dienstman.
 ich fuorte zwelf juncfrowen dan
 die bî der lieben vrowen mîn 3915
 geselleclichen solten sîn.
 mit disem wünneclichen her
 fuor ich ze Norwæge über mer.
 dâ wart ich wol enphangen.
 dô ditz was ergangen, 3920
 mir gap der künec Reinmunt
 die juncfrowen sâ zestunt,
 Êrenen die künegîn.
 ê daz er mir die tohter sîn,
 die ich dâ nemên solte, 3925
 ze wîbe geben wolte,
 ich muoste im geben sicherheit
 und sweren des vil manegen eit
 daz ich im behielte ein reht,
 die wîle daz ich wære ein kneht 3930
 daz ich niht bî ir læge
 noch ir ze wîbe phlæge.
 Daz tet ich, wan ez muoste sîn.
 dô gap er nâch dem willen mîn
 mir die reinen guoten 3935

3908. sechtzehen *B.* 3909. vrecher *B.* 3911. Der waren
 ich sūmel. *A:* Der warunt suml *B.* 3918. vber daz mer *A.*
 3923. Êrenin *A,* Prennen *B.* 3930. Die wil ime dz *B.*
 3933. ez *A:* dz *B.*

die edeln hôchgemuoten,
 und wol geborner vrouwen zwô.
 ein schif hiez ich bereiten dô
 mit grôzer rîcheit ûf daz mer.
 er hiez mit mir ein michel her 3940
 werder ritter kêren hein.
 dô wart ich des mit râte enein
 daz ich die jungen kûnegîn
 in mînem schiffe lieze sîn
 bî der engelischen schar 3945
 die ich von lande brâhte dar
 und daz ich mit dem andern her
 ze lande füere über mer.
 ditz geschach durch mînen eit.
 ich vorhte daz diu sicherheit 3950
 die ich durch mîne vrowen bôt
 mîn herze twunge ûf sölhe nôt
 daz ich mit jâmer müeste leben,
 mir selben senden kumber geben
 mit jâmer durch der vrowen lip. 3955
 wan sî niht solte sîn mîn wîp
 ê daz ich rîter wurde erkant,
 dô vorhte ich daz der minne bant
 den eit an mir verkêrte
 und mich mit sorgen lêrte 3960
 senendez leit von liebe hân.
 durch die vorhte muoste ergân
 von mir von ir, uns beiden,
 ûf dem mer daz scheiden.
 Dô kêrte ich mit der vrowen guot 3965
 ûf des wilden wâges fluot.
 wir schieden mit dem lîbe.

3941. Werden r. k. wyder haim *B.* 3942. in ein *A*: ain *B.*
 3944. In aine *B.* 3948. fûrte *B.* 3952. tugen *B.*
 3954. Mir selber kummer müste geben *B.* 3956. Wa s. n.
 wollte *B.* 3959. verkeren *B.* 3960. leren *B.* 3963. V.
 m. vând von uns b. *B.* 3965. fröde *B.*

mines wânes wîbe
 liez ich daz herze und ouch den muot:
 ich nam von der vrowen guot 3970
 muot herze unde sinne
 mit herzeclîcher minne
 die sî mit manegem kusse mir
 bôt mit jâmer unde ich ir.
 sî nam ein vingerlin von mir, 3975
 daz ander nam ouch ich von ir.
 daz trage ich noch an mîner hant.
 ez hât mich dicke sit ermant
 mit jâmerelîcher herzennôt
 der süezen reinen diu mirz bôt. 3980
 Dô wir ze lande solten varn,
 dô began sich zuo mir scharn
 ungemüete und hôhez leit:
 jâmer nôt und arbeit
 diu sint mir stæte bî gewesen: 3985
 ich bin von jâmer ungenesen,
 wan ich daz græste ungemach
 daz vor mir ieman geschach
 muoste dulden unde spehen
 dô ich ze rehte solde sehen 3990
 mit jâmer an uns beiden
 vil riuweclîchez scheiden
 und lieber vriunde grôze nôt
 die ich lîden sach den tôt.
 Ditz geschach als ich iu sage. 3995
 ûf dem mer an einem tage
 wurden starke winde grôz.
 mîn schif an ein gebirge vlôz
 daz in vil grôzer wilde erschein.
 uns warf der wint an einen stein 4000

3971 nach 3972 B. 3976. ich och B. 3978. sider B.
 3982. begund B. 3983. immer B. 3991 nach 3992 B.
 3992. Vil tziwîges sch. B. 3995. ich üch es s. B.
 3997. wunder B. 3999. schin B.

daz unser schif ze stücken brast.
 ich sach daz manec werder gast
 bî mir ûf dem mer versanc.
 mîn her alsô gar ertranc
 daz ein man dâ niht genas 4005
 der mit mir dar komen was.
 dô mîn schif sich gar zerlie,
 eine barken ich gevie,
 diu truoc mich unz an daz lant.
 dannoch was mir unbekant 4010
 war mîn vil liebiu vrowe kam.
 manegiu lant ich für mich nam
 und suochte in manegen rîchen
 die werden minneclîchen
 daz mir von rehter wârheit 4015
 nie von ir niht wart geseit.
 des wirt vil schiere, daz ist wâr,
 mêr danne vierdehalbez jâr
 daz ich die guoten suoche
 und in vil kleiner ruoche 4020
 hâte lant krône unt lîp
 durch daz vil minneclîche wîp
 diu mir ze kumber wart geborn,
 durch die ich nû hân verlorn
 lîp lant unde guot, 4025
 herzevreude hôhen muot.
 Die hân ich nû hie funden.
 mich hât gar überwunden
 senendes herzenjâmers klage
 die ich verborgen nâch ir trage. 4030
 der was ê vil, nû ist ir mê;
 mir ist nû vil wîrs dan ê.

4003. mer *fehlt B.* 4009. hintz *A.* 4012. Mänig *B.*
 4018. vierdhalb *B.* 4019. sûchte *B.* 4020. tûchte *B.*
 4021. lang *B.* 4024. nû *fehlt B.* 4027. befunden *A.*
 4031. nach ir *B.* nahen *A.* 4031. ir ist nun me *B.*
 4032. nv vil *A.* wol *B.*

mich vreute ê trôstes wân:
 den muoz ich nû leider lân.
 ûf lieben wân was mir ê wol: 4035
 daz ich den nû lâzen sol,
 dà von ist mir nû wirs dan è.
 ach owê und immer mê!
 wie sol der sorgen werden rât
 die mîn sendez herze hât? 4040
 owê wie wunderliche got
 an mir sîn wunderlich gebot
 mit wunder hât gezeiget!
 sîn wunder hât geneiget
 sô dicke mînes herzen sîn, 4045
 nû hin nû her, nû her nû hin.
 er kan ein wunderær wol sîn:
 daz ist an mir wol worden schîn.
 daz ich die guoten ie verlôs
 die ich ze herzenliebe erkôs, 4050
 des hât er mich ergetzet,
 und wider ûf gesetzt
 in hôher sorge danne ieman
 der ie herzenliep gewan.
 ich hân gewonnen und verlorn, 4055
 von liebe herzeleit erkorn.
 Mîn verlustelich gewin
 ist anders niht wan daz ich bin
 komen daz ich schowen mac
 mîner sælden ôstertac. 4060
 daz ist mir ein vil grôzer funt
 daz ich sî noch weiz gesunt.
 daz weiz ich wol, ich muoz mîn leben

4033. Mîn fröd ain trostlicher w. *B.* 4035. ê *fehlt B.*
 4038. Ach we — we *B.* 4040. Die nun mîn *B.* 4043. er-
 tzaiget *B.* 4044 *fehlt B.* 4046. das zweite nû her *fehlt*
B. 4047. wndrer *A.*, wundrer *B.* 4049. verlör *B.*
 4050. hett erkorn *B.* 4053. sorgen *B.* 4057. verlustich
B. 4061. richër *B.*

- durch mîne werden vrowen geben,
 wan ich sî nû verliesen sol. 4065
 von der jâmerelîchen dol
 muoz ich an vreuden sterben,
 in klagender nôt verderben.
- Ach owê gesêrter lîp!
 sol ich daz minneclîche wîp 4070
 niemêr umbevâhen,
 sô muoz mir kumber nâhen
 und herzenleit mit jâmers kraft.
 wie tiure ich dan die rîterschaft
 in knehtes namen gekoufet hân! 4075
 wær niht diu sicherheit getân,
 sô wære ich bî der vrowen mîn
 mit sûezer trûtschaft gesîn
 immer sît und immer mê.
 nû tuot mînem herzen wê 4080
 daz ich nû scheiden sol von ir
 und ir vil sûezer lîp von mir,
 wan iwer sun sî haben sol.
 dem ist von herzenliebe wol
 dà mir von herzenleide muoz 4085
 werden aller vreuden buoz.
- Sus ist gescheiden unser leben.
 im ist mîn herzeliep gegeben:
 ze lône ist mir für liep bereit.
 von herzenliebe herzenleit. 4090
 dà von sâhent ir mich weinen
 und mîne klage erscheinen.
 daz wâhset hinnan für an mir:
 ich muoz mit klegelîcher gir
 weinen mînes herzen klage 4095
 die ich von herzenliebe trage.

4065. nv erliesen *A*. 4069. Ach we *B*. 4074. danne die
A, denne *B*. 4075. name *A*. 4078. ritterschaft *B*.
 4087. Waz ist *B*. 4089. uil lieb *B*. 4091. sach er *B*.
 4095. W. in minefs *B*.

ditz ist als ich iu hân geseit:
 ich hân die rehten wârheit
 iu geseit und mînen sîn,
 mînen namen und wer ich bin. 4100
 waz sol ich fûrbaz sprechen mê?
 swaz iu behage, daz ergê.
 ich muoz nâch iwerem willen wesen.
 ich trûwe leider niht genesen.
 sol ich nû hie mîn ende hân, 4105
 daz welle got ez müeze ergân.
 swie ir, lieber herre mîn,
 gebieten welt, sô muoz ich sîn.
 ich wart ûf arebeit geborn,
 diu hât mîr sicherheit gesworn. 4110
 dâ von mag ich es wenden niht.
 swaz mir ze lîdenne geschiht,
 daz geschiht mir durch ein wîp,
 durch den sâligisten lîp
 dem got ze lebenne ie gebôt. 4115
 deste mînnuer riuwet mich diu nôt
 diu mir von ir hie ist beschert.
 îch hân den lîp durch sî verzert.
 Zuo dem bruoder sprach ich dô
 'süezer man, ist ez alsô 4120
 als ir mir jehent in dirre vrist?'
 'jâ, herre mîn, sô helf mir kîrist.
 waz tûhte mir ob ich iu lûge,
 mich selben alsô hôhe trûge?
 wolt ich iu anders iht verjehen 4125
 wan des mir ouch ist geschehen,
 sô lûge ich unde trûge mich.
 daz war mir gar unlobelich.

4106. wolte *A*, wôllt *B*. ez *A*: dafs *B*. 4108. ich *B*: ez
A. 4114. sâlliklichsten *B*. 4116. dester *A*, Vester *B*.
 div *A*: min *B*. 4117. hie von ir *B*. 4120. ez ist *AB*.
 4121. an der fr. *B*. 4123. tuchte mich *B*. 4124. M. sel-
 ber ich also *B*. 4125. iu fehlt *B*. 4128. vnbillich *B*.

durch waz trüg ich uns beide
 ze liebe oder ze leide? 4130
 ez muoz doch swie got wil ergân.
 iwer sun der sol et hân
 herzenliep, ich herzensêr.
 daz ist geschehen, waz welt ir mêt?
 ich bin arm, er ist rîche.' 4135
 'gehabent iuch vrœliche,
 herre mîn, sînt niht unvrô.
 sît ez got hât gefüezet sô
 daz er an iu erzeigen wil
 mit wunder sîner krefte vil, 4140
 so sult ir niht unvreude phlegen:
 ir sult iuch klagender nôt bewegen.
 swaz got wil, daz muoz geschehen.
 daz wunder lât uns an iu spehen:
 daz frumt iu sunder werren.' 4145
 alsus trôst ich den herren
 der mit jâmer hôhen pîn
 truog in dem herzen sîn.
 Ich sprach 'herre, beitent hie
 biz daz ich kume.' von dan ich gie 4150
 und hiez gewinnen von der stat
 knappen schrôter die ich bat
 dem herren snîden guotiu kleit
 diu wol mit kûneges werdekeit
 einem kûnege töhten. 4155
 sô sî baldist möhten
 hiez ich sî bereiten daz.
 dô was ir gâhen niht ze laz:
 sî bereiten im zehant
 wol gesniten guot gewant, 4160
 als ich es niht wolte enbern.

4131. Mûfs es doch *B.* 4132. eht *B.* 4139. an *fehlt B.*
 4140. Mit sonnder *B.* 4142. iv *A.* 4144. uns *fehlt B.*
 4145. Dz ietzo üch s. w. *B.* 4151. Ich hyefs *B.*

ich hiez im twahen unde schern,
 in niwez leben zieren wol.
 swaz kleider man bedurften sol,
 diu hiez ich im bereiten sâ. 4165
 ich reit von dan und hiez in dâ
 in der kemenâten sîn.
 vor dem lieben herren mîn
 erbeizte ich vreuden rîche,
 ich sprach vil heimliche 4170
 'vernemt ein wênie, herre, mir.'
 'gerne: sage, waz wirret dir?'
 'lât iu daz grœste wunder sagen
 daz ie geschach in disen tagen,
 daz got albie an disem zil 4175
 mit wunder an mir ougen wil.'
 Mîn herre tet sich zuo mir dô
 über den tisch, er sprach alsô.
 'sage, waz wil dû sagen mir?
 waz wunders wil geschehen dir?' 4180
 ich sprach 'lieber herre mîn,
 lât deste müezeclîcher sîn
 daz ezzen und daz sitzen hie,
 wan ich nû einen gast enphie
 der mit iu noch enbîzen sol. 4185
 der bedarf genâden wol,
 der kam niwelichen her.'
 'lieber Gêrhart, wer ist der?'
 'ein gast, den hât mir got gesant.
 künec Willehalm von Engellant 4190
 ist iezunt hie.' 'ist daz dîn spot?'
 'nein ez, herre, sammir got.'
 'von wannen ist er komen her,
 sô dir got, od wâ ist er?'

4162. im] *vergl. gr. 4, 693, Otte 368.* 4172. wz wenn d ir B.

4174. daz fehlt B. 4176. ougen A: ieben B.

4182. dester AB. misseklicher B. 4191. daz A: es B.

4194. oder AB.

'dort, man snidet im gewant.' 4195
 'wer kom mit im in ditz lant?'
 'niemen, er ist eine hie.
 in einem kotzen vor iu gie
 ein unberäten pilgerin.
 der stuont hie für die vrowen mîn 4200
 und weinde sî mit jâmer an.
 dô ich daz sach, ich fuorte in dan
 und vrâgte in wer er wære.
 mir seite der wallære
 rehte wie er was genant 4205
 und wie ez umbin was gewant.
 Wie im diu vrowe gegeben wart,
 swaz ich erfuor ûf der vart
 von ir in rehter wârheit,
 daz hât er selbe mir geseit. 4210
 sît got nû sîne güete
 mit sô grôzer diemüete
 an uns mit wunder tuot erkant
 daz er in hât her gesant
 alsô wunderlîchen mir, 4215
 sô ger ich, herre, an iuch daz ir
 mich lêrent guoten rât dar zuo,
 daz ich an im alsô getuo
 daz ich der gotes güete
 mit sælde an im behüete.' 4220
 'swie dû wilt sô râte ich dir.'
 'herre mîn, sô helfet mir
 daz mîn sun die künegîn,
 die lieben gemahel sîn
 die er ze wîbe nie gewan, 4225
 lâze güetlîche ir man.

4195. Dort man im schn. g. B. 4196. dz B. 4197. ainig
 komen hie B. 4200. vor A: er vor B. 4202. gesach B.
 4209. ir] im AB. 4210. selbe her mitgesait B.
 4220. gehüete? 4222. so fehlt B. 4224. gemahel A: ge-
 mächlen B. 4226. irem A, irm B.

er tuot lîht als die jungen.
 im ist sô wol gelungen
 daz er des laster wolte hân,
 solt er die küneginne lân. 4230
 nû râtent im und sagent im daz,
 im gezeme verre baz
 ein wîp die er ze rehte neme
 dan diu ze rehte im niht gezeme.
 Dô sprach mîn herre 'daz tuon ich. 4235
 got hât sô sæleclîchen dich
 an hôhen sælden gèret:
 dîn munt die lère lêret
 die des heiligen geistes rât
 mit wîtzen dich gelêret hât. 4240
 nû brîne mir dînen sun alher:
 lâ mich versuoehen daz ob er
 uns welle volgen beiden,
 swenn ich im hân bescheiden
 die rehten lère der gotes ê.' 4245
 Dô sîmde ich mich aldâ niht mê,
 nâch mînem sun ich balde reit,
 ich fuorte in mit werdekeit
 für daz gestüele durch die sehar.
 für mînen lieben herren dar 4250
 erbeizten wir, mîn sun unt ich.
 zuo uns heiden tet er sich.
 ich sprach 'herre, sprechent an.'
 'niht: sprich dû. dîn munt wol kan
 nâch dînem willen sprechen baz 4255
 dan ich. swenn ich gehôere waz
 sîn antwûerte wesen sol,
 dar nâch kan ich gesprêchen wol.
 lâ dîtz gespræche balde ergân,

4228. belungen *B.* 4231. Dafs raut ich ime vund sagt im dz
B. 4236. so fehlt *B.* 4237. geeret *A.* 4242. besûehen
B. 4244. in *A.* 4245. lere *A:* ere *B.* 4249. Dvreh d. g.
 fur d. sch. *A.*

- wan ich wol geschen hân 4260
daz die jungen wolten
vil gerne daz sî solten
durch den rine pungieren hie:
ich sihe wol, des belanget sie.’
Dô sprach ich ‘sun, vil lieber man, 4265
disiu rede høert dich an.’
‘wie, vater mîn?’ ‘daz sage ich dir.
ich wil dich biten daz dû mir
niht verzîhest hie swes ich
von rehtem herzen bite dich.’ 4270
‘vater mîn, ez ist gezalt
über mich dîn gewalt.
swaz dû gebiutest, vater mîn,
daz sol nâch dînen hulden sîn.’
‘des lône dir durch sîn gebot, 4275
lieber sun, der høchste got
mit süezem lône ân endes zil.
vernim wes ich dich biten wil.
dû weist wol, sun, in dirre vrist
waz wunders uns geschehen ist, 4280
wie ich gar von untrôste
mîne vrowen lôste
mit unser beider guote
und ich nâch dînem muote
dir grôzer sælden urhap 4285
an mîner lieben vrowen gap.
möhtest dû die ze rehte hân
(des leider nû niht mag ergân),
des wolte ich immer wesen vrô.
nû hât ez sich gefüezet sô 4290
daz ir man ist wider komen
dem sî mit unrehte ist genomen.

4266. Dise r. h. ich an B. 4267. daz fehlt B. 4270. bit-
ten AB. 4278. Hierumb wefs B. 4279. der B.
4284 nach 4285 B. 4285. Durch B. 4288. nun mag B.

dem was si gegeben ê
ze rehter ê. swie ez ergê,
sô hât in got her gesant 4295
uns ze trôste in ditz lant
daz wir mit güete in disen tagen
sine hulde bejagen.

Lieber sun, daz lâ geschehen,
sit unser shepther uns lâ spehen 4300
sinu wunder manievalt

und er uns füeget den gewalt
des uns von im genüegen sol
daz wir nû übel oder wol
an disem herren mugen tuon. 4305

wir haben deste græzern ruon,
welln wir genâde an im begân,
sit wir es nû gewalt hân.

wære uns der gewalt verseit,
sô wære ein ringiu arebeit 4310

daz wir im danne teten wol.

swer mit gewalte leben sol,

der sol sîn diemüete

mit diemuotlicher güete:

sô hæhet in diu hæhste hant 4315

der daz hæhen ist benant.

nû stât uns lobeliche,

sit wir gewaltecliche

hân des rîchen küneges lip,

daz wir im sîn êlich wip 4320

unbetwungen lâzen wider

und neigen diemuotlichen nider

hœchverteclich gemüete

in diemuotlicher güete:

4293. gelobet *B.* 4298. S. h. hie b. *B.* 4302. Vnnd der
f. *B.* 4304. vnnd wol *B.* 4305. Vnnd *B.* 4306. dëster *AB.*

4307. Wellen *A.* Wölltend *B.* 4310. raine *B.* 4314. de-
mütlicher *B.*: diemvtiklicher *A.* 4322. diemvtiklichen *A.*, de-
mütteklichen *B.* 4324. deumietlicher *B.*: diemvtiklicher *A.*

sô høhet uns diu gotes hant 4325
sô er ze rihter wirt gesant
an dem urteillichen tage
nâch der profêten wîser sage.
Min herre sprach an dem zil
'vernim waz ich dir sagen wil, 4330
Gêrhart, durch den willen mîn.
lâ ditz mit guotem willen sîn,
wan ez ist daz gotes gebot.
dô al der welde schepher got
geschuof nâch sînem werde 4335
engel himel und erde
und von Lucifers høchvart
der zehente kôr vervellet wart
von sîner ebenmâze nider,
dô wolte in got besetzen wider 4340
mit menschlichem künne.
in des paradises wünne
wart Âdâm von im gesant.
dem nam got mit sîner hant
ein rippe und biez iz sîn ein wîp. 4345
er sprach 'diu beidiu sîn ein lîp,
zwêne geiste ein leben ein lîp
sî dirre man und ditze wîp,
und elliu diu mit rehter ê
binnan für und immermê 4350
zesamne werden gesant
nâch reiner ê, den sî ditz bant
mit êlicher stætekeit
âne wandel an geleit.'
dar nâch über manege zît 4355

4325. die hōhste hant *B.* 4327. vrtaille *B.* 4328. wys-
sage *B.* 4334. aller *B.* 4341. manlichem *B.* 4343. von
im *A:* in *B.* 4345. iz sin *A:* im *B.* 4347 fehlt *B.*
4348. Sige der mane vnn̄d oeh dz wib *B.* 4350. Hinnahin
vnn̄d nimmer mer *B.* 4352. den si ditze lant *A,* dien sin difs
hand *B.*

lêrten uns die lêrer sît
 des heiligen geistes rât
 dar an alsus geschriben stât.
 Ez sprichet der vil wîse bote,
 swaz gefüezet sî von gote 4360
 daz scheide niht des menschen rât.
 swaz gotes rât gefüezet hât
 daz ist in sînen bulden wol
 dâ von ez niemen scheiden sol.
 wie mae gescheiden unser rât 4365
 swaz got vor uns gefüezet hât?
 hier an solt dû gedenken
 und gote niht entwenken
 daz dû im ungehîrsam sîst.
 swie dû hie niht wider gîst 4370
 daz got vor dir gegeben hât,
 sô übergâst dû disen rât
 gotes und der wîssagen.
 waz wil dû an dem suontagen
 danne sprechen, sô got kumt 4375
 und elliu dinc ze nihte drumt
 und sîn urteile ist an dich komen?
 er sprichet 'dû hâst mir genomen
 mîner stæten worte bant.
 dô dir mîn bote wart gesant, 4380
 dû nâeme im daz ich im gap,
 berhaftes lebennes stap,
 dâ mite er, als ich wolte,
 mir wider geben solte
 mit ieglicher bernder gnuht 4385
 menschlicher blüete frucht.

4356. Lert vnns die lere s. *B.* 4359. vil *fehlt B.*
 4363 — 4366 *fehlen A.* *B.* 4364. schenden 4365. Wie
 nauch geschehen 4374. sîntage *A.*, jungsten tagen *B.*
 4376. zerechte *AB.* *vergl. Barl.* 33, 12. 4377. vrteil ist an
 dich *A.*, vrthaille an dich ist *B.* 4380. da *A.* 4383. als
 ich *A.*: sich *B.* 4385. genvht *A.*

dô dir von mir wart kunt getân
dû möhtest niht ze rechte hân
daz mînes boten solte sîn,
dô smæhtest dû den boten mîn. 4390
des müezest dû verteilet sîn.'

Ditz nim in die sinne dîn,
Gêrhart junger süezer man:
nû gedenke wol dar an
und lâ die vrowen varn durch got. 4395
überhœrst dû sîn gebot,
sô muost dû immer sîn verlorn
und dulden grôzen gotes zorn.
lâ dirre vrowen werden lîp.
sî ist des kûneges êlich wîp: 4400
dâ von maht dû sî niht genemen,
ir ê mac dir niht wol gezemen.
sît got den kûnec in ditz lant
hât an sô rehter zît gesant,
sô hât er wunders dran gedâht. 4405
wan er iuch hât ze helfe brâht
dem herren und der vrouwen,
sô lât ouch an iu schouwen
daz iu mit sælden ist bereit
getriwes herzen stætekeit. 4410
des bite ich iuch beide
durch got ân underscheide.'

Zuo mînem herren und zuo mir
sprach mîn sun 'wes muotent ir?
sol ich mîne vrowen lân?' 4415
'jâ, wil dû gotes hulde hân.'
'mac mir diu anders werden niht?'

4387. kund ward *B.* 4390. smehst *A.*, mahtu *B.* 4391. Defs
mûst v. s. *B.* 4392. Byfs in die sünde dîn *B.* 4399. Laufs
der werden fr. l. *B.* 4404. an so *A.*: also *B.* 4408. S. l.
iuch gar an iuch sch. *B.* 4410. Gott üwerfs h. st. *B.*
4411. iv *A.* 4413 nach 4414 *B.* 4417. Nauch m. d. ann-
ders niht *B.*

'benamen nein. die wil man siht
dich ir mit unrechte phlegen,
sô verret dir der gotes seggen, 4420
wan sî ein ander man sol hân
dem dû sî solt ze rechte lân.'

'Owê des rehtes unde owê!
nû muoz ich klagen immer mê
daz got ist alsô wunderlich 4425
daz er des rehtes gert an mich
daz ich sol eine vrowen lân
von der ich sælde und êre hân.
owê der klegelichen nôt
daz mir mîn herze ie gebôt 4430
von der lieben vrowen mîn
in alsô rîchen vreuden sîn
unde ich die nû lâzen muoz!
des wirt mir nimmer mêre buoz
herzeclîcher leide. 4435

swenn ich nû von ir scheide,
sô muoz ich liebes mich begeben
und immer mê mit leide leben.'

Ich sprach 'sun, nû gehabe dich wol.
niemen sich untræsten sol. 4440
ob dir diu vrowe wære
niht liep und gar unniære,
waz liezest dû dan umbe Krist?
sô daz dine ie lieber ist,
sô der lôn ie grœzer wirt 4445
dâ man des lônnes niht verbirt.
durch daz solt dû liebe lân,
wilt dû lôn nâch liebe hân.
ie nâch des herzen muote
lônnet got der guote: 4450

4418. B. n. byfs man dich s. B. 4419. dich *fehlt* B.
4421. andern A. 4422. ze r. sollt B. 4425. so B.
4436. ir B: dir A. 4439. nû *fehlt* B. 4443. den AB.
4447. 4448. *beidemahl* liebe B, libe A.

wil dû durch in daz liebe geben,
 er gît dir herzenliebez leben.⁷
 Mîn sun mit schœnen zûhten sprach
 'vater mîn, ditz ungemach
 wil ich tragen durch dîn gebot: 4455
 durch mînen herren und durch got
 wil ich die vrowen lâzen vrî.
 swie wê mir immer nâch ir sî,
 sî habe ir man. daz ist geschehen.
 wol hin und lât mich in gesehen 4460
 der mîne vrowen haben sol:
 durch got gan ich im ir wol.⁷
 Des vreute sich mîn herze dô:
 mîn herre was mit mir sô vrô
 daz wir begunden beide 4465
 von liebe und ouch von leide
 mit mînem sune weinen dâ.
 von dannen kêrten wir dô sâ
 hin an den selben stunden
 dâ wir den kûnee funden. 4470
 dem was mit vlîze wol bereit
 vil edel kleit und angeleit
 was im mit wurden sîn gewant.
 vil wol ich in bekleidet vant
 von samît und baldekîn, 4475
 von zobel und von hermîn,
 mit tiuren berlen wol durchslagen.
 ich hiez im dar nâher tragen
 einen borten den er truoc.
 von seit geschûche guot genuoc 4480
 truoc der tugentrîche man.

4452. hertzeliches *B.* 4459. dz sy g. *B.* 4460. in *A*:
 nun *B.* 4462. ich ir inne *B.* 4465. begynnen *B.*
 4471. vlysseliche one laid *B.* 4472. V. e. klaide ang. *B.*
 4475. vund von b. *B.* 4477. Mit doren b. *B.* 4478. dar-
 nauch her *B.* 4480. sait *B*: seidē *A.* guot *fehlt B.*
 4481. Braucht *B.*

vor sinen brüsten schöne bran
 ein durchliuhtie rubin,
 der gap mit rîcheit liechten schîn.
 Ouch was mit hovelichen siten 4485
 sîn hâr geslîhtet und gesniten:
 daz hâte schöne sich geleit
 wîz val mit krümbe reit
 wider ûf daz houbet sîn.
 getempert schöne liechten schîn 4490
 gap sîn anlûtze minneclîch,
 wan daz er ê sô lange sich
 muoste genieten arebeit,
 des muoste im sîn ein teil bereit
 bî liechter schœne ein bleicher schîn. 4495
 an dem anlûtze sîn
 was er sô manliche gestalt,
 wurde ich tûsent jâr alt,
 ich möhte nimmer mære
 nâch des Wunsches lère 4500
 sô gar geschowen einen man.
 dô er truoc rîchîu kleider an,
 ohteiz, wie minneclîch er was,
 wie gar der sælden spiegelglas
 an schœne truoc sîn schœniu jugent! 4505
 mit sûezer hovelicher tugent
 was er an zûhten volkomen.
 er hâte in sinen muot genomen
 der welde prîs mit rîcher zuht.
 nâch wunsche gar der sælden frucht 4510
 was an sinen lip geleit.
 diu zuht der hœchsten werdekeit
 in sinem reinem muote lac.
 vil hœher tugent sîn herze phlac,

4482. V. sîner brust B. 4485. In was B. 4488. krûme B.
 krûmber A. 4489. nâch 4490 B. 4494. des] daz A, Do B.
 4497. Er wîz B. 4501. schowen B. 4503. Ochteiz A:
 Och daz B 4504. gar B: gut A 4508. mund B.

- dar an was er unbetrogen, 4515
 milte kiusche wol gezogen
 küene werhaft hôchgemuot
 gewære getriuwe unde guot,
 wol gespræche unde wîs.
 alsô hôhen mannes prîs 4520
 hâte got an in geleit
 mit des lîbes klârheit.
 der sælden wunsch was an im gar.
 des wart ich wol an im gewar
 dô ich des tugentrîchen man 4525
 bezzer kûnde sît gewan.
 Dô in mîn lieber sun gesach,
 mit zûhten er ze dem herren sprach
 'gote und dem herzen mîn
 sult ir willekomen sîn, 4530
 herre mîn, her in ditz lant.'
 des gnâdete er im zehant,
 der herre zûhte rîche,
 mit zûhten hovelîche.
 nû hâte ich niht vergezzen, 4535
 dô man êrste was gesezzen,
 ich hiez die truhsæzen
 daz sî des niht vergæzen
 sî dienten müezeelîchen dar.
 ouch bat ich die werden schar 4540
 mit zûhten sitzen beiten mîn.
 daz lobten sî: dô muoste ez sîn
 biz ditz allez was bereit,
 herre, als ich iu hân geseit.
 Den kûnec ich dô niht lenger liez, 4545
 ein phert ich im bereiten hiez,
 daz reit er mit uns beiden dan.
 der edel reine werde man

4520. hohez *A*.

4526. Bekunde s. g. *B*.

4532. er fehlt *B*.

4545. da n. l. *A*, da l. n. *B*.

zwischen uns mit vreden reit
 vrœliche âne herzen leit. 4550
 nû nam sî michel wunder
 alhie gar besunder
 wer wære dirre werde man.
 er wart vil gekaphet an
 von rîtern und von vrouwen 4555
 die gerne wolten schouwen
 wer der ritter möhte sîn.
 ich fuorte in für den herren mîn:
 vor dem erbeizten wir aldâ.
 zuo mînem herren sprach ich sâ 4560
 'herre, sitzent hôher baz,
 mit urloube gebiute ich daz,
 lât disen ritter sitzen dar.'
 des nam mîn herre guote war,
 er ruhte ein wênic hôher baz. 4565
 der stolze gast dô niht vergaz,
 er wolte zuo ir ûf die bane:
 über daz gestüele er dô spranc.
 mîn vrowe blâelichen sprach
 dô sî in bî ir sitzen sach 4570
 'nû sage mir, liebez vâterlîn,
 wer dirre riter müge sîn.'
 'vrowe, ist er in unbekant?
 ez ist der künec von Engellant,
 iwer herzenlieber man.' 4575
 diu vrowe weinen dô began.
 'Ach, süezer vater mîn, durch got,
 wâ gediente ich disen spot?
 daz sage, wenne oder wie?
 du engetæte mir noch nie 4580

4549. zw. vns peiden m. vrevde r. *A.* 4552. Als hie *B.* alliu?
 4553. der *B.* 4562. ich hütte dafs *B.* 4563. herren *B.*
 4564. gît *AB.* 4566. da *A.* 4568. Für *B.* dô fehlt *B.*
 4569. blauehtichen *A.*: williche *B.* 4572. W. d. junge ritter m. s. *B.*
 4573. nit bekannt *B.* 4576. dô fehlt *B.* 4580. Die gerte mir nie *B.*

sô rehte leide alse nû.
reiner lîp, waz spotest dû
der vil armen tohter dîn?
durch got, nû lâ dîn spoten sîn.'
'vrowe mîn, sô helf mir got, 4585
mir ist Ernest sunder spot.'

dô sach sî den ellenden man
mit weinenden ougen an.
dô weinte er mit ir sâ zehant,
er sprach 'bin ich dir niht erkant, 4590
sô sich an ditze vingerlîn,
herzeliep des herzen mîn,
daz ich hie trage an mîner hant.

vrowe, dû solt sîn gemant,
wie ich nû jungist schiet von dir, 4595
ditz vingerlîn dû gæbe mir
mit sender klage, als dû weist.
ein vingerlîn als dû dâ treist,
vrowe mîn, daz gap ich dir

und bat ez tragen dich von mir 4600
daz dû dâ hî gedæhtest mîn
und dû geruochtest stæte sîn
mit herzeclîcher liebe an mir.
daz lobtest dû. dô schieden wir
dâ von ein ander beide 4605
mit klagendem herzenleide.'

Diu vrowe sach mit jâmer dar
dicke und dicke und nam sîn war,
ob er ez wære oder niht.
dô began sich ir gesiht 4610
kundewieren under in.
er sach her und sî hin.
sî nam von im und er von ir

4582. wefs *B.* 4595. nv j. *A*: zû letst *B.* 4596. gabt du
B. 4598. dafs du tr. *A.* 4600. dich *fehlt B.* 4601. dæh-
test *B.* 4604. dû *fehlt B.* 4610. Do begounde ir g. *B.*
4611. Chondebirn *A*, Sunde wieren *B.*

mit jâmer herzeliebes gir
mit stæter liebe stætekeit. 4615
stæte liebe sunder leit
in stæteclîchem sinne
brâht in diu stæte minne
· diu sî mit stæten kreften bant.

Dô mîner vrowen wart erkant 4620
ir senendes herzen herzentrût,
sî sprach von vreuden über lût
'ach sô wol mich sælie wîp!
herzenliebez, sœzer lîp,
wis willekomen tûsentstunt!' 4625

nâch dem gruoze wart ir kunt
von liebe ein jâmer alsô grôz
daz sî ûf ir mannes schôz
sich neigte und unversuonen lac.
von vreuden sî sô sêre erschrac 4630
daz sî niht hôrte noch ensach

noch niht verstuont noch niht ensprach
wan als der in troume lît
und im nâch den gedanken gât
der wân der sinne hôhen rât 4635
mit dem er wachende umbe gât.

Alsus geschach der vrowen guot.
niht anders was ir sin ir muot
wan daz sî denken began
'ach herzenliep, ach sœzer man, 4640
ey lieber trôst, nû trœste mich:
ey liebez trût, lâ schowen dich.'
daz was ir troum und ir gedanc
der sî ze grôzer liebe twanc,
der überfluz der liebe frucht 4645

4626. mîer B. 4629. versinnen B. 4631. noch nit sprach
B. 4632. Noch sy v. B. ennsach B: sprach *auf einer ra-*
sur und nochmahls am rande A. 4635. der sinnē A, dv' sine
B. 4641. Du süsser B. 4642. Du liebefs laufs sch. d. B.
' 4643. Diffs B. 4644. Die B.

diu mit hôher genuht,
 mit sô grôzer vreude blüetc,
 bluot in ir hôchgemüete
 dô sî ir herzeliep gesach
 dem sî sô grôzer liebe jach 4650
 daz ir ze grôzer herzenôt
 ir herzeliebez lieb gebôt.
 die mâze ir ungelîche wac
 diu natûre diu ir phlac.
 sî hâte sô grôz leit erkorn 4655
 dô sî hâte ir lieb verlorn
 daz sî von leide kûme dô
 lebte. sît wart sî vrô
 daz ir von liebe geswant
 dô sî ir lieb des herzen vant. 4660
 sus kan diu liebe jâmers phlegen
 diu mit unmâze wirt gewegen
 swâ mit ze grôzer liebe stât
 ein herzenlieb des liebe ergât
 ze alsô grôzer vreuden kraft 4665
 daz der jâmer sigchaft
 wirt mit ze grôzen vreuden gar,
 swâ lieb liebes wirt gewar
 daz ê mit vrômde was verirt
 und danne wider funden wirt. 4670
 Der künec nam die künegîn,
 die lieben friundinne sîn
 an sînen arm, er drulte an sich
 mit süezem küssen minneclîch
 den süezen lîp, daz reine wîp. 4675
 er sprach 'herzeclîcher lîp
 und mîner sælden sunnen schîn,
 nû tröeste an mir daz herze mîn

4647. sô fehlt B. 4650. hoher B. 4651. grosse B.
 4653. Div A. 4655. groze AB. 4658. seit A: sy B.
 4665. fröde B. 4668 fehlt B. 4672. liebe AB.
 4674. kusse B.

- sô daz dû wol gehabest dich.
 ich enmac niht trœsten mich, 4680
 wil dû mit ungemüete leben.
 dû solt mir und dir selben geben
 freude sunder widerstrît.
 din leit mir ungemüete gît.
 din vreude vrent mir mînen muot, 4685
 din leit mir gar unsanfte tuot.
 gehabe dich wol und sich an mich.
 din lieber friunt der grüezet dich
 mit minneclîcher minne.⁷
 ir mündel unde ir kinne 4690
 druhte er an sînen munt,
 er kuste ir munt wol tûsentstant
 mit süczem umbevange.
 an sînem munde lange
 ir rôter munt vil nâhen lac. 4695
 mit minne er des kusses phlac.
 daz muoste sîn von jâmer gar.
 er kuste et dar und aber dar:
 er suochte vreude und trôst an sî:
 sînem herzen nâhen bî 4700
 lag ir vil minneclîcher trôst,
 wan sî wær immer unerlöst
 von herzensender swære,
 ob er ir vrömdê wære.
 Sus brâhte er daz ir was genomen. 4705
 ir vreude was ir wider komen
 an ir herzenlieben man.
 dô sî ze rehte sich versan
 und ûf ir sinne wider kam,
 sîne klage sî vernam, 4710
 sîn bete kam ir in den sin.

4680. getrûsten *B.* 4682. dier selber se geben *B.* 4685. och
 min gemât *B.* 4688. Din lieb der *B.* 4690. Ir wânglin *B.*
 4696. minnen *B.* 4698. eht *B.* 4699. tr. vnd fr. *B.*

sî sach ûf und sach an in,
 ir rôter munt ûz jâmer sprach
 'ach mînes slâfes, owê ach!
 slief ich oder wie was mir 4715
 dô ich, herzeliep, von dir
 gescheiden was? wie was mir dô?
 mîn klagendiu nôt tet mich unvrô.
 owê trût, wâ was dîn lîp
 daz dû mich vreudenlôsez wîp 4720
 sô lange in klegelichen siten
 in klagender swære hâst vermiten?
 ir jâmer sendiu reht begie,
 mit armen sî in umbevie,
 sî druhte in nâhen an ir brust, 4725
 ir weinen klagte die verlust
 die sî mit klegelichen siten
 von im so lange hâte erliten.
 ir rôselohter rôter munt
 lachte durch den vreudenfunt 4730
 der ir mit vreuden wart erkant
 dô sî ir liep des herzen vant.
 sus kunde ir minneclîcher schîn
 weinen unde in vreuden sîn.
 Si begunden beide weinen. 4735
 von zwein liben einen
 kund in diu liebe machen,
 mit lieplichen sachen
 wurden beidiu lîp ein lîp,
 ein wîp ein man, ein man ein wîp, 4740
 ein sîn ein muot ein einic ein,
 ein lîp ein liep ein herze an zwein,
 ein minne und ein geselleschaft,
 ein stætekeit an lieber kraft
 wart an den lieben beiden 4745

4728. erbiten *A*, gelitten *B*. 4729. rôselicher *B*. 4730. der
B. 4737. div *A*: do *B*.

eine und ungescheiden,
 ir lîp sîn lîp, ir muot sîn muot,
 sîn liep ir liep, sîn guot ir guot.
 ir herze truoc des heldes lîp,
 sîn herze daz vil reine wîp. 4750
 lachte er, des was sî vrô:
 was sî mit klage, er tet alsô:
 kuste er sî, sî kuste in.
 alsus begunde sich ir sîn
 parrieren an in beiden, 4755
 lieben sunder leiden.
 an stæter liebe ân argen wanc
 began sich stæten ir gedanc,
 an stæteclîcher liebe grôz.
 ietwederz an sich nâhen slôz 4760
 daz ander mit den armen.
 ir jâmer muoste erbarmen
 vil manegem libe der dà wol sach
 ir vreude diu undr in geschach.
 In was diu wîle niht ze lanc. 4765
 süezer druc, senfter umbevanc,
 lieplich kus, süez angesiht,
 under in was anders niht
 wan 'küsse küsse und küsse mich:
 küsse, liep, ich küsse dich. 4770
 sô wol des herzenliebes mich
 daz ich, liep, hân funden dich:
 herzenliep, sô wol mich dîn:
 dû bist ein liep des herzen mîn.

4746. Ain ding vnnnd vng. *B.* 4752. Wz er m. kl. sittet also
B. 4753. Sy kust er kust sy inn *B.* 4754. kunde *B.*
 4755. Parlieren *A.* Vorlieren *B.* 4756. Lieb *B.* 4758. Be-
 gande sich stât an vnnnder dangk *B.* 4759. stättlicher *B.*
 4761. mit arme *B.* 4762. Ir müst der j. erb. *B.* 4763. V.
 mengen lib *B.* 4764. vnnnder inn *B.*: vnder in da, *dies letzte*
wort auf einer rasur, A. 4766. drnk *A.*: red *B.* 4771.
 4772 fehlen *B.* 4774. Nun bistu lieb *B.*

geëret sî der sÛeze lÛrist 4775
in des namen komen ist
mir dîn sâlden rîcher lÛp :
geëret sî daz reine wÛp
von der dîn lÛp mir wart geborn.
owê liep, ich was verlorn 4780
dô dû mich verlÛr an dir :
dîn verlust diu schein an mir :
ich verlôs dô dû verlÛr :
swaz dû schaden ie an mir kÛr,
der was mit dir gemeine mÛn. 4785
dû mÛn, ich dîn, ich wil dîn sÛn.
ietwederz zartlichen bôt
dem andern dar daz mÛndel rôt.
dem wart ein sÛezer kus getân :
daz muoste friuntliche ergân. 4790
sÛn wengel an ir wengel lac
gedrÛcket nâhe. ir minne wae
von rôtem munde an rôten munt
kus gegen kusse tÛsentstunt.
Von wârheit ich daz sprechen muoz 4795
daz ein minneclîcher gruoz
von zwein lieben nie geschach.
ich weiz wol daz nie man gesach
sô senelîch geselleschaft,
sô jâmerlîcher vreuden kraft, 4800
sô ganze liebe an gÛete,
noch sô gÛetlich gemÛete,
noch alsô stæte triuwe.
mir ist der jâmer niuwe
swenne ich in daz herze mÛn 4805

4779. mir *fehlt B.* 4784. ye sch. an m. verkurt *B.*
4785. g. mir *B.* 4786. Nun mÛn ich dich von hertzen gir *B.*
4788. D. a. sÛn mÛndlin r. *B.* 4791. wange *beidemahl*
B. 4792. nahe, *immer, B:* nahen *A.* 4797. geliepten *B.*
4799. So schnelle g. *B.* 4802. Nauch gÛttlichem g. *B.*
4803. Nun *B.*

nim ir senendes herzen pîn,
den grnoz die minne und ouch daz heil
in dem' sî dar nâch wurden geil:
ir freude bin ich immer vrô.

Der gruoze niht langer werte alsô 4810
ê daz die edeln rîter gar
kômen fûr den tisch aldar
den gruoze den jâmer schouwen
des herren und der vrouwen.
dô weinde manie stolzer lîp: 4815
dâ was deweder man noch wîp
alsô gemüetliche gemuot,
ez müeste durch die vrowen guot
und durch den herren weinen,
mit ir jâmer jâmer scheinen 4820
und durch ir vrende in vreden leben,
ir freude phliht an vreden geben.

Die edeln sendenære
fuogten senende swære,
mit jâmer senenden smerzen 4825
manegem senenden herzen
daz nâch liebe sende sich.
ir senen was sô minneclîch
daz maneges herzen senendiu suht
von jâmer dulte freuden fluht 4830
durch ir zweier senden gruoze.
von senenne sich senen muoz
swer von sender stetekeit
sende süeze swære treit.
ir senen im senen brâhte, 4835
swer senelîche gedâhte

4810. werte do *B.* 4815. rainer *B.* 4816. weder *B.*
4817. A. gemüetlich g. *B.* 4820. jâmer nur einmahl *AB.*
erschainen *B.* 4822. Ir fröden *B.* 4823. sândenbære *B.*
4829. mûngem *B.*
4830 — 5109 fehlen *A.* *B.* 4830. dulden 4831. zway
4832. Von senne 4835. brâchte 4836. gedâchte

an daz liep des herzen sîn:
 dem gap ir senen senden pîn.
 ir sender gruoꝝ vil nâhe dranc
 in manegen senenden gedanc 4840
 der sich nâch liebe sente.
 ir senen minne wente,
 von sender minne sender pîn
 tet an sumlichen riuwe schîn.
 der herzeliebes liebe jach 4845
 und ir zweier triuwe sach,
 der nam in sînen gedanc
 den minneclîchen umbevane,
 den sîezen kus, den senften druc,
 der lieben minne snellen fluc 4850
 diu mit sender liebe grôz
 in ir beider herze schôz.
 ir jâmer unde ir minne
 enzunde manege sinne 4855
 die sêre muosten brinnen
 nâch liebe in senden sinnen
 die von minne wâren wunt.
 ir verlust und freudenfunt
 weinte manie werder lip,
 hovelîche ritter stolziu wîp 4860
 und ander manie werder man.
 daz ich daz guot ic gewan
 dà von diu minne solte ergân,
 des muoꝝ ich immer freude hân.
 fûr wâr ich iu daz sagen wil, 4865
 müeste ich zwelfstunt als vil
 goldes unde silbers hân,
 und hæte ich ez durch sî gelân,
 ich wolte ez nimmer verklagen.

4837. dafs hertze sîn 4842. sene 4843. minnen
 4844. In samenlichen truwen sch. : ? 4850. slucht 4854. E
 vuns vunde mângû sinnen 4859. mänger 4864. immer] inn
 mier 4869. erklagen

ich wil es mînem schepfer sagen 4870
 gnâde lop und êre
 mit freuden immer mêre
 daz mir die wirde ie geschach
 die ich von mînem guote sach,
 sô minneklicher minne kraft, 4875
 sô lieplîche geselleschaft
 an den gelieben beiden
 die dâ vor wârû gescheiden
 unz got die güete an mir begie
 daz ich zesamene brâhte sie 4880
 mit mîn selbes guote.

Nû was mit hôhem muote
 diu werde ritterschaft bereit
 ûf den buhurt. sunder leit
 wart uns ûf des tages zil 4885
 kurzewîle erhaben vil:
 swer ouch nû spil merken wil,
 dâ was manc ritterlîchez spil.

Man mohte dâ wol schouwen
 von rittern und von frouwen 4890
 maneger hande freude ganz.
 dâ was buhurt unde tanz
 mit hôhem muote gar den tac.
 swaz ieman erdenken mae
 ze rehten freuden, diu was hie. 4895
 für mîn hêrschaft ich dô gie,
 den künec und ouch die künegîn,
 und für den lieben herren mîn.
 zuo dem künegel sprach ich dô
 'sît ez sich hât geflüeget sô, 4900
 herre mîn, daz iwer eit
 hât gegeben sicherheit
 daz ir iuch bi knehtes zît

4875. So minneklich 4879. Vund 4881. güte 4882. ge-
 müte 4887. Wer och nun will mergken will: ? 4895. s. zu
 1551.

- mîner frowen frömde sît,
 sô ger ich, lieber herre mîn, 4905
 daz ir geruochet bî mir sîn
 biz daz ir geleitet swert
 und daz ir werdent hie gewert
 êliches friundes minne
 von der süezen küneginne.' 4910
 'gerne, vater. daz tuon ich.
 got hât sô sæleclîche dich
 mit sælden an mir gêret,
 swaz dîn munt mich lêret
 daz sol nâch dînem willen sîn, 4915
 wan dû, vil lieber herre mîn,
 mich senden ungesunden
 von leide hât enbunden.'
- Nû êrte an mir mîn herre sich.
 ich gihe des niht daz er durch mich 4920
 bî mir geruochte leiten swert:
 daz ich der bete ie wart gewert
 daz fuogte mir diu minne
 der werden küneginne
 die in ûf hôhe minne twanc. 4925
 ich wære ein teil dar zuo ze kranc
 daz der künec von Engellant
 bî mir ze ritter wurde erkant,
 wan daz got und der frowen gir
 die grôzen sælde fuogten mir. 4930
- Der tac giene mit freuden hin.
 dô diu naht ir trûeben schîn
 über al die welt gespreite,
 dar nâch vil gereite
 des andern tages licht erschein. 4935

4903. hie werdennt 4912. schnellklich 4917. vngepunden
 4918. liebe 4920. ich gihe d. n.] Gib des nit
 4930. fügen nach 4931 scheinen zwei zeilen zu fehlen. mit
 4932 vergl. 5981.

dô wart diu ritterschaft enein
daz man ze messe gienge
dâ der künec empfienge
ritters namen und ritterschaft.
mit zwivalter freuden kraft 4940
der tac dem erren tac galt
mit ritters freuden maneevalt
die freude diu mit freude alhie
an dem erren tage ergie.
der tac vil freuden wart gewert 4945
dô der künec leite swert
der her in knehtes namen kam
und ritters namen allhie genam.
Dô nâch ritterlicher art
mîn lieber herre ritter wart 4950
und der buhurt wart gelân,
dô man solte sitzen gân,
dô wart von uns niht mê gebiten,
mîn lieber sun und ich dô riten
für mînen herren dâ er saz. 4955
ich sprach 'herre, sît nû daz
gefüeget hât der sûeze Krist
daz der tac hiut iwer ist
(diu hôchzît was gester mîn),
sô biten alle die hie sîn 4960
daz sî bi iu beliben hie,
des sult ir mit mir biten sie,
unz iwer brûtlouf zergê.'
mîn herre sûmte sich niht mê,
er reit mit mir ûf den hof. 4965
mîn herre der erzbischof
der bete in dô gewerte.
an swen er fürbaz gerte,
der lobtez durch uns sâ zehant:

4936. dô *fehlt*. 4940. *tzwyfachenn* 4941. 4944. *eren*
4943. *diu]* do 4948. *gewann* 4953. *von fehlt*.
4968. *An üwer er*

vil manie stolzer wîgant 4970
 gelobte uns die hôchzit
 ze leisten âne widerstrît.
 des wurden wir von herzen frô.
 an daz gestüele sâzen dô
 ritter unde frouwen, 4975
 die wunder liezen schouwen
 an dem kûnege ir wirdekeit
 mit grôzen freuden sunder leit.
 dem sîezen muotes vesten
 und ouch den lieben gesten 4980
 wart hie geboten als wol
 daz ich es immer dienen sol
 umb alle die lantherren mîn.
 sî tâten mînem herren schîn
 ir zuht ir rîche hôvescheit 4985
 mit zûhteclîchen freuden breit,
 als er ir herre wære.
 swaz freude was gebære,
 daz wart mit ritterlîchen siten
 disen tac dâ niht vermiten. 4990
 der dûhte niemen dâ ze lanc,
 ez wære ein man den minne twanc,
 des herzen minne nâhe lac,
 der eines wîbes herzen pflac
 diu mit herzeliebe grôz 4995
 sîn herze ir herzen nâhe slôz.
 ouch sagte mir frou Minne
 daz mit gelîchem sinne
 mit jâmer in ir herzen vaht
 ein wîp nâch der nâchsten naht, 5000
 niht durch wîplîchen site.
 wâ von sî ir kûme bite

4970. mänger 4977. kunge: ringe? 4982. gedienen
 4985. richen hoffhait 4986. bereit 4990. Disen raut da
 mit v.: vergl. 5016. 4996. Ain hertze ir hertze n. schl.
 5001. wipliche

daz hât frou Minne mir geseit
 von ir kluogen wîpheit.
 der liebe kraft, der minne bant 5005
 ir wîplich herze überwant
 daz sî nâch liebe was versent.
 ir man der jâmers was gewent,
 des herze lac ir herzen bî.
 daz senen sîn daz twang ouch sî 5010
 daz sî sich sente nâch der naht
 mit seneliches herzen maht.

Wer mohten disiu beidiu sîn
 diu für den liechten sunnenschîn
 die naht sô gerne wolten hân? 5015
 waz hât in der tac getân
 der al der welte freude gît
 mit wünnelicher sumerzît?
 dô jach mir des frou Minne
 daz ez diu küneginne 5020
 und ouch der künec wol mohten sîn.
 ir klagendiu nôt ir sender pîn
 wart an der kunft der naht gespart
 dô ir klage verendet wart.

Der tac mit freuden sich zerlie. 5025
 dô ez an den âbent gie,
 dem künege was gebettet wol,
 vlizecliche als ez sol
 gebettet einem künege sîn.
 dô brâht man im die künegîn, 5030
 sîn liep nâch dem sîn herze bran.
 swaz er leides ie gewan,
 des hâte in got ergetzet wol,
 sô man die wârheit sprechen sol.
 dô ich ze liebe brâhte 5035
 liep als ich gedâhte,

ich schiet von dan und was vil frô.
 guoter naht wunseht ich in dô,
 der got an in gewerte mich.
 ir naht was alsô minneclîch 5040
 daz in dâ vor nie wære baz.
 wer möhte widerreden daz?
 Niemen ez versprechen kan:
 swer ie guote naht gewan,
 der muoz in jehen guoter naht. 5045
 ir jâmers naht hât wol bedaht
 ein freudebernder sædentac.
 liep an liebes armen lac
 geslozzen nâhen an ir brust.
 minne pflegen was ir gelust 5050
 und jâmer von dem herzen jagen.
 Als ez dar nâch begunde tagen,
 er gap ir minneclîche
 ein morgengâbe rîche,
 herze lîp sin unde muot, 5055
 hêrschaft lant liut unde guot,
 friuntlîcher liebe kraft,
 an minne geselleschaft,
 an liebe liebe stæte,
 an triuwen guot geræte 5060
 und âne valsches herzen wanc
 lieber stætekeit gedanc.
 niht über lange zît dar nâch
 der sunnen was gên hêhe gâch,
 ez lûhte ir wûnneclîcher schîn. 5065
 dô kâmen ir juncfrôwelîn,
 schœne klâr nâch wunsche gar,
 in die kemenâten dar.
 die buten beiden dar ir kleit.

5038. 5039. 5041. im 5049. Geschloßenn nauch wunsch an
 Ir cruft 5055. sinnen 5056. lût vnnd g. 5058. An
 minne immer g. 5059. ein liebe fehlt. 5060. gewâtte
 5065. Efs lûchten jrn 5066. So k. junigk fr.

dô si wâren an geleit, 5070
 si hôrten maneger gloggen klanc.
 wir fuortens dâ man messe gesanc.
 Dô daz ambet was getân,
 swaz von freuden mag ergân,
 daz geschach aldâ vil gar. 5075
 ûf daz gestüele wider dar
 diu ritterschaft volkomen was
 dâ man die varnden liute las,
 die herren algeliche.
 mit werder gâbe rîche 5080
 empfienc daz volc dâ gâbe vil.
 nâch des imbîzes zil
 dô nâmen gar mit freuden siten
 die ritter urloup unde riten.
 wir fuoren mit der werden schar 5085
 für die stat mit freuden gar
 unde dankten in der vart.
 mînes herren wort wart ungespart,
 er lobte gar der ritterschaft,
 swer under in mit überkraft 5090
 müeste rûmen sîn lant,
 kâme im der, er wær zehant
 behalten frideliche,
 ob in got in sîn rîche
 hin wider heim ze lande 5095
 gesunt mit freuden sande.
 des wurden gar die ritter frô,
 si sagten im genâde dô
 und buten dem herren guot
 an dienste immer stæten muot 5100
 mit triuwe ganze stætekeit
 an stætelicher arbeit.

5072. W. fûrttund sy 5075. alfs da 5078. D. m. die va-
 rende lûte lafs 5079. Diu 5088. herzen 5089. der]
 die 5090. war vnnder imn mit uber kr. 5091. Mûste
 5092. Keine in der er vor ze h.

- Dô ditz allez sus ergie
 und diu hôchzît sich zerlie
 und alle geste gar zerriten, 5105
 in sô lieplichen siten
 sach ich sô gar mit freuden in,
 den künec und ouch die künegin,
 daz ich mir selben liebes jach
 swenne ich sî beidiu sach 5110
 sô gar mit herzenliebe leben.
 ir lieplich site muoste geben
 den liuten holdez herze an in
 und hôhes muotes gewin.
 mîn herre alsam ein sælie man 5115
 den liuten lieben began
 die sîne tugende sâhen,
 als im die besten jâhen.
 Der edele tugende rîche
 nam mich vil heinliche 5120
 und mînen sun an eime tage,
 er sprach zuo mir als ich iu sage.
 'herzenlieber vater mîn,
 sît got die grôzen gnâde sîn
 mit dir begangen hât an mir 5125
 und er mit mir daz fuogte dir
 daz dîner sælden stætekeit
 ze himele hôhe krône treit,
 sô volle dîne güete an mir
 die got hât gegeben dir 5130
 und gip mir dînen rât hie zuo
 wie ich lebe und wie ich tuo.
 Dû weist wol gar wie ez mir stât,
 wie sich mîn dinc gefüezet hât
 von dînen rîchen sælden grôz 5135

5109. selbe

5110. an sach *AB*. 5114. gemûtefs *B*. 5119. tugen-
 den r. *A*, tugentr. *B*. 5121. aine *B*: einen *A*. 5128. werde
B. 5129. vollend *B*. 5133. Nu weist wol wie *B*.

der ich gên gote an dir genôz
 daz mir mîn freude und mîn lip
 wider wart und ouch mîn wîp
 die ich ê verlorn hâte.
 nû stât an dînem râte 5140
 ob ich sol immer wider komen.
 ich hân von wârheit vernomen,
 sich habent sumelîche
 von mînem kûneerîche
 wider mich gesetzt sich. 5145
 swaz ir dar über lêrent mich,
 vater unde bruoder mîn,
 des tuon ich iu volge schîn.
 mîn lant mit ungerihtē stât:
 mîn vrômde ez entrihtet hât: 5150
 von mînenthalben niemen wert,
 swie sêre man daz rîche hert.
 ein teil der lantherren mîn,
 die wellent selbe kûnege sîn
 und habent sich underwunden dâ 5155
 der veste ein teil und anderswâ
 vil des rîches urborn.
 sî hânt selbe sich erkorn,
 ob ich niht kume in kurzen tagen.
 ouch hôrte ich von wârheit sagen 5160
 daz beste teil der herren sî
 mir mit stæten triwen bi.
 Ich sprach 'vil lieber herre,
 sît iu diu vrômde verre,
 sô suln wir lie niht beiten. 5165
 ich heize uns wol bereiten
 ein schif daz solhe rîcheit treit
 daz wir wol mit werdekeit

5137. vund och m. l. *B.* 5140. dîm *B.* 5143. sich]? 5145. mir *A.*
 5150. fründe *B.* 5151. wordt *B.* 5152. Wie s. m. an
 d. r. hortt *B.* 5154. Wöllend selber herren s. *B.* chvnig *A.*
 5164. Sid *B.*: sei *A.* freude were *B.* 5166. hiez *AB.*

an guote und ouch an êren
 ze lande mugen kêren, 5170
 daz wir es ninder laster hân.
 habe iu dan iemen iht getân
 gegen dem ir bedurfet wer,
 wir soldenieren über mer
 vil manegen edeln ritter guot.' 5175
 dô wart der herre hôchgemuot
 herzevreuden rîche.
 er sprach gezogenliche
 'lieber vater, süezer man,
 sô wol ich niht gedanken kan 5180
 dîner grôzen güete dir
 sô daz genædeclîchen mir
 dîn helfe und ouch dîn süezer rât
 geholfen und gerâten hât.
 got gebe dir des lônnes kraft 5185
 der mit wernder meisterschaft
 immer stæte ân ende stât.
 got durch sîner tugende rât
 gewer an sölher sælde mich
 daz ich gediene umbe dich 5190
 daz dû mir liebes hâst getân.
 gæb ich dir allez daz ich hân,
 ich möhte ez niht gedienen doch
 âne gotes lôn dannoch.'
 Wir schieden von dem râte dô. 5195
 mîn herre was des râtes vrô
 und seiten gar der künegîn.
 dô hiez ich tragen an den Rîn
 kleider unde spîse vil.
 dar nâch in vil kurzem zil 5200
 was uns mit grôzer rîcheit,

5171. niemander *B.* 5172. danne *A.* 5174. soldnieren *A.*
 solldieren *B.* 5175. fehlt *B.* nach 5176 Er dangket sinem
 vatter gût *B.* 5182. Dz so *B.* 5183. wyser *B.*
 5186. bernder *A.*, wunder *B.* 5191. Dez *A.* 5197. sageten *B.*: seitte *A.*

als ich gebôt, ein schif bereit
mit guotem gewæte.
spîse und gerâte
kultur teppich bette genuoc 5205
man an daz schif vil rîche truoc.

Dô wir bereiten uns zem wege,
ich gap in mîner friunde phlege
mîn guot und ouch mîn liebez wîp.
gote ergap ich mînen lîp 5210
des tages dô wir solten varn:
dô bat ich uns vil wol bewarn
mit gebetes volleiste.

von dem heiligen geiste
bat ich durch guot gelingen 5215
uns eine messe singen.

die hôrten wir mit vreuden dâ.
dar nâch dô wir enbizzen sâ,
dô kômen dar durch jâmers zil
hôchgemuoter vrowen vil 5220
und segenten mîne vrouwen.

ir ougen liezen schouwen
wîplich urloup, weinen grôz.
manegen lichten schîn begôz
daz scheiden daz aldâ geschach 5225
als ir wîplich triwe jach.

Dô sî urloup genâmen,
mîne vriunde kâmen
und riten mit uns für die stat.
mit einem munde heiles bat 5230
weinende vil manic lîp,

beidiu man unde wîp,
dem kûnege und ouch der kûnegîn.
dô wir kômen an den Rîn,
man sach dâ michel weinen. 5235

5207. D. w. vnns b. ze w. B.

5209. mîn selbes w. B.

5213. M. gebett daz vollaiste B.

5217. fröde B.

5218. dô

fehlt B. 5221. gesegetten B.

mîn wîp begunde erscheinen
 daz ir sô leide nie geschach
 als dô sî von ir scheiden sach
 daz sælden rîcheſte wîp
 der got ie geſchuof den lîp. 5240
 mîn vrowe diu kûneginne
 half ir mit klagendem ſinne
 weinen daz sî ſchieden ſich.
 ir juncfrowen minneclîch
 kunde ouch jâmers niht bevîln. 5245
 sî weinde sêr nâch ir geſpiln
 als ir wîplich triuwe riet.
 ich weiz wol, dô mîn vrowe ſchiet
 hin von ir vater geſiht,
 daz sî sô vil geweinde niht, 5250
 des ir gebærde mir sît ſwuor,
 als dô sî von binnen fuor.
 die vrowen underkusten ſich.
 mîn ſun mîn herre unde ouch ich
 nâmen urloup ûf die vart. 5255
 mit jâmer uns gegeben wart
 urloup von den vriunden mîn
 ûf die vart. daz muoste et sîn.
 Sus kêrten wir von unſerm her
 ze tal den Rîn und über mer 5260
 in daz rîche ze Engellant.
 ſchiere wurden wir geſant
 in ein wazzer, daz iſt grôz,
 daz vliuzet noch als ez dô vlôz
 ze tal für Lunders durch daz lant. 5265
 daz iſt diu Lundene genant.

5238. So do sy sch. v. ir s. B. 5239. sâlde rîcheſte B, sel-
 denrîche A. 5241. diu fehlt B. 5242. ſchlagendem A.
 5246. weinden A. 5249. vor A. 5251. gewerd A.
 mir fur B. 5257. von der frowen B. 5258. eht B.
 5259. vnnnd vnnser herr B. 5260. und fehlt B. 5263. das
 wz grofs B. 5264. dô fehlt A.

dar in warf uns des wâges fluot.
 vertic tief und harte guot
 was im der fluz und ouch der sant.
 ûf ze berge unz in daz lant 5270
 warf uns der wint in eine habe.
 von mînem herren kêrte ich abe
 ze Lunders gên der houbetstat.
 den kûnce ich beliben bat
 unz ich diu mære erfüere aldâ. 5275
 mit mînen knappen fuor ich sâ
 hin in die stat diu mære spehen.
 do enkunde ich nie übersehen
 vor der stat den plân daz velt,
 wan als manic rich gezelt 5280
 sach ich ûf daz velt gesat,
 ouch was beherbergt diu stat
 sô gar daz ich vil kûme kam
 dà ich herberge nam.
 dà was von gesten michel schal, 5285
 in den herbergen über al
 was der schal und ouch der dôz
 ûf den wîten strâzen grôz.
 Dô drang ich durch den gedranc.
 dar nâch gie dô niht ze lanc 5290
 ê daz ich einen wirt ersach,
 der fuorte mich an guot gemach
 in sîn herberge sâ zehant.
 der was mir ê wol erkant,
 der schuof nâch mînes herzen gir 5295
 mînen knappen unde ouch mir

5268. Berg tieff vund hore g. *B.* 5269. Mins vund oeh wand *B.*

5270. Vff geberge vund in dem l. *B.* hintz *A.* 5275. Hvutz
A. da *B.* 5276. M. minem knaben rait *B.* 5278. do
 kvnd *A.* 5280. W. also m. g. *B.* 5282. begert *B.* vergl.
z. Erec 233. 5284. genam *B.* 5285. Do *A.* 5290. er-
 gieng *B.* 5293 — 5296 *fehlen A.* *B.* 5294. Dz 5296. Mi-
 nem knaben

guot beliben guot gemach.
 zuo dem wirte ich do sprach
 'lieber mîn her wirt, nû saget,
 was hât die geste her verjaget 5300
 die ich nû hân gesehen hie?
 ist hie ein turnei oder wie?
 ein hof oder ein rîterschaft?
 hie lit von her ein michel kraft
 daz ir gevertes wundert mich. 5305
 durch waz habent sî gesamnet sich?'
 'daz sage ich iu, herre mîn.
 hie sol ein gespræche sîn
 durch des landes hœchste nôt.
 der kûnee Willehalm ist tût 5310
 und ist daz lant unberiht.
 swaz ungerihtes hie geschilt,
 daz rihtet leider niemen.
 funden die herren iemen
 der ez verrihten mœhte 5315
 und uns ze herren tœhte,
 der wurde sâ von in erkorn,
 wære er in dar zuo geborn
 daz er krône mœhte hân,
 dem wurden sî gern undertân. 5320
 Sus lâgen sî nû lange hie
 daz sî mit ir râte nie
 niemen vinden kunden
 an dem sî rehte funden
 rât und wîse lêre. 5325
 sî hânt zerworfen sêre

5297. Do waz mir vil harte gach *A.* 5306. gesam-
 met *B.*, gesamt *A.* 5311. ist *fehlt B.* 5312. Wz
 gefertes hie besch. *B.* 5313. nieman *AB.* 5314. ie-
 man *AB.* 5316. Vonser herren dœchte *B.* 5321. nû
fehlt B. 5322. ir *fehlt B.* 5326. gen. (*fundgr.* 2) 29, 33
 vil harte si zewurfen, 30, 27 daz ire hîwen niene gebiegen noch ne
 dorften sament zewerfen. *Leysers predigten* 76, 21 zu einem mâle
 quam iz alsô — daz sie zuwurfin mit wortin vil sêre.

durch die kür alunder in.
daz wirt des landes ungewin.
sol der rât alsus zergân.
nû hânt sî die kür gelân 5330
an vier und zweinzic herren.
beginnent sich die werren,
sô sitzent dem râte bî
erzbischove dri.
der ein ist hic von dirre stat: 5335
zuo sîner volge sint gesat
von Eberwîge und Santâvît
zwêne bischove. âne strît
hânt sî der volge merren rât
diu an dirre kür nû stât. 5340
die hânt an sich den rât genomen
und sint ûf den palas komen.
'ist daz wâr?' der wirt sprach 'jâ.'
dô hiez ich mîne knappen sâ
mîn phert bereiten. ich reit dan. 5345
mîn wirt, ein vil getriuwer man,
geselleelichen mit mir reit
mit hovelîcher werdekeit
ze hove für den palas
dâ der rât ûffe was. 5350
Swie ich niht wære ein rîcher man,
ich truoc sô rîchiu kleider an
daz man mich doch für rîchen sach
und mir sô grôzer dinge jach
der leider wenic an mir was. 5355
dô gieng ich ûf den palas.
dâ wart ich enphangen wol.
ez was dâ werder ritter vol.

5329. Sold *A*, Sollt *B*. 5330. verlon *B*. 5332. Begun-
den *B*. 5335. hinnan von der *B*. 5337. Von eberwich von
sendavit *B*. 5338. Zwen ertzbysschoff *B*. 5339. merorn *A*,
meren *B*. 5340. Dû an dere nun staut *B*. 5344. minen
knaben *B*. 5353. rîche *B*.

sie gruozten hovelichen mich.
den neig ich gar. dô vrâget ich, 5360
daz sî mir sagten mære
wâ diu hêrschaft wære
die des râtes solten phlegen.
mich wîste manic stolzer degen
durch den palas dort hin für 5365
an einer kemenâten tür.
dô bôzte ich. man lie mich in.
ich gie an den rât dort hin.
die herren êrten an mir sich
und stuonden ûf und gruozten mich. 5370
sî bâten mich sitzen dar.
die vier und zweinzic vant ich gar
die ich von der heidenschaft
enbant und grôzer leides kraft.
an die was der rât gelân. 5375
si enkunden sich des niht verstân
daz ich ez was der sî enbant.
ich was in gar unbekant.
doch wart ich vil wol gewar
daz sî begunden merken gar 5380
mit den ougen dicke an mich.
ich was in unbekennelich.
Ich sprach 'lieben herren mîn,
ich weste gerne, möhtez sîn,
iuwern rât. daz lât geschehn, 5385
daz ir geruochent mir verjehn
an welhem râte ir hie sît.
ein tumber man vil dicke gît
an einer nôt vil wîsen rât
der lihte sæeleliche ergât. 5390
waz ob uns got der sælden gan,

5359. Die *B.* 5365. dort *A.*: durch *B.* 5367. klopfet *B.*
5371. sitzen *B.*: daz ich sæze *A.* 5374. und] mit *A.*, von *B.*
5377. fehlt *B.* 5381. ducht *B.* 5382. in fehlt *A.*
5387. Von *B.* 5388. vil sich git *B.*

swie ich doch sî ein tumber man,
 daz iu mîn rât ze helfe kumt
 und iu vil lîhte an sâlden frumt?
 dô sprach ir einer under in 5395
 'hæt iemen alsô wîsen sîn
 daz er gerâten möhte
 waz uns zem besten tōhte,
 dem wæren wir es vil bereit.
 ein zwîvellich unstætekeit 5400
 ist uns in die sinne komen
 und hât uns wîsen rât benomen.'
 'wie, herre mîn?' 'daz lât iu sagen.
 man sach hie vor hie krône tragen
 einen rîchen herren wîs 5405
 der wol behielt der welde prîs
 mit grôzer wurde manegen tac.
 dô der herre tôt gelac,
 dô was von im ein sun geborn.
 der hâte in sînem muote erkorn 5410
 der welde lop in sîner jugent,
 der was ein bluome ganzer tugent.
 An den hâte got geleit
 den vlîz in sîner kintheit
 daz sîn kintlicher prîs 5415
 bluote alsam ein blüendez rîs
 daz man siht in blüete stân.
 ez was ein zuoversiltic wân
 daz nâch des bluomen blüete
 diu frucht der süezen güete 5420
 solte nâch wunschlicher zuht
 bringen nâch der blüete ir frucht.
 dô viel des lichten bluomen schîn.
 daz din frucht solde sîn
 nâch der blüete zuoversiht, 5425

5395. ir fehlt B. 5396. hat A, bette B. 5397. ze beste
 B. 5401. den sîn B. 5404. hie uor crone B. 5416. alfs
 ain blûme ryfs B. 5417. blûste B.

daz was leider anders niht
 wan weinen unde klagende nôt.
 des bluomen schîn, diu fruht ist tôt.
 diu süeze kintliche jugent,
 diu reine wernde mannes tugent 5430
 in sîner blüete gar verswant.
 er was Willehalm genant
 der unser krône solte tragen.
 wie er verdarp daz lât iu sagen.
 er fuorte ein wünneelichez her 5435
 hin ze Norwæge über mer
 und nam des küneges tohter dà.
 ich vernam nie anderswâ
 sô rehte minneelichen lîp.
 dô er fuorte dan sîn wîp, 5440
 dô verdarp er ûf dem mer.
 unser ein vil michel her
 bî der küneginne was
 diu bî uns ûf dem mer genas.
 Wir lîten bî der vrowen mîn 5445
 von vancnüsse grôzen pîn
 biz daz uns ein vil guoter man
 mit sînem guote lôste dan.
 der brâhte uns von der heidenschaft,
 mit grôzer diemuotlicher kraft 5450
 lie er uns varn her wider hein.
 der wart des mit uns enein,
 er wolte die juncfrowen hân.
 wurd uns von wârheit kunt getân
 gesunt des junkherren lîp, 5455
 er wolde im wider lân sîn wîp.
 der hât sî noch : der herre ist tôt.

5429 *nach* 5430 *B.* 5430. berende *B.* 5431 *nach* 5432 *B.*
 5434. Wie der *B.* 5436. hintz *A.* 5442. Vnuod
 vnnser *B.* 5447. 5448. Byfs mit sinne gûte dan Kouffte ain
 vil gûtter man *B.* 5449. uns *fehlt A.* 5450. denmiett-
 licher *B.* diemftiklicher *A.*

nû sîn wir durch des landes nôt
her durch einen herren komen,
sît uns got hât benomen 5460
des wir mit arbeitlichen siten
nû vil lange hân gebiten.
swie wir doch haben wîsen rât,
unser rât doch niht vervât
daz wir iemen vinden 5465
des wir uns underwinden,
der unsers landes krône trage
und uns ze herren wol behage.
einer dunket uns niht guot :
der ist ze lihte semstegemuot : 5470
etlicher ist ze kare :
genuoge dunkent uns niht stare
an hêrschaft unde an rîcheit :
sumlichen ist verseit
geburt unde hôher muot : 5475
alsus ist uns niemen guot.’
Dô der herre daz gesprach,
die herren man dô weinen sach
die an dem râte sâzen,
wan sî sîn nie vergâzen 5480
von dem ich hie gesprochen hân.
dô disiu rede was getân,
ich sprach ‘vil lieben herren guot,
an einen herren hôchgemuot
kan ich iuch wol gewîsen, 5485
des tugent muoz man prîsen
mit süezem prîse übr alliu lant.
mir ist sîn zuht sô wol erkant
daz er der krône wol gezimt,

5463. doch *A*: da *B*. 5470. ze leichtsemste *g. A*. uil licht
senfste *g. B*. 5471. krank *B*. 5472. frangk *B*.
5474. Wunlichen *B*. 5476. Also *B*. 5477. herre *fehlt B*.
5478. D. h. gar man w. s. *B*. 5486. iugend *B*.

ob man in hic ze herren nimt.' 5490
 ein fürste tugende rîche
 sprâch dô gezogenliche
 'mit iuern hulden muoten wir
 daz ir uns sagent von wannen ir
 komen sît in ditze lant 5495
 oder wie ir sît genant.
 lieber herre, sælic man,
 ir hânt iuch genomen an
 einer grôzen rede guot.
 swie iwer sælden rîcher muot 5500
 die rede volbringen mac,
 sô müeze geêret sîn der tac
 dar in ir wurdent geborn.
 wirt uns von iu ein herre erkorn,
 sô sît ir sæleclîche 5505
 komen in ditze rîche.'
 Mînen namen nande ich dô
 den herren algelîche alsô.
 ich sprach 'ich kom her in ditz lant
 von über mer. ich bin genant 5510
 von Rölne Gêrhart, deist mîn name.
 ich muoz daz sprechen sunder schame
 daz ich ein koufman bin genant.'
 die herren sprungen ûf zehant,
 sî kusten vroelîchen mich, 5515
 sî sprâchen 'vater, sît got dich
 uns ze herren hât gesant,
 sô sol diu krône und ditz lant
 gewalteclîchen wesen dîn:
 dû solt unser herre sîn. 5520
 uns hât got wol an dir getân.'

5490. hic *fehlt* B. 5491. fürste tugendtr. B: tugenden furste
 r. A. 5492. si sprachen gez. A. 5495. her in difs B. 5498.
 iv A. 5501. wol br. A. 5502. mûs B. 5503. Dannen ir B.
 5507. nampte B. 5511 — 5513 *fehlen* B. A 5511. de
 ist 5517. Vnns her haut g. B. 5518. vnnd och difs l. B.

dô wolt ich in gesaget hân
 durch waz ich in daz lant was komen:
 dô wart diu rede mir benomen,
 swaz ich sprach daz was enwiht, 5525
 sî hôrten mîner rede niht.
 dô was der schal von sange grôz.
 der herren einer ûf entslôz
 vor den andern dô diu tür.
 dô truogen sî mich dort hin für 5530
 mit vrœlichem schalle.
 die werden herren alle
 enphiengen mich vrœliche.
 sî truogen wirdeeliche
 mich ûf den stuol mit vreuden dan. 5535
 herren fürsten dienestman
 sazten des rîches krône
 mir ûf daz houbet schône.
 Dô ich ze kûnege wart erkorn,
 mir wolden hulde hân gesworn 5540
 junge alte arme und rîche.
 ich hiez sî alle gelîche
 mich vernemen unde gedagen,
 ich sprach 'lât iu ein wênie sagen.'
 der schal vil kûme dô gelac 5545
 des man aldâ mit vreuden phlac.
 durch mîne hulde wart geswigen,
 mînen worten dà genigen
 als ob ich wære ein hôher man.
 eine stille ich dô gewan. 5550
 dô sprach ich zuo den fürsten guot
 'der hôhen wurden süezen muot,
 des süezen guotes überguot,
 des reinen willen reinen muot,

5523. dîfs B.

5525. ain wücht B.

5527. Da AB.

von lannde gr. B.

5528. Der hern da ainer da uff enschl. B.

5529. dem B.

do am rande, vñ im texte A: fehlt B.

5548. da A: vnuud B.

der überrîchen werdekeit 5555
 die ir hânt an mich geleit,
 der kan ich iu niht als wol
 gedanken sô man danken sol
 sô wirdecliches guotes,
 sô willeclîches muotes 5560
 des mir ist von iu getân.
 mit rîcheit ich besezen hân
 von iu ditz kûnechrîche hie.
 daz ich gewan die rîcheit ie,
 der genâden danke iu got 5565
 durch sîn götlich gebot,
 wan der rîcher ist dan ich :
 der geruoche lônên iu für mich.
 Sûezen lieben herren mîn,
 solt ich des landes kûnec sîn, 5570
 dar zuo wær ich ze kranc ein teil.
 iewoch muoz ich daz grôze heil
 prîsen immer mêre.
 nâch mîner sinne lêre
 hân ich iu funden einen man 5575
 dem ich vil baz der krône gan,
 und nime daz ûf mînen eit
 und ûf die rehten kristenheit,
 der ich gelouben jehen sol,
 daz niemen alsô rehte wol 5580
 gezimt dem kûnechrîche.
 niemen ich gelîche
 sîn tugentrîchez werdez leben
 den ich iu wil ze herren geben.
 Dô sprâchens alle gelîche 5585
 'sît daz ditz kûnechrîche
 den lieben herren hât verlorn
 der uns ze kûnege was erkorn,

5557. also *B.* 5567. er *B.* 5568. iv lonen *A.* 5570. Sol
B. 5575. fehlt *B.* 5576. Hon ich uil *B.* kronen *A.*
 5585. Do spr. si *AB.*

- so behaget uns an niemen baz,
für wâr sult ir gelouben daz, 5590
dan ir, vil lieber herre, tuot.
wan iwer sælde und iwer guot
hât uns den lîp und ouch daz leben
mit gotes helfe wider geben.
wær uns diu rîcheit benant 5595
daz wir iu gæben zehen lant,
wir möhten mit gemeiner phliht
iu dannoch gar vergelten niht.’
Zuo den herren ich dô sprach
‘swaz iu liebes ie geschach 5600
von mir, des bin ich immer vrô.
ouch habt ir mir gelônet sô
daz vor mînen zîten nie
dehein mîn genôze enphie
sô rîliches lônes phant. 5605
ich hân nû krône und dâ zuo lant,
daz ist mir worden undertân.
daz sol ich gerne wider lân
dem herzenlieben herren mîn
des ez sol ze rehte sîn, 5610
kûnee Willehalm der junge.’
Dô wart ein wandelunge
an vrœlichem muote dâ.
diu schar begunde weinen sâ.
‘der lebt doch leider ninder. 5615
owê, lebt er inder?
nein er leider, er ist tût’
sprâchen dô mit klagender nôt
des landes fûrsten über al.
dô getrôste ich ir schal 5620
mit lieben mæren an der stunt,

5589. an jm nieman b. B. 5591. v. lieben heren gût B.
5598. gar fehlt B. 5599. dem B. 5604. Rân B.
5605. rîchefs B. 5606. nv A: üch B. dâ zuo fehlt B.
5607. Dz mir ward vunderton B. 5620. geschall B.

ich sprach 'sît vrô, er ist gesunt.
 ich lie in hiute morgen
 vrî vor allen sorgen
 von den er ungesund mac sîn. 5625
 Êrêne diu künegîn,
 sîn vil sælden rîchez wîp,
 hât bî im gesunden lîp.'

Dô weinden sî von vrenden gar.
 'owê' sprach diu werde schar, 5630
 'süezer lîp, wan wær daz wâr.'
 'ich triuge iuch niht als umbein hâr.
 sî sint gesunt, sô helf mir Krist.
 hie nâhen bî in nâher vrist
 ein habe nâhen ist gelegen, 5635
 dar inne ich ir hân gepflegen.
 ich lie sî âne herzenleit
 hiute dô ich dannen reit
 alher in dise stat von in.
 nû macht iuch ûf mit mir dâ hin. 5640
 ich lâze iuch mînes herren lîp
 und ouch sîn herzenliebez wîp
 gesunt mit vreuden schowen dâ.'
 dô wart ein grôz gestürme sâ.
 dô rief dirre unde ouch der 5645
 dicke 'panier und ors her!'
 die knappen balde liefen,
 dô die herren riefen,
 ze den herbergen schiere,
 dort sehse, hie viere. 5650
 sî brâhten den gebiuren

5623. hütte an morgen *B.*

5626. Herena *A.*, Treue *B.*

5628. funden *B.*

5631. wann *B.*: vnd *A.*

5632. iv *A.*

5638. ich fehlt *A.*

5641. iv *A.*

hertzen *B.*

5642. sîn

fehlt *B.*

5644. gesturm *A.*, gestur *B.*

5645. So rûft die

B. 5646. Ross hâr ross hâr *B.*

5647. Die knaben luffend

B. 5649. Ze herberge sch. *B.*

5651. Die *B.*

mit richen covertiuren
 ir ors verdaht unz ûf den huof.
 der ritter ieglicher schuof
 daz im wart brâht sîn bestez kleit. 5655
 ir bereitschaft was bereit
 sô virrie daz ir liehtez brehen
 man gerne möhte hân gesehen.
 Sus zogten wir vrœlichen dan
 mit manegem hôchgemuoten man 5660
 für die stat mit vreuden gar.
 wir brâhten mit uns in der schar
 zwei tûsent ritter oder mê.
 nû hâte ich mînen boten ê
 mînem herren dar gesant 5665
 der im diu mære tæte erkant
 wie ez allez was geschehn
 und wie in wolten geseln
 mit vreuden richem schalle
 des landes fürsten alle. 5670
 des vreute sich der herre mîn.
 mit der vil schœnen kûnegîn
 zogte er gegen uns ûf die vart
 dô er unser innen wart.
 Dô er begunde nâhen, 5675
 die herren îlten gâhen
 gegen mînem herren dort hin dan,
 daz reine wîp, den werden man
 lieplîche schône grûezen.
 mit lieben worten sûezen 5680
 wart hie diu unmuoze
 sô grôz von dem gruoze
 daz sî mit im und er mit in
 von vreuden weinden den gewin

5652. convertiuren *A*, auffentûren *B*. 5653. hintz *A*.
 5655. beste *B*. 5657. verrich *A*, fry *B*. 5659. zugund *B*.
 5664. mine *A*. 5666. thât *B*: tet *A*. 5669. frödrichem
B. 5673. Zoge *B*. 5675. Do wir begundent n. *B*.

des sî got an im beriet. 5685
 er kuste die getriwen diet.
 der jâmer was von vreuden grôz:
 vil manege sûeze brust begôz
 der sûeze lieplîche antvanc
 der sî von vreuden jâmers twanc. 5690
 Dô der gruoze dô was getân,
 wir kêrten wider ûf den plân
 mit vreuden rîcher vreude siten.
 dô wart gên Lunders wider geriten
 gên dem ûzern bûrgetor. 5695
 dô funden wir bereit dâ vor
 die burgære rîche:
 die enphiengen minneclîche
 den kûnec und ouch die kûnegîn.
 ir kleider gâben lîchten schîn 5700
 diu sî in freuden truogen an.
 den herren gruozen sîne man
 vil minneclîche unde er sie.
 wîp und man wâren hie
 gastlîche gegen der ritterschaft. 5705
 wir riten mit zuhtlîcher kraft
 durch die stat ûf den hof.
 dô kam der erzbischof
 mit pfafflichem ruome,
 mit grôzem heiltuome, 5710
 und zwêne sîne genôze,
 erzbischove grôze:
 nâch den vil gar diu pfafheit.
 geistlîche was an geleit
 mit pfafflichem gewande gar 5715
 gegen ir vil lieben herren dar
 bischove und âpte genuoc.
 daz heiltuom man gegen uns truoc.

5689. ane vank *A*, empfang *B*.
 wir gen *L. w.* ritten *B*.

5693. frôlicher *B*.

5694. Do

5701 — 5766 *fehlen A*.

B 5709. tûme

- dar nâch was vil grôz gedranc
daz die liute und daz gesanc 5720
gap einen alsô grôzen schal
daz der dôn vil wîte erhal.
- Dô wir sô grœzliche
und ouch sô wünneclîche
sô schône empfangen wurden dâ, 5725
mîn herre wart gekrœnet sâ
und ouch diu küneginne guot.
von den fürsten hôchgemuot
wart im hulde sâ gesworn.
dô hiez der künec wol geborn 5730
die herren ze herberge varn.
er wolte sîn gerihte sparn
biz fruo an den andern tac.
ûf dem hove nâhe lac
ein wünneclîcher palas, 5735
dar ûf ze herberge was
diu künegin unde ir frouwen.
nû liezen sich lîe schouwen
mit süezer minneclîcher schar
von der stat die herren gar, 5740
mit sölher rîcheit gegast
daz in nihtes gebrast
an rîcher gastunge dort:
mit heimliche ir wort
buten sî der frowen mîn: 5745
sô muoste ir bereit sîn
grôzer prêsente vil
mit rîcher gâbe âne zil
von golde und gesteine,
edel rîch und reine, 5750
von den frowen über al.
dô wart ein hovelîcher schal

5724. wunliche 5725. So chone 5729. so 5733. dem 5741. ge-
statt 5744. m. heimlicher wort: m. heimlicher zuht ir w. *oder etwas*
ähnliches? 5745. buttund der fr. m. 5747. p̄seunte 5748. gabennde zil

dô die frowen wolten
ze herberge als sî solten.
Wie minneclîche suoze 5755
mit mangem sîezen gruoze
parrierte sich diu liebe alhie
von mangem munde der emplie
die lieben edeln geste.
mit grôzer liebe veste 5760
wart frœlîche die naht vertriben.
die frowen under in beliben
gepînet wol mit schimpfe:
mit schimpflichem glimpfe
tâten sî der frowen mîn 5765
ir kurzwil mit freude schîn.
in ernstlichem râte saz
mîn herre der kûnee umbe daz
wie er möht daz rîche
berihten witzeclîche. 5770
den vrowen wol gezam der schimpf,
ouch was dem herrn ein guot gelimpf
mit sînen sundern râtgeben
in ernstlichem râte leben
und umb daz rîche sorgen. 5775
Vruo an dem andern morgen,
dô gotes ambet was getân
und man enbîzen solte gân,
mîn herre enbeiz. dar nâch zehant
wurden gar für in besant 5780
die herren von dem rîche.
die enphiengen alle gelîche
ir gerihte ir lêhen unde ir lant
mit vreuden von des kûneges hant.

5756. mit fehlt. 5757. parliertend sich die lieb alhie

5763. eifrig um erheiterung bemüht.

5770. wîzzeclîche A, wyfskliche B. 5771. getzam wol B.

5772. dem kûnig B. 5776. Frû vnuod an dem morgen B.

Dar nâch sî swuoren vrides reht,	5785
ez wære ritter oder knecht,	
swer den vride bræche,	
daz man ez an im ræche	
mit etslichem sêre	
nâch des rehtes rehter lêre.	5790
sus wart daz künecrîche	
berihtet vridelîche.	
des wurden die lantherren vrô.	
der künec vrâgte râtes dô	
waz sînes rehtes wære	5795
gegen der vil grôzen swære	
daz sumelîcher herren hant	
mit gewalte im sîn lant	
an vesten unde an urborn	
hâten in ir gewalt erkorn,	5800
daz sî sich underwunden	
sînes landes swâ sî kunden	
mit ir gewalte sunder reht.	
mit einer urteile sleht	
wart im erteilet sâ zehant	5805
er solte in geben in sîn lant	
ir antwurt für sich ein zil.	
als ich iu bescheiden wil	
wart in ein tac gesprochen,	
dar nâch ze sehs wochen	5810
nâch unschulde antwurt geben	
oder nâch genâden leben	
nâch des küneges hulden	
und nâch ir rehten schulden.	
Dô daz verurteilet wart,	5815
niht lenger was dar nâch gespart	

5785. aïdefs B. 5789. 5790 *fehlen* B. 5796. der vil B: siner, *aber durchgestrichen*, A. 5797. symeliche A, ettliche B. 5800. hant A. 5805. in A. 5806. im B. sîm B. 5811. anttwurtte B. 5812. genaude B. 5815. verthaillet B.

ê daz der künec besande
 in allem sînem lande
 die herren zeiner hôchzît.
 über al daz künecrîche wît 5820
 strichen sîne boten dan
 des küneges mâge und dienstman
 ze der hôchzît bringen gar.
 durch sîne boten kâmen dar
 mit hôchgemuoten rotten 5825
 von Wâleis und von Schotten
 die beide kûnege über mer.
 ouch kom mit rîterlichem her
 ein werder künec von Kornewâl.
 vil wûnneclîchen sunder twâl 5830
 kômen stolze fürsten guot
 mit edeln rittern hôchgemuot
 von Yberne und von Irlant.
 ouch wart von Norwæge besant
 sîn sweher künec Reinmunt. 5835
 dô im diu mære wurden kunt,
 er kom mit vrenden rîcher schar
 zuo dirre hôchzît aldar.
 swer ein rîter was genant
 über al diu nâchsten lant, 5840
 den dûhte des, im wære verseit
 rîterlîchiu werdekeit,
 solt er die hôchzît niht sehen
 diu dâ solte geschehen.
 Nû muoste ich durch den herren mîn 5845
 bî im in dem lande sîn
 der hôchzît beiten dâ.
 dar nâch in kurzen stunden sâ

- | | | |
|--------------------------|--|------------------------|
| 5822. vnnd man <i>B.</i> | 5827. beid <i>A.</i> baide <i>B.</i> | 5828. ritter- |
| lîcher wer <i>B.</i> | 5829. Corwal <i>B.</i> kornuba <i>A.</i> | 5830. V. wun- |
| liche s. wal <i>B.</i> | 5835. raimund <i>B.</i> | 5838. der <i>B.</i> |
| 5841. dz <i>B.</i> | 5842. Rîchelîche <i>B.</i> | 5844. da div <i>A.</i> |
| 5847. byston <i>B.</i> | | |

diu zît begunde nâhen
 und balde engegen gâhen 5850
 daz die geste solten komen
 als in was daz zil genomen.
 die herren sûnden sich niht mê:
 die kunft die sî lobten ê,
 die leisten sî und kômen dar 5855
 in daz lant mit grôzer schar.
 über mer und über lant
 wart an die hôchzît besant
 sô manie edel fürste rîch.
 wart ie der hôchzît gelîch 5860
 deheiniu vor dirre zît,
 daz mac wol lâzen âne nît
 kûnec Willehalm der guote.
 mit vreuden rîchem muote
 enphie der tugentrîche 5865
 die geste minneclîche
 ze Lunders in der houbetstat.
 die geste er herbergen bat
 in die stat und ûf daz velt.
 man sluoc der fürsten gezelt 5870
 allenthalben ûf den plân.
 daz wart durch hôhen muot getân,
 wan diu hôchzît durch rîcheit
 ze velde was aldà geleit.
 Vrœlîche an einem morgen vruo 5875
 begunde vaste sîgen zuo
 der stolze kûnec Reinmunt.
 dô bereite sich zestunt
 mîn herre gegen im ûf die vart.
 zuo im hâten sich geschart 5880
 tûsent ritter über mer.
 daz vil wûnneclîche her

5855. gar *A.* 5861. kaine var der z. *B.* 5862. stritt *B.*

5872. hochmût *B.* 5876. B. bald kommen zû *B.*

seigen *A.* 5877. raimmund *B.*

was rîterlichen wol bekleit.
dô reit mit grôzer werdekeit
der künec mit der künegîn 5885
gên dem vil lieben sweher sîn
für daz gestüele ûf daz velt.
sîn sunderrine und sîn gezelt
was daz gegengestüele hie.
ir lieben vater wol enphie 5890
mit vreuden minneeliche
mîn vrowe sælden rîche.
daz muoste in hôhen vreuden sîn.
dô weinde ir herzeelichen pîn
der künec und daz reine wîp 5895
und manie hôchgemuoter lîp.
manegen was von jâmer wê
die ir mâge hâten ê
ûf des wâges vluot verlorn
bî dem herren wol geborn. 5900
diu vrowe ein ende gap der klage.
do begunden balde an dem tage
die geste nâhen alle
mit vroelichem schalle.
Von Cornewâl und von Wâleis, 5905
von Schotten und von Norgâleis,
von Yberne und von Yrlant
wurden in daz lant gesant
mit hôchgemuoter rîterschaft
der lande fürsten hœhstin kraft 5910
durch mînen lieben herren wert,
wan er es hâte an sî gegert.
die wurden alle mit ir schar
sunder geherberget gar

5883. herait *B.* 5888. svnder dîch *A.*, sonnder rîch *B.*
5897. Manigem *A.*, Genûge *B.* 5898. magen *A.* 5901. gab
ir kl. *B.* 5902. begunnd *B.* 5903. Die g. nauch dem alle
B. 5905. Cornubal *A.*, Curwal *B.* 5906. norgoleis *A.*,
norgalis *B.* 5910. lantzfürsten *B.*

ze ringe wîte ûf den plân.	5915
man sach ûf dem gevilde stân	
sô manic rîche pavilân,	
sît Artûs der Britûn	
des kûneerîches krône wîelt,	
daz kûnec nie aldâ behielt	5920
sô manegen stolzen werden gast	
noch von rîcheit sölhen last	
als der reine guote,	
Willehalm der hôchgemuote.	
des muoz man im von schulden jehen.	5925
virric gleston, lichteiz brehen	
sach man durch daz gevilde,	
die panier und die schilde	
die dâ gestôzen wâren für	
in lichter kûneclîcher kûr	5930
allenthalben ûf daz velt	
für diu rîchen gezelt	
beidiu dort hie unde ouch dâ,	
aber dort und anderswâ.	
Dô gar die geste wâren komen,	5935
sî hâten herberge genomen	
ze velde wûnneclîche.	
die herren alle gelîche	
hâten sich enwiderstrît	
ûf die grôzen hôchzît	5940
mit werden rittern vil gemeit	
gewarnet rîche und wol bekleit	
mit rîchen kleidern guot genuoc.	
man sach nâch edeln fürsten kluoc	
manegen rîchen phellel guot	5945

5915. Ze raugen witen *B.* wit *A.* 5918. priton *A.*
 5919. Des kuniges krone wielte *B.* 5920. Das *B.*: der *A.*
 behieltte *B.* 5924. künich W. d. h. *A.*, Künig wilhelm d. h. *B.*
 5926. verrich *A.*: Fry lero *B.* 5929. Die gestellet w. f.
B. 5933. Baide hie dort *B.* 5935. Nun gar *B.* 5939. am
 widerstr. *B.* 5942. gewant *A.* 5945. phellol *B.*

stolze ritter hôchgemuot
 von gesteine wol durchslagen
 ze wünneclîchem kleide tragen
 den tac mit vreuden sunder leit.
 swar iemen gie oder reit 5950
 durch die herberge über al,
 der hôrte anders niht wan schal
 und aber schal von schalle grôz,
 vil galmes und tambûre dôz,
 des dôzes galm parrieren 5955
 videln und vloytieren
 ze buburt und ze tanze gar
 vor maneger ritterlîcher schar
 die mit rîchen vreuden ganz
 huoben buburt unde tanz 5960
 vor den gezelten ûf den plân.
 dâ wart mit schalle widertân
 swes man durch schal ze vreuden phlac
 von den rittern gar den tac.
 Des nahtes dô man wolte 5965
 ezzen sam man solte
 und diu ritterschaft gesaz,
 mîn herre der kûnee niht vergaz
 er vlizze sich mit rîcher kraft
 ritterlicher wirtschaft. 5970
 diu wart mit zûhten für getragen.
 ein gestüele wart geslagen
 den hôchgemuoten vrouwen
 dar an sî mohten schouwen
 die ritterschaft mit vreuden sîn. 5975
 dô des tages lichter schîn
 vlôch die kunft der trûeben naht,

5948. Wunnliche klaiden tr. *B.* 5949. Dem tage *A.*
 5953. vber *A.* 5955. D. dones g. beriren *B.* 5956. clotie-
 ren *B.* 5958. Von *B.* 5961. Für die *B.* 5963. früde
B. 5965. sollte *B.* 5966. so man wollte *B.* 5971. mit
 früden *B.* 5973. Die *B.* 5974. Dor abe *B.* 5977. lieben *B.*

diu edele ritterliche maht
 zogte ze herberge dô.
 die fürsten schuofen ez alsô 5980
 daz diu naht ir trüeben schîn
 muoste lûter lâzen sîn
 durch manic licht daz dà erschein
 dô des tages licht verswein.
 von grôzen lichten der man phlac 5985
 erschein aldâ ein ander tac
 vor der herberge rîche.
 man hôrte minneclîche
 vor den fürsten vreuden vil,
 maneger hande seitenspil 5990
 in sûezer wîse erklingen,
 von minnen schône singen,
 von âventiuren sprechen wol,
 daz man mit zuht vernemen sol
 von minnen und von ritterschaft 5995
 sprechen snoze in sûezer kraft.
 Von der stat hin ûf daz velt
 in der fürsten gezelt,
 hin und her, her unde dar,
 geschart mit maneger sûezen schar, 6000
 die ritter mit vil werden siten
 rîterlichen schône riten
 die geste salûieren.
 do begunde sich parrieren
 wider in vil manic sûezer gruoze. 6005
 mit sûezem schimpfe wart in buoze
 sorge und angestlicher nôt.
 ir werdiu zuht in gebôt
 schimpfliche unde in vreuden leben,

5979. Zoge *B.* herbergen *A.* 5987. Von *B.* 5989. Von
B. 5992. Von inen *B.* 5993. auentüre *B.* 5995. min-
 ne *B.* 6004. parlieren *B.* 6005. Vunder inn m. s. gr. *B.*
 6006. in *A.* 6007. Sorgen *A.*

der sorge ein zil mit vreude geben. 6010
 hie und dort und aber hie
 vil manie schimpflich gruoze ergie.
 man truog in hovelicher kür
 den edeln rittern schône für
 daz trinken wünnecliche 6015
 in manegem kophe rîche
 in der herren herberge gar.
 swer es wolte nemen war,
 der jach daz er nie anderswâ
 sô manegen ritter als ouch dâ 6020
 gesach mit alsô werden siten.
 mîn herre und ich mit vreuden rîten
 zuo den fürsten rîche
 vil geselleclîche
 schowen mit vrœlîcher kraft 6025
 die hôchgemuoten ritterschaft.
 Diu naht mit vreuden sich zerlie.
 dô der morgen ane vie,
 der sunnen wuohs ir lichter glast.
 dô fuor vil manie stolzer gast 6030
 zuo dem münster dâ man messe sanc.
 dô man gesanc, dô was niht lanc
 ê daz die ritter an dem zil
 mit wol verdahten orsen vil
 ûf daz gestüele drungen. 6035
 die schellen lûte erklungen,
 die panier wurren sêre sich,
 der buhurt wart sô rîterlich
 daz nie sô schoener wart gesehen.
 dar nâch dô ditze was geschehen 6040
 und man enbîzen dannen gie,
 mîn herre mich des niht erlie

6010. ein zil der sorg mit vreud ^{geben} *A*, Ain zil on sorge den fröden gauben *B*. 6020. r. so da *B*. 6027. sich mit fr. *B*.

6029. wîhs *A*: durch *B*.

6031. messe *fehlt B*.

6037. warend hoffelich *B*.

ich müeste dà gemaze sîn
 der vil werden vrowen mîn:
 mîn sun an sîner sîten saz. 6045
 ich weiz von rechter wârheit daz
 nie dehein mîn genôz
 gesaz mit êren alsô grôz
 noch mit sô grôzer werdeckeit.
 mir was bereit und unverseit 6050
 gemeiniu gunst an sælden gar
 von der hôchgemuoten schar.
 mir gunden alle gelîche
 arme und dar zuo rîche
 daz sich mîn sælde mêrte, 6055
 und daz got verkêrte
 leit an mir mit sîner kraft,
 des wunschte mir diu rîterschaft.
 Dô diu werde schar enbeiz
 und sich ûf hôchgemüete vlez 6060
 mit buhurt und mit tanze aldâ,
 nû giengen für den künce sâ
 die herren mit geleite
 den er dà vor verseite
 friuntschaft unde hulde, 6065
 dien durch ir grôze schulde
 für in geteidinget was.
 sî vielen für in ûf daz gras
 und suochten sîner hulden gunst.
 mit weinelicher klage vernunst 6070
 was mit jâmer ir gebâren.
 alle die dà wâren
 die hulfen mit gemeinen sîten

6044. lieben *B.* 6045. miner *B.* 6047. kain *B.*
 genoze *A.* 6048. groze *A.* 6049. richer *B.* 6051. Ge-
 meine *AB.* sunst an selter gar *B.* 6053. Mir all gelichen
B. 6054. Arm — richen *B.* 6066. drei d. ir gr. sch. *A.*
 Fry durch grossen sch. *B.* 6070. wunst *B.* 6073. schûf-
 fund *B.*

- den küneec sîner hulden biten
über dise ritter wert. 6075
- swie vil des wart an in gegert,
er verseite ie dar und aber dar.
doch wart geholfen dirre schar
daz sî daz küneecrîche
verswuoren alle gelîche 6080
und in dem rîche ze Engellant
nimmer wurden mê bekant
âne sîner hulde wort.
des wart dem künege dort
gesworn manec gewisser eit 6085
mit gewislicher sicherheit.
daz klagte mit gemeiner klage
manec man an dem tage.
- Dô diu gewisheit wart gesworn,
der edele küneec wol geborn 6090
beriet mit sînen vriunden sich
wie er solde ergetzen mich
des schaden den ich truoc durch in,
wie er mir fuogte den gewin
dâ ich vergæze des schaden an. 6095
dô rieten im sîne man
daz er rîchte mich durch ruom
unde mir ein herzentuom
lihe. daz ist geheizen Rant
und ist gelegen ze Engellant. 6100
- Dô sich der küneec des beriet,
er kêrte wider zuo der diet
mit manegem wîgande.
die fürsten von dem lande
wâren dâ der rât geschach, 6105

6074. hulde *B.* 6076. wart *A*: was *B.* 6077. ie *A*: inn
B. 6078. Och *B.* diser *A*, der *B.* 6082. immer *A.*
6085. wyser *B.* 6090. Vor edlen kûngen hochgeborn *B.*
6093. Den *A.* 6094. Wie er gefûgete *B.* 6095. an
fehlt *B.* 6098. hertzogentûm *B.*

die vier und zweinzie man dà sach
 die ich von banden hâte erlöst
 und den ich vreude koufte unt trôst.
 ditz rieten mâge unde ouch man.
 sus kêrte er wider zuo mir dan. 6110
 er hiez gedagen über al
 vor im den dôz und ouch den schal.
 sî stuonden gar ze ringe dà.
 mit zûhten sprach mîn herre sâ
 'hie sitzet mîner vreuden trôst, 6115
 des guot des muot mich hât erlöst,
 mit dem mir got lîp unde leben
 guot sælde und êre hât gegeben.
 Ich hâte guot vreud unde lîp,
 mâze man vriund unde wîp, 6120
 sæld und êre, ditze lant verlorn:
 mir hâte sicherheit gesworn
 daz grœste unheil daz ieman
 in sînen zîten ie gewan.
 daz widerkoufte mir sîn guot. 6125
 got der niht wan wunder tuot
 der fuogte in sîne hant mîn wîp
 friunde lant krôn unde lîp
 alsô gewalteeliche
 daz ich von mînem rîche 6130
 was vertriben unz an in.
 durch sînen tugentrîchen sîn
 mînte er mich für sîn kint.
 des Kindes liep was im ein wînt
 gên der vîl grôzen liebe gir 6135
 die sîn herze truoe gên mir.
 er schiet durch die liebe mîn
 von dem lieben sune sîn
 mîn wîp durch sînen guoten muot.

6112. buch fehlt B. 6121. Leben vnd ere B. ditz A, difs
 B. 6123. Difs grofs B. 6124. In disen z. B. 6131. hintz
 A. 6134. lîb A, liebe B. 6135. lieben grossen gier B.

- für allez guot über guot 6140
 prüef ich die grôzen güete,
 die süezen diemüete,
 daz er fürbaz mînte mich
 danne er selbe tæte sich.
 er stiez von mînem lande sich, 6145
 für sich nam er ze kûnege mich
 dô im diu krône und daz lant
 gewalteeliche was besant.
 Nû râten alle die hie sîn,
 sît der vil liebe vater mîn 6150
 sîne sælde und sînen prîs
 an mir hât sô mânegen wîs
 gekrœnet und gemêret,
 geblüemet und geêret
 (wan er gernochte ûf sich laden 6155
 durch mich sô grœzlîchen schaden),
 swie ich im ein teil beneme
 alsô daz ez mir wol gezeme.
 swie ich vergelte im sîn guot,
 sînen tugentrîchen muot 6160
 möhte ich niht vergelten wol.
 got, der güete lônên sol,
 lône im der diemüete
 durch sîne grôze güete.
 süezer lieber vater mîn, 6165
 die fünfzie tûsent marke dîn
 wil ich dir gelten hie zehant.
 daz herzogentuom ze Rant
 solt dû von mir enphâhen:
 dû solt ouch niht versmâhen 6170

6141. Trûw ich gr. g. B. 6143. liepte B. 6144. Wann B.
 6146. Fürbafs nam B. 6148. bekannt B. benant?
 6149. ratē A: rautund B. 6152. an mir mit so maniger w.
 A, An mier so mänge w. B. 6156. also grossen B. 6159. Wie
 AB. im vergelte B. 6162. gûtte B. 6166. fünfftze-
 hentusend B. 6168. hertzentûm A. 6170. ouch fehlt B.

von mir den selben gewalt
und dine gülte zwelfvalt.
dar zuo solt dû sîn gewert
alles des din herze gert
in disem küene rîche. 6175
dû solt gewalteclîche
mit dem lieben sune din
mîn heimlich rât immer sîn.'

Der geheize wart ich vrô.
zuo mînem herren sprach ich dô 6180
'lieber herre, sûezer degen,
ir habent ze hôhe mich gewegen
mit lobelîchem prîse.
war ich nû alse wîse
daz ich gedanken kunde 6185
iwerem sûezem munde
der geheize minneclîch,
der sûezen worte in den ir mich
sô lobelîchen habent geseit,
sô wære iu mîn dane bereit. 6190
nû lône iu der geheize got
durch sîn gotlich gebot
der ir mir, herre, hânt getân.
solte ich grôze hêrschaft hân,
daz wære mir ein grôzer ruom. 6195
daz rîche herzogentuom
sol von arte ein fürste hân :
des hât mich mîn geburt erlân.
von Rant des herzogen lant
ist in der werdekeit erkant 6200
daz grâven vrien herren grôz,
des selben namen manec genôz
durch manschaft nîget schône
nâch lêhenschaft ze lône,

6172. gute B. 6174. das — begert B.

6179 — 6208 fehlen B.

A 6191. geheizen

6195. mîn

6196. hertzen tûm

6203. neigt

die sich von rehte müesten schamen 6205
daz sî mich in herren namen
ze herren nanden über sich.
der name wær mir ze grœzlich.
Lieber herre mîn, welt ir
nâch mînem willen gelten mir, 6210
sô geltent mir als ich iu bite
durch iwer tugentrîche site.
'gerne, lieber vater mîn:
swes dû bitest, daz sol sîn.'
'sol ich des gewisheit hân?' 6215
'jâ benamen sunder wân.'
'sô ger ich, lieber herre guot,
daz ir mir die genâde tuot
daz ir durch den willen mîn
in iwarn hulden lâzent sîn 6220
die herren hie der missetât
verworht iwer hulde hât.
die ger ich daz ir lâzent sie
mit gûnstelichen hulden hie
in disem kûnecrîche 6225
beliben vrideliche,
an vriuntschaft unverkrenket,
und niht mêr gedenket
mit itewîze ir schulde.
durch iwer sûeze hulde 6230
geruochent mînes herzen gir.
mit dirre bete lônent mir:
sô hânt ir liute unde lant
mir gegeben sâ zehant,
herzentuom und rîche, 6235
alsô gewalteclîche

^b ^a
6209. mîn herre *A*. 6211. iv *A*. 6212. ivre *A*, üwern
B. tugentrichen *B*. 6215. gewyfs *B*. 6224. gunstli-
chen *B*. 6228. niht *A*: nimmer *B*. 6229. etwafs *B*.
6230. sêziv *A*, süssen *B*. 6232. M. der b. lonen m. *B*.
6235. Hertzogetûm *B*.

daz es mîn muot niht fürbaz gert,
 wird ich der bete alsus gewert.’
 ‘Daz sî ouch durch dich getân.
 ich wil sî hulde lâzen hân 6240
 durch den süezen willen dîn.
 sî sulnt ir eides ledie sîn.
 in sî daz lant erloubet hie.
 swaz sî mir getâten ie,
 daz sî durch dich gar verkorn. 6245
 disen hezzeelichen zorn
 wil ich geniuwern nimmer mê.
 ich bin in holt als ich was ê.
 nû ger ich daz dû ditze lant
 enphâhest hie von mîner hant.’ 6250
 ‘benamen, herre, nein ich.
 des lones wil genüegen mich
 des ich von iu enphangen hân.’
 ‘sô solt dû dînem sune lân
 ditze lant, ob es dich bevilt, 6255
 ob dû ez niht nemen wilt.’
 mîn sun sprach ‘swes mîn vater giht,
 des gihe ich und anders niht.
 ich nime swaz mîn vater nimt:
 niht anders fürbaz mir gezimt.’ 6260
 ‘sô nim durch mîner liebe kraft
 von mir eine grâveschaft
 und hie ze Lunders dise stat.
 swaz ir ze urbor ist gesat
 an liuten unde an guote 6265
 wil ich nâch dînem muote
 dir immer eigenlichen lân.’
 daz solt dû ze lône hân.’

6242. Sy sollend ir *B*: sîlt ir *A*. 6243. dill's *B*. 6245. gar
 durch dich *B*. 6246. hertzenlichen *B*. 6247. gewinnen *B*.
 6249. Noch *B*. 6251. *B*. h. mîn n. ich *B*. 6252. will
 ich benügen m. *B*. 6259. Ich liebe -- liebet *B*. 6261. liebe
 fehlt *B*. 6264. erbarn *B*.

Des lieben trôstes was ich vrô.
 ich nam in mînem herzen dô 6270
 daz lant die krôn die hêrschaft,
 die grôzen rîcheit unde ir kraft,
 die stat daz herzogentnom,
 die grâveschaft unde ir ruom,
 und opfert ez dâ durch den got 6275
 der durch der gotheit gebot
 durch uns ze opher wart erkorn
 und menschliche wart geborn
 ze trôste sîner kristenheit
 und den tôt menschliche leit 6280
 umb alle die im gloubie sint.
 Jêsus der reinen megde kint,
 an des gotliche kraft
 ophert ich die hêrschaft
 und wolte gelt und ouch gewin 6285
 phant und bürge lân an in.
 ich sprach 'vil lieber herre mîn,
 solte ich landes herre sîn,
 diu hêrschaft wære mir ze grôz.
 ich hân sô maugen übergênôz 6290
 in dirre stat gesezzen hie
 des werdekeit sô grôz was ie
 daz mir niht wol gezæme
 ob ich dienest næme
 den er ze rehte solte tnon 6295
 durch die hêrschaft durch den ruon
 daz er mich herre nande
 und ze herren mich erkande.'
 Dô mîn vil lieber herre sach

6270. mîn *B.* 6272. vnnnd krafft *B.* 6273. hertzentum *A.*
 6274. vnnnd och ir r. *B.* 6275. da dvrch *A.*: für *B.*
 6280. erlaid *B.* 6281. im *fehlt B.* 6288. Sol *B.*
 6290. uwer genofs *B.* 6291. diser *A.*, der *B.* 6292. war *A.*
 6294. ob ich ir d. n. *A.* 6297. herre *A.*: her *B.*

daz ich daz lant die stat versprach, 6300
er bat mit sînen vriunden mich
durch got durch in durch sî daz ich
stat, drivalt silber, oder lant
næme aldâ von sîner hant.

daz versprach ich gar durch got. 6305
doch durch der kûnegîn gebot
lobt ich ir rôten munde daz,
ich wolte nenien etewaz
von silber und von golde
swenn ich ze lande wolde. 6310

des was mîn werdiu vrowe vrô.

Für daz gestüele drungen dô
gegen mir mit einer grôzen schar
die ellenthafte ritter gar
den ich des kûneges hulde 6315
erwarp, die durch ir schulde
in sîner æhte wâren ê.

sî knuden niht gedanken mê:
sî vielen ûf ir knie für mich,
sî vrenten alsô sêre sich 6320

daz man sî harte weinen sach.
grôz jâmer in vil vreuden jach.
sî sprâchen 'süezer vater guot,
reines herzen reinen muot,
sô reinen muot dîn herze treit, 6325
sælden rîche sælekeit,

daz got durch dîner sælden bluot
vil der welde sælden tuot.

got durch dîner sælden trôst
hât manegen man von nôt erlöst. 6330

Dû bist der triwen schilt in nôt,

6300. die st. d. l. *B.* 6303. Stett *B.* 6308. Das ich *B.*
6316. erwarf die durch *A.* Erwarb durch *B.* 6318. erdengken
B. 6319. nider uff *B.* 6326. fehlt sô? 6327. sîner
AB. 6329. G. d. sîner s. tr. *A.* G. d. sînen tr. *B.* 6330. von
sorgen erlost *B.* 6331. truwe *B.*

der vreude leben, des leides tòt,
 des ungemüetes widerstrît.
 dîn trôst gewin an vreuden gît
 und swendet ungemüete. 6335
 got was in reiner güete
 dô er der stunt gedâhte
 diu dînen sâmen brâhte
 in der natûre meisterschaft
 diu dir lobeliche kraft 6340
 an lebender frucht begunde geben,
 dô dîn blüejendez leben
 von einer kranken blüete gie,
 dô dîn leben ane vie
 daz nâch der blüete hât dîn frucht 6345
 für brâht mit sô rîcher zuht
 daz an dir diu gotes kunst
 hât volbrâht der sælden gunst.
 der got der an dich sîne kunst
 leite und ouch der sælden gunst, 6350
 der behüete dir dîn leben
 und ruoche dir mit sælden geben
 immer sælde ère unt heil
 und himelischer gnâden teil
 bî der engel süezen sehar. 6355
 er ergetz dich dîner güete gar
 und ruoche in sînem muote hân
 daz dû uns liebes hâst getân
 und ruoche geben dir den lôn
 den nie wort noch zungen dôn 6360
 volbringen kunde
 noch der ze herzen grunde

6335. wenndet *B.* 6342. Vnnd dîn *B.* 6345. haut die fr.
B. 6346. so mit *B.* 6347. Daz man an *A.* Was an *B.*
 6349. sîne *fehlt A.* 6354. himelisehe *A.* himelriche *B.*
 6356. ergetz er dich d. gîte gar *A.* Vergesser dîner gethaut gar
B. 6357. So r. *B.* 6358. dez *A.* Des *B.*

nie durch ôren tor gedranc
 noch in menschlichen gedanc
 nie geschôz durch ougen sehen, 6365
 durch menschliches ougen brehen.
 Wan dû, vil lieber vater guot,
 durch dûnes herzen sîezen muot
 verspræche liute unde lant
 und lôstest unser sorgen bant 6370
 daz uns mit klagender arbeit
 in klagender nôt was angeleit.
 dû hâst enbunden uns von nôt.
 got durch den menschlichen tôt
 den er menschlichen leit 6375
 in menschlicher blædekeit,
 der gebe dir wernder sâelden trôst.
 sîn güete mache dich erlöst
 von weltlichen schanden
 und von der helle banden 6380
 mit gotlîcher sîeze.
 hende und dar zuo sîeze
 kusten sî von vreuden mir.
 daz was gar âne mîne gir.
 sî enwolden es niht lâzen. 6385
 doch muosten sî ez mâzen
 und machen ir gebærde ein zil.
 ir vreudendankes was sô vil
 daz ich aldâ von manegem man
 vræliche gunst gewan 6390
 mit lieplîcher stætekeit.
 swâ ich gie oder reit,
 dâ wart ich vil gekaphet an.
 mir wunschte manic werder man
 durch sîner zûhte gebot 6395

6363. tor *fehlt B.* 6364. menschlich *B.* 6373. Nun haustu
B. 6377. Vergelt dier wernden s. tr. *B.* 6384. min begier
B. 6387. Vnd machten ir gewerd *A.* 6394. bider man *B.*

sælde und heiles umbe got.
 Diu ritterschaft begunde dô
 in ritterscheste wesen vrô,
 als ez der hôchzit gezam.
 ieglicher an sich nam 6400
 sine fuoge der er pblac
 mit hôchgemüete gar den tae.
 dirre lief, jener spranc:
 dirre seite, jener sanc:
 hie was buhurt, dort was tanz: 6403
 diu ritterschaft truoe vreuden kranz.
 sus was mit vreuden âne klage
 diu hôchzit drie tage.
 daz varnde volc mit vreude enphie
 manege rîche gâbe hie, 6410
 die ritte lèhen silber golt,
 von gesteine rîchen solt
 enphiengen von dem kûnege dâ
 die ellenthaften fûrsten sâ.
 Diu hôchzit sich balde schiet. 6415
 die fûrsten fuoren mit ir diet
 hin wider heim alle geliche
 von dem kûneerîche
 über mer und über lant.
 von swannen sî aldar gesant 6420
 in daz rîche wâren hin,
 dar jagte sî ir herzen sin.
 diu vrouwe weinte sâ zestunt
 dô der kûnee Reinmunt,
 ir vater, von dem lande fuor, 6423
 der mir ûf sine triwe swuor

6396. Vnnd hyefs mir defs dangken gott *B.* 6404. ener *A.*
 6408. dri *A.* dry *B.* 6409. vernde *A.* fremde *B.*
 6411. Den rittern leh er s. vnnd g. *B.* 6414. ritte sa *B.*
 6415. geschied *B.* 6420. bekannt *B.* 6422. Veriagtend *B.*
 6423. Die fremden sâ z. *B.* 6424. Vnnd d. k. rai-
 nung *B.*

daz er immer gerne tate
 durch mich swes ich in bæte.
 Der geheize wart mir vil
 mit danke an dem selben zil 6430
 von manegem werden man getân.
 ich wart dankes niht erlân
 von mînes herren mâgen
 die mînen dienst wâgen
 hôher denne er wære. 6435
 die geste unwandelbære
 schieden von dem lande hie.
 Dô diu hôchzît zergie,
 dar nâch wart ouch ich enein
 daz ich kêrte wider hein. 6440
 ich bat urloubes ûf die vart.
 dô des mîn herre innen wart
 und ouch diu liebe vrowe mîn,
 sî begunden beide trûric sîn,
 sî weinden dicke beide 6445
 von jâmer und von leide.
 swenn ich urloubes wolte gern,
 sô mnoste ich es von in enbern.
 iedoch treip ich sî dar an
 daz ich urloup von in gewan. 6450
 dô hiez ich mir bereiten gar
 mîn schif als ich ez brâhte dar
 wider ûf des wâges trân.
 swaz ich ze nôt solte hân
 her wider heim ze spise, 6455
 des wart in rîcher wîse
 mîn schif in grôzer rîcheit
 rîliche unde wol bereit.

6429. wafs *B.* 6434. mier zu dinste *B.* 6438. ergie *B.*

6445. offte *B.* 6446. vnud och von *B.* 6448. von
 fehlt *B.* 6449. sî fehlt *B.* 6451. Doch *B.* 6453. Bil-
 lich *B.*

Dô der urloubes tac
 und scheidennes zît gelac, 6460
 ich gie für mînen herren sâ
 und für die kûnegîn aldâ,
 ich sprach 'herre und vrowe mîn,
 lâ mit iuern hulden sîn
 daz ich heim ze lande var.' 6465
 dô besande er aber dar
 die werden wîgande
 die von der heiden lande
 dâ vor mit mir fuoren ê.
 den tet unser scheiden wê 6470
 daz aldâ von uns geschach.
 mîn herre dô mit zûhten sprach
 'herzenlieber vater guot,
 durch dînen sæleclîchen muot
 lâ noch dîn guot dir gelten mich. 6475
 des ger ich durch got an dich.'
 dô sprach diu kûeginne
 'durch die sûezen gotes minne,
 lieber vater guoter,
 brînc mîner lieben muoter 6480
 mînes guotes etewaz.'
 'gerne, vrowe, tuon ich daz.
 nû lânt geschehen daz iu gezeme,
 swaz ich guotes von iu neme,
 daz mir vergolten sî dâ mite. 6485
 niht anderr gûlte ich fürbaz bite,
 Wan der dunket mich genuoc.'
 vil balde man dô für mich truoc
 gesteine silber unde golt.
 des wart mir sô vil geholt, 6490
 wolt ich ez halbez hân genomen,

6464. Nun lant *B.* 6476. Des ich ger *B.* 6486. nicht an
 dirre gvl̄t ich f. b. *A.* Nit annderfs dirre gulte ich bitte *B.*
 6488. man mir für tr. *B.* 6491. halben genomen *B.*

mir wær mîn guot wider komen
 viervalt oder dannoch mêr.
 dô sprach diu küneginne hêr
 'ditz brinc, liebez veterlîn, 6493
 der herzenlieben muoter mîn.'
 'vrowe, ich nim uns beiden wol
 daz mich und sî genüegen sol.'
 dannoch dûhte rîcher mich
 der gotes lôn: iedoch nam ich 6500
 durch den künec und die künegîn
 ein fûrspan unde ein vingerlîn
 und brâhte mînem wîbe daz,
 und niht anders fûrbaz.
 daz was leit in beiden. 6505
 dô wolde ich dannen scheiden.
 mîn herre mit mir schône reit
 und ouch diu künegîn gemeit
 mit einer wünneclîchen schar
 zuo mînem schiffe balde dar, 6510
 hin in die habe dà ich ez lie.
 sîne zuht, an mir begie
 mit klage manic stolzer lîp,
 beidiu man und ouch diu wîp.
 Dô ich von dannen wolte 6515
 scheiden als ich solte,
 mîn herre als ein getriuwer man
 sêre weinen began.
 er sprach 'owê, sol ich nû sehen
 daz scheiden daz hie sol geschehen, 6520
 des muoz ich immer trûre sîn.
 jâ hâst dû, lieber vater mîn,
 mir als veterlîchez guot
 durch got und durch dîn selbes muot

6492. güllte B. 6493. Dryfalt B. 6500. Vor g. l. B.
 6505 nach 6506 B. 6509. minneklichen B. 6514. vund
 dar zû w. B. 6518. Vil sere B. 6519. owê fehlt A.
 6523. also B.

alsô liepliche getân 6525
 des ein vater hæte erlân
 sîn kint daz von im wære geborn.
 ze vater hâte ich dich erkorn
 und hâte des gedâht alsô,
 ich solte mit dir wesen vrô 6530
 unz an unser beider zil.
 nû tuost dû mir leides vil,
 wan dû mir wilt vrömden dich.
 ez muoz immer müejen mich,
 ez tuot mînem herzen wê. 6535
 ich gerte guotes niht mê
 wan daz ich, lieber vater, dich
 solte sehen und daz ich
 müeste vreude hân mit dir.
 got weiz, vater mîn, swaz mir 6540
 herzenleides ie geschach,
 daz was hin swenn ich dich sach
 sît daz ich künde dîn gewan,
 wan nie sô sælden rîcher man
 dirre welde wart gegeben. 6545
 nû muoz ich mit jâmer leben
 nâch dir, mit klâgeliher dol,
 wan ich dîn entwesen sol.
 Ich sprach 'herre, möhte ez sîn,
 sô weiz got wol den willen mîn, 6550
 daz mir muoz wesen immer mê
 nâch iu herzenlîchen wê
 mit jâmer in dem herzen mîn:
 ich wolte es immer gernde sîn
 ob ich möhte bi iu bestân, 6555
 des leider nû niht mag ergân.
 nû ruoche iu got mit vreuden geben

6526. Dz — verlon *B.* 6531. Hintz *A.* 6541. Hie laides
B. 6542. hin *fehlt B.* 6547. klaghafter *B.* 6551. nim-
 mer wesen me *B.* 6554. des — geeret *B.* 6557. Nun
 rûchte g. *B.*

immer sældenrîchez leben
 und mîner lieben vrowen guot.
 ich wil daz herze und ouch den muot, 6560
 swie ich sî doch beslozen hân,
 iu hie mit herzenliebe lân
 und wil dem lande immer mê
 heimlicher holder sîn dan ê.
 hæet ich iu liebes iht getân, 6565
 des ich leider wêuic hân,
 des wære ich vrô und vrentes mich,
 daz diuhte mich vil zimlich.
 lât mich mit iuern hulden varn.
 got der reinen megde barn 6570
 gebe iu sælde und êre
 mit vreuden immer mêre.
 sus kuste ich in unde er mich.
 dô weinde wir, mîn herre unt ich,
 mîn vrowe und ouch diu rîterschaft, 6575
 mit leide in ungemüetes kraft,
 als uns von jâmer gezam,
 dô ich urloup aldâ genam.
 Dô wir bereiten uns ze wege,
 in die vil süezen gotes phlege 6580
 gap ich die vrowen unde ir man.
 ich lie sî dâ und schiet ich dan
 ze tal daz wazzer in daz mer,
 mîn sun und ich. des küneges her
 liez ich aldâ mit jâmer sîn. 6585
 der künec und ouch diu künegîn
 nie geschieden von dem stade sich
 die wile daz sî sâhen mich.

6564. heimlicher h. *A*, Haimlicher schulde *B*. 6566. wenig
 hon *B*: nicht enhan, aber nicht durchgestrichen, *A*. 6567. fro
 ich frowte m. *B*. 6568. uil ze schnelleich *B*. 6573. S. k.
 er mich vund ich jnn *B*. 6574. So waitete m. h. *B*.
 6579. vnns ber. *B*. 6582. schiffet hin dan *B*. 6585. Liessen
 allda mit frûden s. *B*.

alsus fuor ich ze lande wider.
 ich hân wol vernomen sider 6590
 daz er mit hôchgemüete
 in reiner küneges güete
 lebte alsô lobeliche
 daz sîn künecrîche
 mit küneclichen êren sît 6595
 ie beleip bi sîner zît.
 sîn lant mit vride ie was behuot,
 sîn gerichte was sô guot
 daz sîn name wart erkant
 mit wirde über manie lant. 6600
 sîn und der vrowen werdekeit
 an lobe werde krône treit
 swâ man ir beider werdekeit
 ze mære in dem lande seit,
 wan ir beider tugent kranz 6605
 was an sâlden alsô ganz
 daz man ir lop erkennet
 swâ man ir namen nennet.
 Dô ich herheim ze lande kam
 und ich alsöllen gruoze vernam 6610
 den vriunt sol bieten vriundes kunft,
 nâch lieplîcher sigenunft
 wart ich mit vreude enphaugen.
 dô ditz was ergangen,
 die liute dûhte rîcher 6615
 vil grœzr und lobelîcher
 diu guottât dan sî wære.
 von disem selben mære
 wart ich der guote genant.
 nû ist mir leider unerkant 6620
 daz reht des namen. ich bin niht guot,

6598. gedichte *B.* 6604. den landen *B.* 6606. W. also
 stätt vnnd ganz *B.* 6609. her *fehlt B.* 6610. also sölli-
 chen *B.* 6616. v. grôzer vnnd l. *A.*, V. gröszer l. *B.*
 6620. vnbekannt *B.* 6621. Wan ich dez nam niht me bin g. *A.* ?

wan daz die liute durch ir muot
 mir gâben disen hôhen namen
 ze rîchen und ze lobesamen.
 ich bin ein alsô sündic man 6625
 daz ich iu niht verjehen kan
 daz ich ze guote iht habe getân
 wan daz ich iu gesaget hân.
 ist ditz guot, daz tet ich.
 nu enmag ich niht geziehen mich 6630
 in herzen noch in muote
 daz ich iht mê ze guote
 durch got iemê getæte.
 doch ware ich gerne stæte
 daz ich getæte etewaz 6635
 dâ mite ich gote gediente baz,
 daz er die sünde tilgte abe
 in den ich mich verrüemet habe.*
 Ê daz des mæres wârheit
 dem keiser wurde geseit, 6640
 sîn weinlich jâmer was sô grôz
 daz er ûf sîner brust begôz
 vor im in jâmer daz gewant.
 dô er der mære wart ermant,
 diu guottât erbarmet in. 6645
 ouch nam er in sînen sin
 wie sînes mundes rüemlich dôn
 verworhte an gote sînen lôn.
 des mæres grôz erhermekeit
 und diu manliche süeze breit 6650
 an des koufmannes triuwe

6630. nu enm. — mich *A*: Nun sag ich *B*. 6631. Im h. vund
 im m. *B*. 6632. iht me *A*: nie *B*. 6634. Ouch *B*.
 6635. gerette *B*. 6636. dar mit ich gotte diene b. *B*, da ich
 gedinte b. *A*. 6637. tiligt *A*, tilget *B*. 6638. versumet *B*.
 6640. wrden *A*. 6644. wart *A*: wz *B*. 6645. Der
 g. *B*. 6646. Doch *B*. 6647. wainelich *B*. 6650. Im
 sin hertz gantz durch schnaid *B*.

erweinde in und diu riuwe
 die er von den sünden truoc
 daz er des ruomes ie gewuoc.
 sîn sünde im riwe brâhte. 6655
 dô er an sî gedâhte,
 gote er klagen sî began.
 er sprach 'Gêrhart, vil sûezer man,
 dû bist von rehte guot genant:
 dîn guottât ist ouch guot erkant: 6660
 dû bist guot, dîn reiner muot
 ist vil bezzer denne guot:
 dîn tugentrîch gemüete
 übergüetet alle güete:
 dîn herze ist reiner güete vol: 6665
 ez was vil bezzer denne wol
 daz dîn lîp ie wart geborn:
 zuo dinen tugenden hât gesworn
 der höchsten tugent werdekeit
 diu aller tugende krône treit. 6670
 Vil sûezer reiner werder man,
 dû wândest sünden dich dar an,
 ob dû ditze mære seitest mir.
 benamen nein. ich gihe dir
 daz ez vil bezzer ist gesagt 6675
 dan ob dû hâtest ez verdagt.
 hæt ich sô sælden rîchen muot,
 ez wær mir immer mê guot
 an bezzerunge der sælekeit,
 an sünden die mîn schulde treit. 6680
 dîn guot und dîner sælden rât
 mit guottât übergüetet hât
 die kranken guottât die ich hân

6652. Er wainet efs vnnnd hatt r. B. 6657. sîn B. 6670. krone
 A: blûmen B. 6671. wâr der rain m. B. 6672. versunden
 B. 6676. Den du es h. v. B. 6677. hiet A, hett B.
 so fehlt B. 6679. An hertzen strannng der s. B. 6681. Din
 gûttaut vnnnd B.

durch mînen schepher getân.	
mîn herze dir der volge giht	6685
daz ich dîne guottât niht	
gehundertvalten möhte	
daz ez dannoch iht töhte.	
mînem ruome ist an gesigt.	
diu wâge uns ungeliche wigt	6690
der mâze wac mir kûme ein lôt	
dâ dir daz fûrgewæge bôt	
den zentern an güete,	
an reinem hôchgemüete.	
stift ich ein gotes hûs durch got	6695
und gap ich dran durch sîn gebot	
dienstman und eigenschaft,	
daz was dannoch ein ringiu kraft	
gên dîner süezen güete grôz.	
fürsten grâven der genôz	6700
kouftest dû in dîn gebot	
und gæbe sî dar nâch durch got.	
Dû nâme durch den schepher dîn	
ein edele rîche kûnegîn	
mit triwen dînem lîbe	6705
und gæbe sî ze wîbe	
dîn selbes sun. dâ nâch zehant	
wart von gote dir gesant	
sîn gewariu boteschaft:	
dò mintest dû durch sîne kraft	6710
got für dich, für kindes lîp.	
dû gæbe dînes sunes wîp	
ir manne durch den rîchen Kîrist.	
dar nâch in etelîcher vrist	
gæbe dû krôn unde lant	6715

6686. mine? 6691. Der maussen wauge *B.* 6692. Da *B.*
daz *A.* 6693. zentern *A.* zenn't'r *B.* 6695. Rûffte ich an
gottefs huld durch g. *B.* 6701. dîn] den *A.* sîm *B.* 6703. Die
nampte *B.* 6710. Die *B.* 6713. Irem *A.* irn *B.*

durch got von dîn selbes hant,
grâveschaft herzogentuom
stæten fürstenlichen ruom
weltlicher êren teil.

dû lieze durch der sêlen heil 6720
der welde rîche werdekeit.

sît dir nû ist unverseit
mit immer werndem lône
des himelrîches krône,
sô bite got daz er sich 6725
ruoche erbarmen über mich
vil armen sündære.

ich armer rüemesære
daz kleine guot verrüemet hân
daz ich hân durch got gelân. 6730
daz hilf mir gote gebüezen
mit dînen werken süezen.'

Dô sprach der guote Gêrhart
'got der durch uns mensche wart,
der gebe uns sælde und êre 6735
und ouge uns sölhe lère

daz wir in disen kurzen tagen
die êweelichen zît bejagen,
diu immer wert und niht zergât,
der vreude kraft niht ende hât, 6740
dâ tûsent jâr sint ein tac,
die niemen volrecken mac :

dâ mache uns got mit sælden vrô.'
sî sprâchen 'âmen' beide dô,
der keiser und der guote man. 6745
sî stuonden ûf und giengen dan

6716. dîn selber *A*, dînes sellbfs *B*. 6718. Stette *B*.
6720. Liesestu *B*. 6722. Sid die ist unv. *B*. 6726. Gerûch
B. 6728. Ich arme r. *B*. 6729. Dz arme *B*. 6730 *fehlt*
B. 6731. büssen *B*. 6735. Vergebe *B*. 6736. ovgen *A*,
och *B*. 6737 *fehlt B*. 6740. fröden *B*. 6742. wol
rekhen *A*, vollennenden *B*. 6744. baide Amen do *B*.

- für der kemenâten tür
 ûf den hof dort hin für.
 dâ hâten die burgære gebiten
 ein teil mit urdriuzen siten. 6750
 die nam des michel wunder
 durch waz der rât besunder
 sô lange wære geschehen dâ.
 mit zûhten sprach der keiser sâ
 'vil lieben burgære guot, 6755
 mîn geverte und mînen muot
 weiz Gêrhart mit wârheit wol.
 iuwer rât gelouben sol
 swaz er von mînenthalben seit.
 daz wizzent von der wârheit. 6760
 sage er iu niht, daz lânt ouch sîn.
 daz ist in dem willen mîn.
 Nû wil ich iuch biten mê:
 sît mir, als ir wârent ê,
 getriwe in stætem muote gar 6765
 und nement mit guoten triuwen war
 des rîches, als ir tâtent ie.
 ich vant ie niht wan triwe hie:
 daz volbringet ûf daz zil.
 ir leistent mir ie triwe vil: 6770
 des lônnet iu mit sælden wol
 got der triuwe lônene sol,
 der lônnet swaz mit stætekeit
 sînem herren triuwe treit.
 got lêrt den man daz er sî 6775
 mit triuwen sînem herren bî.
 hie mite sult ir urloup hân.

6750. vrdruzen *A.* In aim sal mit frödlîchem *s. B.*
 6756. mîn gût *B.* 6757. von w. w. *B.* 6760. von der *B.*
 sundre *A.* 6761. ouch *fehlt B.* 6762. ist *fehlt B.*
 6763. iv *B.* 6764. Sît ir mir *B.* 6770. ye getruwe v. *B.*
 6771. mit truwen w. *B.* 6772. truwen *B.* 6773. swaz
A. verer̃ *B.* 6776. s. dienner by *B.*

- ir habent mir dicke wol getân :
 des sît stæte noch an mir.’
 ‘gerne, herre : daz tuon wir’ 6780
 sprâchen die burgære dô :
 ‘wir wolten immer wesen vrô
 hæte wir iu gedienet iht.’
 ‘des wil ich an iu zwîveln niht’
 sprach dô der keiser rîche. 6785
 mit zûhten witzeeliche
 die burger urloup nâmen
 als sî dâ vor dar kâmen.
 sî schieden von dem hove gar.
 der keiser fuor mit sîner schar 6790
 dâ im der imbîz was bereit :
 er enbeiz, als man mir seit.
 Dô der rœmische vogt,
 dem nie wart laster ûz erbrogt,
 ze Rîolne enbeiz, er reit von dan. 6795
 der bischof unde sîne man
 leisten im in lieber kraft
 mit dienste geselleschaft
 für die stat unz ûf den plân.
 dâ sach man gruoze gên gruoze gân. 6800
 urloup nam der keiser dâ.
 gên Megdebure reit er sâ
 und buozte sîne schulde
 der süezen gotes hulde
 mit der phafheit râte. 6805
 vruo und dar zuo spâte
 phlag er mit unmuoze
 gên gote sîner buoze.
 Nû dâhte er daz ditz mære
 ein bezzerunge wære 6810

6783. Hieten *A*, hettend *B*. dienet *B*. 6784. ich *A* : vnns
B. 6785. der k. wyse rîche *B*. 6786. wyssenliche *B*.
 6788. da vor dar *A* : dar under *B*. 6791. Daz im *A*.
 6794. erfraugt *B*. 6799. hintz *A*.

der kristenheit, ob man ez schribe,
daz ez verborgen iht belibe.
daz mære dô nâch im wart
offenbærliche enbart
und mit der schrift behalten. 6815
diu phafheit hiez es walten
nâch des keisers vergiht
daz ez uns verdurbe niht.
dô behielt diu schrift den hort,
des mæres wârheit unde wort 6820
der urkûnde uns gewisheit gît
diu geschiht der selben zît.
Wie ich ditz selbe mære vernam
und wie ez her ze lande kam,
des vernement die wârheit. 6825
ez hât uns ein man geseit
der ez alsus geschriben las
daz ez gar behalten was
mit der schrift gewærliche.
der fuor von Ôsterrîche, 6830
der brâhte ez her in ditze lant
als er ez geschriben vant,
der seite ez ze mære
dem werden Steinachære,
hern Ruodolf dem genamen mîn. 6835
der hiez mich durch den willen sîn
ditz mære in tiutsch berihten,
in rehte rîme tihten.
dô begunde ich ez durch in.
durch kurzwil und durch mînen sîn 6840

6812. nit *B.* 6815. 6819. 6829. geschrifft *B.* 6816. es
fehlt *AB.* 6818. ez fehlt *B.* 6820. unde fehlt *B.*
6821. wyfshait *B.* 6822. die *AB.* 6823. dz *B.* 6827. Der
efs als geschr. vand lafs *B.* 6830. fûrst *B.* 6835. den na-
men m. *B.* 6837. in tûtsch *A:* ich iuch *B.* 6838. In rech-
ter rainen zuchten *B.* 6839. ez fehlt *A.* 6840. D. k. durch
gewin *B.*

leit ich dar an mîn arebeit,
 durch werder liute werdekeit,
 durch werde man durch werdiu wip.
 swer habe sô getriwen lîp,
 sô diemüeten sîn, daz er 6845
 des mæres kurzwîle ger,
 der lâze mîn lôn daz wesen,
 ob er ditz mære hære lesen,
 daz er mir günne alsölher gunst,
 genieze ich inder mîner kunst, 6850
 daz ich einen danc bejage
 nâch dem ich warp ie mîne tage,
 und daz er vriuntliche an mir
 rüege, ob ich der kunst enbir
 diu mit wîslîcher wisheit 6855
 kunstlicher lêre witze treit.
 Mir ist liep und bin es vrô,
 swer mîn unkunst rüaget sô
 daz sîn rât ist sô vriuntlich
 daz er an wîzen bezzert mich: 6860
 des râte tuon ich volge schîn.
 swer aber welle spoten mîn
 und machen mîniu mære
 mit spote wandelbare,
 der unêret selbe sich. 6865
 doch wil er vernemen mich,
 sô ruoche sich des wol verstan
 des ich hie vor gesprochen hân,
 swaz der man durch guoten muot
 ze guote in guotem muote tuot, 6870
 daz man ez im ze guote jêhe
 und niht sîn unfuoge spehe

6844. also *B.* 6845. So demütlich *s. B.* 6848. hortte *B.*
 6854. Rûche *B.* 6856. ehvntstlich *A,* Kuntlicher *B.*
 6857. lieb ich bin *B.* 6858. rûcht *B.* 6860. sich *A.*
 6864. Mit spotten vnnd w. *B.* 6865. selben *A.* 6866. Noeh
B. 6871. jm cfs *B.*

an unkunst, wan ez ist guot
 swaz man durch guot ze guote tuot.
 an mich selben meine ich daz. 6975
 ich spræche, kunde ich, gerne baz:
 dâ von sol man ez hân verguot.
 ich hâte des vil guoten muot
 daz ich gerne spræche wol:
 dâ von ez iu behagen sol. 6880

Ein ander spruch nâch disem gât,
 den gît ouch mîn tumber rât,
 daz man daz rüemen lâze sîn:
 wan an dem guoten wirt wol schîn
 swer durch guotes herzen rât 6885
 guotes iht geprüvet hât.

Des bin ich unerværet.
 ich hân iu hie bewæret
 an dirre âventiure wol
 daz niemen sich versprechen sol. 6890
 swer sich des kan behüeten niht,
 verrüemt er sich, dem geschicht
 als dem keiser geschach
 dô er ze hôhe sich versprach
 und des koufmannes güete 6895
 mit rîcher dêmüete
 sîne guottât überwant.
 hie bî sult ir sîn gemant,
 ob ir guotes iht getuot,
 daz ir ez lâzent wesen guot 6900
 ân itewîze sunder ruon.
 daz sult ir dëmuotliche tuon,

6874. durch gott *B.* 6875. nem *B.* 6880. staut *B.*
 6882. truer *B.* 6884. wan an den *A*, Wann dem *B.*
 6886. gewürcket *B.* 6887. unverseret *B.* 6888. geweret
B. 6889 nach 6890 *B.* 6889. an der *B*, an div *A.*
 6891. des fehlt *B.* iht *B.* 6892. Defs rümet sich der *g. B.*
 6894. ze hoff *B.* 6895. An defs *B.* 6900 fehlt *B.*
 6901. Anc etwz *B.* 6902. demvtiklich *A*, deumiettenklichen *B.*

sô wirt iur dêmüete wert
dâ sî nâch ruome lônés gert.
diu welt des ruomes wol vergiht 6905
dâ guotes iht durch sî geschiht:
ouch wirt von got im lôn bereit,
swer im an rehter stætekeit
dienet stæteclîche.
nû wünschet alle gelîche 6910
mit vreuden zûhteclîche
daz uns got in sîn rîche
vrœlîchen sende
ûz disem ellende.
ouch gert der tihtære 6915
der iu ditz selbe mære
ein teil durch guotes muotes rât
ze kurzwîle getihtet hât
daz ir im wünschet heiles,
ze himele werndes teiles, 6920
und ruochent in geniezen lân
daz er des hât vil guoten wân,
wirt im ein anderz kunt getân,
daz noch mac vil wol ergân,
daz er dâ wil ze buoze stân, 6925
hât er an disem missetân.
des bitet ûf den selben wân
und lât ditz hie ein ende hân.

6903. üwer deumût *B.* 6904. Dafs *B.* 6905. Du wöllest
des rûmefs vergiht *B.* 6907. von gûte im so h. *B.* 6908. Wer
in r. st. *B.* 6915. richerre *B.* 6916. Der was des selben
m. *B.* nach 6918 widerholt *A* 6915. 6920. werd defs *B.*
6921. geruchennt *B.* im *A.* 6922. het *A.* 6924 fehlt
B. 6927. bitten *B.* 6928. ein fehlt *B.* nach 6928
Got behft den schribere vor hertenlicher swere Vñ mîz
vns immer mit im geben zehimel ewiklichez leben Dvreh
sin hîlige drî namen dez wnschet alle vñ spricht AMEN.
Wer nit wol serihen kan . der geit der veder die schulde dar
an. *A.* In der dryer namen Sprechend alle amen. Deo
gratias. *B.*

LIES 291. geschach als 933. bâte 1034. rehtes
 1406. diu 1407. die 2601. diu 3007. so 3422. ge-
 ruochten 3682. siz 4259. ditz 4873. 4925. diu
 5529. die 5983. erschein, 5984. verswein. 6211. iuch
 6385. si *circumflexe fehlen* 2281. 2395. 3003. 4141.

anmerkung zu 392. Der *B.* lebenz *A.*



DRUCK VON BREITKOPF UND HÄRTEL IN LEIPZIG.

32393

Rudolf von E_{ms}
Der gute Gerhard

LG
P9176g

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

